



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN



Mittwoch, 6. März 2024

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

79. Jahrgang, Nr. 56, 10. KW

Einzelpreis 2.00€

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Hermann Gröblinghoff,
Nachrichtenchef

Neue Dimension im Info-Krieg

Der Russe hört mit. Diese Erkenntnis ist nicht gerade überraschend, allerdings hat der jüngste Abhörskandal, bei dem russische Spione eine Schaltkonferenz von vier hohen Bundeswehr-Offizieren mitschnitten, eine neue Dimension. Genüsslich nutzt die russische Führung die Inhalte, um den Informationskrieg gegen Deutschland zu verschärfen. Doch was wurde genau gesprochen bei der Schaltkonferenz? Mein Kollege Dr. Alexander Will hat sich diebrisante 38-Minuten-Aufnahme genau angehört. Lesen Sie in seinem großen Erklärstück, worum es ging. Sie werden an manchen Stellen überrascht sein, in welch lockerem Ton die Soldaten plaudern.

→ HINTERGRUND, SEITE 4

→ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER

	Heute 10°		Morgen 10°
30%	Regenwahrscheinlichkeit	Ost	Stärke 2

Die Börse wird präsentiert von der:
OLB BANK

	DAX - 0,10%	17698,40	17716,17 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR			
	TECDAX - 0,38%	3426,48	3439,56 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR			
	DOW JONES - 0,85%	38658,50	38989,83 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR			
	EURO (EZB-KURS)	1,0849 \$	1,0846 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

BAGUETTE MIT WERTVOLLER FÜLLUNG: Eine Frau hat versucht, einen Goldarmreif in ihrem Reiseproviant am Zoll am Münchner Flughafen vorbeizuschmuggeln. Die 60-Jährige sei von einer Reise aus der Türkei zurückgekommen, teilte das Hauptzollamt München am Dienstag mit. Zöllner kontrollierten die Frau am Samstag, als sie durch den Gang für anmeldefreie Ware ging. Beim Röntgen des Handgepäcks entdeckten die Beamten schließlich den Goldschmuck. Die Frau zahlte die fällige Abgabe von 200 Euro und durfte den Schmuck mit nach Hause nehmen.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



30010

4 190537 702006



Gestrandete Güterzüge per Schiff nach Bremen

Nach der Beschädigung einer Eisenbahnbrücke in Elsfleth am 25. Februar sind zahlreiche Güterzüge in der Wesermarsch von der Außenwelt abgeschnitten. Über die defekte Brücke können bis

zum Bau einer Ersatzbrücke keine Züge fahren. Um ihre Fahrzeuge dennoch einzusetzen zu können, haben Eisenbahnunternehmen damit begonnen, sie per Schiff abtransportieren zu lassen. Am

Montag und Dienstag wurden im Braker Hafen Lokomotiven auf Binnenschiffe verladen und anschließend nach Bremen gebracht, von wo aus sie dann wieder genutzt werden können. BILD: J. MÜLLER

Große Indoor-Plantage in Dinklage ausgehoben

DROGENRAZZIA 150 Einsatzkräfte von Polizei und Zoll durchsuchen 22 Objekte



Auf dem Gelände einer ehemaligen Fleischerei in Dinklage haben die Beamten eine Indoor-Plantage aus. BILD: NORD-WEST-MEDIA

ge, Vechta, Wagenfeld, Greven, Bielefeld und Schloss Holte-Stukenbrock. Bei den Durchsuchungen in Osnabrück wurden in einer Wohnung zwölf Kilogramm Cannabis gefunden.

Darüber hinaus wurde im Raum Bielefeld – in einem alten Gehöft – ein großes Drogendepot gefunden. Dabei stellten die Ermittler mehr als 50 Kilogramm Cannabis si-

cher. Der Straßenverkaufswert des sichergestellten Cannabis liegt insgesamt bei rund einer Million Euro. Außerdem fanden die Ermittler unter anderem mehr als 80 000 Euro Bargeld, Handys und eine scharfe Schusswaffe. Die Ermittlungen und Auswertungen dauern an.

Insgesamt waren 150 Kräfte im Einsatz: neben den Ermittlern der ZKO auch Spezialkräf-

te der Polizei Niedersachsen, die Zentrale Unterstützungsgruppe des Zolls, eine Tatortgruppe des BKA und der Bereitschaftspolizei der Zentralen Polizeidirektion Hannover sowie Polizisten aus Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt. Auch Rauschgiftspürhunde waren im Einsatz.

Bei den mutmaßlichen Drogendealern handelt es sich um 17 Beschuldigte – darunter fünf mutmaßliche Drahtzieher, die im Verdacht stehen, seit längerer Zeit den Nordwesten Niedersachsens und den Großraum Bielefeld mit Drogen versorgt zu haben. Drei Mitglieder der mutmaßlichen Drogendealer-Bande wurden vorläufig festgenommen. Die Polizei hatte seit August 2022 mehrere Verdächtige aus dem Stadt- und Kreisgebiet Osnabrück ins Visier genommen, die der mutmaßlichen Drogenhändler-Bande angehören.

Tödlicher Arbeitsunfall im Emder VW-Werk

EMDEN/LIS – Im Emder Volkswagen-Werk ist es am Dienstagmorgen zu einem tödlichen Arbeitsunfall gekommen. Das Unglück ereignete sich laut Sprecherin Indra van Schwarzenberg bei Wartungsarbeiten in einer Fertigungshalle auf dem Werksgelände. Dabei wurde ein Mitarbeiter so schwer verletzt, dass er später im Krankenhaus starb. Zu den genauen Umständen machte die Sprecherin keine Angaben. Neben internen Rettungskräften des Gesundheits- und Brandschutzes wurden auch externe Rettungskräfte angefordert. Aus Rücksicht auf Angehörige machte VW keine genaueren Angaben zu dem Verunglückten. Das Unglück geschah zu einer Zeit, in der die Produktion ruht.

1100 Menschen wollen Leuchtturmwärter werden

INSELLEBEN Bewerbungsflut für Stelle auf Wangerooge – Inselgemeinde bei Auswahlprozess gefordert

VON THEO KRUSE



Die Stelle als Leuchtturmwärter für den Alten Leuchtturm auf Wangerooge ist sehr begehrt. BILD: THEO KRUSE

Personalabteilung damit alle Hände voll zu tun“, räumte die Inselbürgermeisterin ein. Derart große Bewerbungsprozesse seien in Zeiten von Fachkräftemangel eher selten und für die kleine Verwaltung der Insel eine absolute Ausnahmesituation. „Wir werden die Bewerbungen nun erst einmal sichten und dann das Bewerbungsverfahren durchlaufen“, zeigte die Verwaltungschefin das weitere Vorgehen auf.

Der Posten war ausgeschrieben worden, nachdem der langjährige Leuchtturmwärter Jan Gerdes im Herbst 2023 in Rente gegangen war. Der künftige Stelleninhaber bzw. die Stelleninhaberin wird zuständig sein für den Kartenverkauf und die Betreuung der Leuchtturmbesucher. Der Alte Leuchtturm, der seit 1972 lediglich als Aussichtsturm und Inselmuseum genutzt worden war, war 1969 als Seezeichen

auf Betrieb genommen worden. Seine Aufgaben nimmt das neue Seefeuer im Westen der Insel wahr.

Die Öffnung des seit drei Jahren geschlossenen Inselmuseums ist für Mai vorgesehen. Später soll auch der Aufstieg zum Alten Leuchtturm wieder möglich sein. Und auch die beliebten Trauungen auf dem Turm sollen den Inselbesuchern wieder angeboten werden.

Länder wollen Begrenzung der Flüchtlingszahlen

MIGRATION Weitreichende Forderungen an den Bund vor der Ministerpräsidentenkonferenz an diesem Mittwoch

VON MEY DUDIN UND JANA WOLF,
BÜRO BERLIN

BERLIN – Schon beim Bundesländer-Treffen im November 2023 haben die Bundesländer eine klare Begrenzung der irregulären Migration gefordert und den Druck auf den Bund erhöht. An diesem Mittwoch findet die nächste Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) statt, auch Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) wird dabei sein. Das Thema Migration wird die Debatte beherrschen. Ein Überblick über strittige Themen/Forderungen der Länder:



Migranten auf dem Gelände der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber (ZABH) des Landes Brandenburg in Eisenhüttenstadt. Das Thema Migration wird bei der Ministerpräsidentenkonferenz im Mittelpunkt stehen. DPA-ARCHIVBILD: PLEUL

BEZAHLKARTE

Die bundesweite, guthabensbasierte Karte für Asylbewerber wird kommen. Sie soll künftig einen Teil der Bargeldleistungen für Asylbewerber ersetzen. Die konkrete Ausgestaltung, etwa die Höhe des Guthabens und der verbleibenden Bargeldzahlung, sollen die Länder aber individuell festlegen. Fest steht inzwischen auch, dass es eine Gesetzesänderung auf Bundesebene geben wird. Künftig soll die Bezahlkarte explizit als Option in das Asylbewerbergesetz aufgenommen werden. Was ist also noch strittig? Die Länder machen Druck, dass die Gesetzesänderung schnell beschlossen wird. Denn die Bezahlkarte soll noch in diesem Jahr eingeführt werden. Nun ist der Bundestag gefragt, der über das Gesetz beraten und abstimmen muss.

ASYLVERFAHREN IN DRITTSTAATEN

Um die Migration zu begrenzen, befürworten die Länder, dass Asylverfahren künftig außerhalb der EU stattfinden sollen. Zumindest hatten sie den Bund im November aufgefordert, solch eine Drittstaatenlösung zu prüfen und

„mit hohem Nachdruck“ Verhandlungen auf europäischer und internationaler Ebene aufzunehmen. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) will bei der MPK über den Stand der internen Prüfung berichten. Die Umsetzung der Drittstaatenregelung liegt aber in weiter Ferne. Dazu gibt es zu viele offene Fragen, etwa ob es auch Geflüchtete betreffen soll, die schon in Deutsch-

land angekommen sind, wer die Asylverfahren durchführt oder wessen Recht gilt.

ABSCHIEBUNGEN

Gefordert werden schnelle Abschiebungen von Personen, die kein Bleiberecht haben. Laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge waren Ende Januar zwar fast 240 000 Menschen ausreisepflichtig.

Davon hatten aber mehr als 190 000 Personen eine Duldung und können aus bestimmten Gründen vorübergehend nicht abgeschoben werden. Es geht also um etwa 50 000 Personen, die abgeschoben werden könnten. Vor einer Woche trat das sogenannte Rückführungsverbesserungsgesetz in Kraft, das Abschiebungen beschleunigen soll. Das Ziel ist, dadurch ins-

besondere Straftäter, Schleuser oder Gefährder wie mutmaßliche Terroristen schneller loszuwerden. Behörden haben damit mehr Möglichkeiten, Menschen die ausreisepflichtig sind, zu finden und am Untertauchen zu hindern.

ARBEIT

Immer mehr Kommunen wollen eine Arbeitspflicht für

Asylbewerber einführen. Dahinter steckt eine Regelung, die es seit Jahren gibt, von der aber bislang offenbar kaum Gebrauch gemacht wurde. Sie ist in Paragraph 5 des Asylbewerberleistungsgesetzes enthalten: Demnach soll Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkünften soweit wie möglich gemeinnützige Arbeit angeboten werden. Dafür ist eine Aufwandsentschädigung von 80 Cent pro Stunde vorgesehen. Lehnen sie ohne triftigen Grund ab, können die Sozialleistungen gekürzt werden.

Eine weitere Maßnahme ist der „Job-Turbo“ für ukrainische Flüchtlinge: Jobcenter sollen sich stärker bemühen, etwa 500 000 Ukrainerinnen und Ukrainer aus dem Bürgergeldbezug und in einen Job zu holen. Allerdings hat dieses Instrument in den ersten Monaten noch keine sichtbaren Erfolge gezeigt.

GRENZKONTROLLEN

Am 16. Oktober 2023 hatte Innenministerin Faeser feste Kontrollen an den Grenzen zu Polen, Tschechien und der Schweiz eingeführt. Sie argumentierte, damit kriminellen Schleusen das Handwerk legen zu wollen. Die Kontrollen wurden bereits zwei Mal verlängert und gelten nun vorerst bis Mitte Juni. Seit der Einführung gehen die Zahlen unerlaubter Einreisen deutlich zurück: von mehr als 21300 im September 2023 auf unter 7000 im Januar (Zahlen der Bundespolizei, für Februar liegt noch nichts vor). Faeser sieht sich dadurch in ihrem Kurs bestätigt. Vor allem die unionsgeführten Länder dringen nun auf eine Verlängerung der Grenzkontrollen so lange, bis das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) funktioniert. Bis die GEAS-Reform umgesetzt ist, kann es noch einige Jahre dauern.

MEHRHEIT SIEHT BELASTUNGSGRENZE IN DEUTSCHLAND ERREICHT

Studie: Skepsis gegenüber Migration wächst

GÜTERSLOH/DPA – Skepsis gegenüber Zuwanderung und Sorge vor negativen Folgen haben einer Umfrage zufolge angesichts steigender Flüchtlingszahlen und schwieriger Rahmenbedingungen wie Energiekrise und Inflation deutlich zugenommen, wie aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie der Bertelsmann Stiftung hervorgeht. Das Institut Verian hatte für die Analyse „Willkommenskultur in Krisenzeiten“ im vergangenen Oktober gut 2000

Personen ab 14 Jahren repräsentativ befragt.

Sagten im Jahr 2021 lediglich 36 Prozent der Befragten, Deutschland könnte nicht mehr Flüchtlinge aufnehmen, weil es an seiner Belastungsgrenze sei, waren nun 60 Prozent dieser Auffassung. Dieser aktuelle Wert liege etwa auf dem Niveau von 2017, als infolge des damaligen erhöhten Fluchtaufkommens 54 Prozent meinten, man könne nicht mehr Flüchtlinge aufnehmen. Studienautorin Ulrich-

ke Wieland sagte, das sei aber nicht als Ablehnung der zugewanderten Menschen zu deuten. „Die stark gestiegenen Bedenken sind bezogen auf die systemischen Kapazitäten“ – drehten sich also um die Frage, ob gelingende Aufnahme und Integration mit den vorhandenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten zu bewältigen seien.

Rund 78 Prozent der im Rahmen der Studie Befragten erwarteten Mehrkosten für den Sozialstaat durch Zuwan-

de rung, 74 Prozent befürchten Wohnungsnot in Ballungsräumen und 73 Prozent Konflikte zwischen Einheimischen und Zugewanderten. 71 Prozent sorgen sich um Probleme in den Schulen. Die Werte fallen höher aus als in 2021 und 2019. Die Auffassung, Flüchtlinge seien Gäste auf Zeit, um deren Integration sich Deutschland nicht bemühen sollte, teilten im vergangenen Herbst 27 Prozent – 2021 hatten dieser Aussage 20 Prozent zugestimmt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

US-VORWAHLEN

Trump siegt klar in North Dakota

WASHINGTON/BISMARCK/DPA – Der frühere US-Präsident Donald Trump (77) hat am Montagabend (Ortszeit) die parteiinterne Abstimmung der Republikaner über die Präsidentschaftskandidatur im Bundesstaat North Dakota für sich entschieden. Er siegte nach Prognosen der Sender Fox News und NBC in dem Bundesstaat im Norden der USA klar. Trump kam nach knapp 40 Prozent der ausgezählten Stimmen auf knapp 85 Prozent, seine Konkurrentin Nikki Haley auf knapp 15 Prozent. In North Dakota gibt es 29 der 2429 Delegierten zu gewinnen. Am Dienstag stand der „Super Tuesday“ mit Vorwahlen der Republikaner und Demokraten in mehr als einem Dutzend Bundesstaaten an.

→ @ Aktuelle Ergebnisse zum „Super Tuesday“ 2024 lesen Sie im Internet auf: www.NWZonline.de

EUROPAWAHL

Steinmeier ruft zu Teilnahme auf



Frank-Walter Steinmeier
IMAGO-BILD: POPOV

BERLIN/DPA – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Wahlberechtigte aufgefordert, an der Europawahl am 9. Juni teilzunehmen. „Die Europäische Union ist ein Zukunftsprojekt. Und jeder, der zur Wahl geht, leistet einen Beitrag für unsere Demokratie. Eine niedrige Wahlbeteiligung hilft nur den Extremisten, jenen Kräften, die in vielen Ländern erstarken und die Europa zerstören wollen“, warnte er in einer am Dienstag veröffentlichten Videobotschaft.

TODESSTRAFE

834 Menschen im Iran hingerichtet

TEHERAN/PARIS/DPA – Im Iran sind laut Menschenrechtlern vergangenes Jahr mindestens 834 Menschen hingerichtet worden. Dies entspricht einem Anstieg der Exekutionen von 41 Prozent im Vergleich zu 2022, wie aus einem gemeinsam am Dienstag veröffentlichten Bericht der Menschenrechtsorganisationen Iran Human Rights (IHR) und Together Against the Death Penalty (ECPM) hervorgeht. Demnach machte die iranische Regierung einen Großteil der Hinrichtungen (85 Prozent) nicht öffentlich. Die Organisationen kritisierten die Todesstrafe im Iran als Instrument der Unterdrückung. In 2023 wurden laut dem Bericht im Iran so viele Menschen hingerichtet wie seit Jahren nicht mehr. Zuletzt waren dort nur 2015 mehr Todesurteile (fast 1000) vollstreckt worden.

SCHWEDEN IN NATO

Ungarns Präsident leistet Unterschrift



Tamas Sulyok
DPA-ARCHIVBILD: ERDOS

BUDAPEST/DPA – Ungarns neuer Staatspräsident Tamas Sulyok hat am Dienstag den Beschluss zur Ratifizierung von Schwedens Nato-Beitritt unterzeichnet. Das teilte das Präsidialamt in Budapest mit. Ungarn hatte als letztes Nato-Land nach langem Hinauszögern am 26. Februar Schwedens Beitritt zu der Verteidigungsallianz durch einen Parlamentsbeschluss zugesagt. Es war laut Präsidialamt Sulyoks erste Amtshandlung als Staatspräsident.

CHINA

Wirtschaft soll um 5 Prozent wachsen

PEKING/DPA – China will in diesem Jahr trotz schwerer wirtschaftlicher Probleme ein Wirtschaftswachstum von „rund fünf“ Prozent erzielen und schraubt den Militäretat erneut deutlich nach oben. Diese Vorhaben nannte der chinesische Ministerpräsident Li Qiang am Dienstag zum Auftakt des Volkskongresses in Peking in seinem Rechenschaftsbericht. „Es wird nicht einfach sein, die diesjährigen Ziele zu erreichen“, schwor Li die 2872 Delegierten in der Großen Halle des Volkes ein. Li machte deutlich, dass die Transformation der Wirtschaft weitergehen müsse. „Wir sollten an den Prinzipien festhalten, Fortschritt zu verfolgen und gleichzeitig Stabilität zu gewährleisten, Stabilität durch Fortschritt zu fördern und Neues zu schaffen, bevor wir Altes abschaffen“, sagte Li.

ABGEORDNETE

Parlamente: Frauen unterrepräsentiert

WIESBADEN/DPA – Frauen sind in nationalen Parlamenten in aller Regel weiterhin unterrepräsentiert. Zum Stichtag 1. Februar 2024 seien im globalen Durchschnitt mit 26,8 Prozent gut ein Viertel aller Parlamentsabgeordneten weiblich gewesen, teilte das Statistische Bundesamt am Dienstag in Wiesbaden unter Berufung auf Angaben der Interparlamentarischen Union (IPU) mit. Zehn Jahre zuvor habe der Frauenanteil noch 22,1 Prozent betragen, weitere zehn Jahre zuvor, am 30. Januar 2004, seien es 15,2 Prozent gewesen. Der Deutsche Bundestag lag dem Bundesamt zufolge im weltweiten Ranking mit 35,3 Prozent Frauenanteil auf Platz 47 von insgesamt 184 Parlamenten. Den höchsten Frauenanteil in seinem Parlament hatte demnach der ostafrikanische Staat Ruanda mit 61,3 Prozent.

SO GESEHEN

RENTEN-REFORM

Unfair gegenüber den Jungen

VON BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN

Die Bundesregierung verspricht mit dem Rentenpaket II auch allen künftigen Rentnern nach 2025 ein Rentenniveau von 48 Prozent des Durchschnittseinkommens. Einfach so, ohne nachvollziehbares Finanzierungskonzept. Was für die Babyboomer-Jahrgänge, die in den kommenden Jahren in großen Scharen in Rente gehen, gerecht und fair ist, ist für die jüngeren Generationen ungerecht und unfair. Denn sie werden diese Garantie auch noch in der Phase des beschleunigten demografischen Wandels als Beitrags- und Steuerzahler finanzieren müssen.

Die Beitragssätze und Steuerzuschüsse zur Rentenversicherung werden stark steigen müssen, wie die Regierung selbst einräumt. Gleichzeitig ist aus heutiger Sicht völlig ungewiss, welche Renten die heute unter 45-Jährigen später einmal bekommen werden. So untergräbt man das ohnehin geringe Vertrauen der jüngeren Generationen in die Rentenversicherung. Damit läuft man Gefahr, dass jüngere Leistungsträger in andere Länder abwandern.

Das von der FDP hineinverhandelte Generationenkapital ist wenigstens ein Ansatz, eine zusätzliche Einnahmequelle für die Rentenversicherung zu schaffen. Allerdings soll diese Kapitalanlage erst ab Mitte der 2030er Jahre wirksam werden und den Beitragsanstieg auch dann lediglich um jährlich 0,3 Prozentpunkte dämpfen. Bemerkenswert ist, dass der FDP-Chef die Schuldenfinanzierung des Generationenkapitals akzeptiert, während er ansonsten im Haushalt auf der Schuldenbremse beharrt.

Die Grünen wehrten sich lange gegen das Generationenkapital, weil sie kein Staatsgeld am volatilen Kapitalmarkt dulden wollten. Wären die Grünen Schüler, würde der Lehrer urteilen: Thema verfehlt. Denn statt sich darüber aufzuregen, wäre es unbedingt nötig gewesen, im Interesse der jüngeren Generationen bei der Finanzierung des Rentenniveaus für einen besseren Gesetzentwurf zu kämpfen. Dass dieses Paket jegliche Strukturreform bei der Rente vermissen lässt, ist ein Armutzeugnis.

Denn auch die älteren Generationen müssen dazu beitragen, dass die Rente dauerhaft finanziert bleibt. Dazu gehört, die abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren unattraktiver zu machen. Durch die teure Rente mit 63 (heute 64) hat die Wirtschaft bereits Hunderttausende Fachkräfte zu früh verloren. Dazu gehört, den Nachhaltigkeitsfaktor zu reaktivieren, damit die Renten künftig langsamer steigen. Und dazu gehört auch, die Anreize für längeres Arbeiten zu erhöhen. Entweder nimmt das Rentenalter nach 2031 durch die Koppelung an die steigende Lebenserwartung weiter zu. Oder die Abschläge für den vorzeitigen Renteneintritt müssen im Normalfall steigen, mit Ausnahmen für Härtefälle.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PRESSESTIMME

Zum Wahlkampf in den USA und den Problemen Joe Bidens meint in Stockholm

DAGENS NYHETER.

Aus dem Spiel. In den Wochen nach der Stürmung des Kapitols sah es so aus, als ob Donald Trump das wäre. Der Führer der Republikaner im Senat, Mitch McConnell, erklärte, er sei „hocherfreut“, dass Trump sich selbst erledigt habe. Das war damals. Die „Super Tuesday“-Vorwahlen in 15 Bundesstaaten sind kein Wettbewerb, sondern im Grunde eine Krönung des Präsidenten. Donald Trump gegen Joe Biden – alles noch einmal von vorne? Sowohl auf der rechten als

auch auf der linken Seite wird spekuliert, dass der bald 82-jährige Biden noch vor dem Wahltag einer jüngeren Alternative Platz machen wird. Alles Voraussicht nach wird es Biden sein, der die amerikanische Demokratie erneut gegen Trump verteidigen muss.

Um ehrlich zu sein, ist das Alter vielleicht nicht sein größtes Problem. Immerhin 86 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass Biden zu alt ist. Aber unter ihnen sind auch Republikaner, die Barack Obama und Bill Clinton (47 bzw. 46 Jahre alt, als sie gewählt wurden) verabscheuten, und Demokraten, die für den Kandidaten ihrer Partei stimmen würden, selbst wenn diese eine Wachspuppe aufstellen.

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



Die nächste Luftnummer

ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

GERADE HERAUS

Thomas Haselier über Streiks in Deutschland



Gewerkschaften im Aufwind

Der Streik der Lokführergewerkschaft hat zuletzt auch wohlmeinende Zeitgenossen ziemlich auf die Palme gebracht. In der Tat wirft die kompromisslose Verhandlungsführung des GDL-Vorsitzenden Claus Weselsky einige Fragen auf und lässt sogar die Moderatoren Thomas de Maizière und Daniel Günther mit ihren Kompromissvorschlägen auch zur wöchentlichen Arbeitszeit ratlos zurück. Diese Tarifauseinandersetzung sollte so nicht weiter auf dem Rücken der Fahrgäste ausgetragen werden.

Realer Einkommensverlust

Von der Sache her ist die GDL mit ihrer bisher harten Haltung allerdings gar nicht so realitätsfremd. Sie reagiert auf einen über Jahre stattfindenden Reallohnverlust der Arbeitnehmer. Das gilt für fast alle Bereiche der deutschen Wirtschaft. Die Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten explodierten geradezu. Immer größeren Teilen der Bevölkerung drohte das Abrutschen in die Armut, klagte in der vergangenen Woche der Sozialverband Deutschland, der sich beunruhigt über die Lohnentwicklung bei den Tarifbeschäftigten zeigte. Sogar bei den tendenziell besser verdienenden Tarifbeschäftigten habe die Inflation die Lohnsteigerungen aufgezehrt und zu Reallohnverlusten geführt. Noch härter ergin-

ge es den außertariflich Beschäftigten.

Gewerkschaftsführer unter Druck

Der Streik der Lokführergewerkschaft wird nicht der einzige härtere Tarifkonflikt in diesem Jahr sein. Denn fast alle Gewerkschaftsfunktionäre stehen unter Druck. Viele ihrer Mitglieder wollen jetzt endlich Erfolge sehen, die ihre Lage verbessern. Sie fordern es, weil sie es nun können. Denn der Fachkräftemangel in weiten Teilen der deutschen Wirtschaft lässt sie zurecht selbstbewusst auftreten. Im vergangenen Jahr haben die Gewerkschaften eine erstaunlich hohe Mobilisierungsfähigkeit entfaltet.

Die Inflation der Jahre 2022 und 2023 wirkt wie ein „Sprengsatz“ bei den Tarifrunden. 2022 verloren die Arbeitnehmer vier Prozent ihrer Reallöhne. Schon während der Corona-Krise büßten sie bereits deutlich an Kaufkraft ein. Der Lohnverlust setzte sich im vergangenen Jahr fort. Der Arbeitskampf der GDL ist der erste Erzwingungsstreik in der Fläche seit der Energiepreiskrise, ihre Mitglieder wollen grundlegende Verbesserungen, die sie auch durch die kostenneutrale Senkung der Wochenarbeitszeit nachhaltig gesichert sehen wollen.

Unverständlich ist ihre Verhandlungsstärke nicht. Die Unternehmenseite behauptet gern, die Gewerkschaften würden mit höheren Forderungen eine Lohn-Preis-Spirale lostreten, die am Ende die Preise erst recht nach oben treiben. Das ist deutlich zu kurz gedacht. Die hohen Forderungen der Gewerkschaften lassen sich auch aus volkswirtschaftlicher Sicht nachvollziehen: Die Wirtschaft schwächt ja besonders, weil der Konsum zeitgleich mit der hohen Inflation zurückgegangen ist. Reallohnnerhöhungen sind vor

diesem Hintergrund also gesamtwirtschaftlich logisch, sie garantieren mehr Wachstum.

Es geht also nicht um Gewerkschaften, die viel zu hohe Forderungen stellen. In Zeiten, in denen viele Arbeitgeber wieder hohe Gewinne machen, aber trotzdem die Löhne niedrig halten wollen, braucht es eine starke und gerechte Gegenbewegung. Streiks mögen ärgerlich sein, sie sind aber auch Ausdruck eines unabhängig funktionierenden Tarifsystems, um das viele Länder Deutschland beneiden.

Angebot und Nachfrage

Und nicht zuletzt: Wer Gewerkschaften in ihrer Macht begrenzen will, der muss erkennen, dass gerade in der freien sozialen Marktwirtschaft Nachfrage und Angebot den Preis bestimmen. Arbeitgeber müssen sich darauf einstellen, trotz Fachkräftemangel geeignetes Personal zu finden, indem sie bessere, will heißen höhere Löhne zahlen und angenehme Arbeitsbedingungen bieten. Dass die Gewerkschaften den Personalengpass ausnutzen, kann man ihnen kaum übelnehmen.

Welche Auswirkungen die Tarifabschlüsse am Ende auf die Renten haben, ist noch offen. Nicht anzunehmen, dass sie parallel zu den geplanten Lohnerhöhungen steigen, obwohl die Rentner mehr noch als andere Bevölkerungsteile unter den Preissteigerungen leiden. Die Schweizer haben das erkannt. Sie setzen in der vergangenen Woche per Volksentscheid auf Antrag der Gewerkschaften mehrheitlich durch, dass es ab 2026 eine 13. Monatsrente gibt. Manchmal kann man sie echt beneiden, die Schweizer.

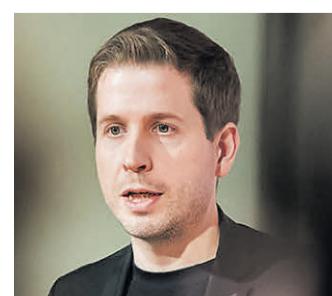
© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

ZITATE DES TAGES



Putins Propaganda-Apparat will unseren Staat diskreditieren, die Meinungsbildung manipulieren und unsere Gesellschaft spalten. All das wird Putin nicht gelingen.

Nancy Faeser (SPD),
Innenministerin,
zum Taurus-Abhörskandal



Was soll da rausgefunden werden? Dass Russland in Deutschland spioniert und versucht, an Informationen ranzukommen?

Kevin Kühnert,
SPD-Generalsekretär, im „RTL-Frühstart“ gegen Forderungen nach einem Taurus-Untersuchungsausschuss des Bundestages

„Das wird nicht den Krieg ändern“

ANALYSE Das sagt das abgehörte Taurus-Gespräch über den Ukraine-Krieg und die deutsche Verwicklung aus

Das abgehörte Taurus-Gespräch der Luftwaffenführung ist eine der schlimmsten Blamagen der Bundeswehr. Es dominiert die Frage: „Wie konnte es dazu kommen?“ Darüber geraten diebrisanten Inhalte der Online-Konferenz in den Hintergrund. Die sagen jedoch eine Menge über den Taurus-Komplex, deutsche Verteidigungs-politik und die Lage auf dem ostukrainischen Schlachtfeld aus. Was wurde also genau gesagt – und wie ist es einzuordnen?

■ WER SPRACH DA?

Der Generalinspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhardt, konferierte online mit dem Chef seiner Abteilung für Einsätze und Übungen, Frank Gräfe, einem Brigadegeneral, und zwei seiner Mitarbeiter, beide Oberstleutnants. Gräfe befand sich während des Gesprächs in Singapur und wusste zunächst zu berichten: „Der view, den man aus meinem Hotelzimmer hat – der ist schon mal megal!“

Das Gespräch diente der Vorbereitung eines Briefings des Verteidigungsministers Boris Pistorius (SPD) über den Marschflugkörper Taurus im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg. Denn der könne sich „da sehr wenig vorstellen“. Kern des Ganzen: „Wie könnte die Nummer am Ende laufen“, wenn die politische Entscheidung fiele, die Ukraine mit dem Taurus zu unterstützen.

■ GERÜCKTEKÜCHE

Gerhardt berichtete zu Beginn über die Gerückteküche Bundeswehr. Jemand „in Uniform“ habe einer Journalistin „sehr nah am Kanzler“ erzählt, der Taurus funktioniere gar nicht. Er habe diese „Scheiße“ richtiggestellt. Da könne man mal sehen, „was da mittlerweile für ein Gelaber im Raum ist, und was für Blödsinn erzählt wird“. ■ **Fazit:** Offenkundig weiß auch in der Bundeswehr die Linke nicht recht, was die



Ein Taurus-Marschflugkörper während einer Übung vor der Westküste Südkoreas

ARCHIVBILD: DPA/SOUTH KOREA DEFENSE MINISTRY/AP

Rechte tut – oder es spielen sich auch dort, wie in der Politik, Richtungskämpfe über die Taurus-Lieferung ab.

■ NATO-MILITÄR SCHON LÄNGST IN DER UKRAINE

Der Inspekteur erwähnt in einem Nebensatz, wie der Nato-Partner Großbritannien die Missionsplanung für die von London gelieferten Marschflugkörper handhabt. Dabei fällt der Satz: „Die haben auch ein paar Leute vor Ort, die Franzosen nicht.“ Die Engländer hätten ihm schon gesagt, sie „würden den Ukrainern auch beim Taurus-Loading über die Schulter gucken.“ Und weiter: Sie könnten „vielleicht die Bedienung am Anfang mitmachen, während in der Zwischenzeit die Besatzungen bei uns ausgebildet werden, damit es einfach nicht so lange dauert“. Zudem wisse man ja, „dass da viele Leute

mit amerikanischem Akzent in Zivilklamotten rumlaufen“.

■ **Fazit:** Es gab zwar immer wieder unbestätigte Berichte über Nato-Soldaten auf Seiten der Ukraine – hier wurde es erstmals bestätigt. In London schäumte am Montag deswegen nicht nur die „Times“: Das deutsche Ansehen sei im Keller, weil „hochsensible Details von britischen Operationen auf ukrainischem Gebiet verraten worden sind“. Aus der

Deutschland von russischen Geheimdiensten durchdrungen ist. Sie sind weder sicher noch zuverlässig.“

■ ZEITRAHMEN UND UMFANG DER LIEFERUNGEN

Recht schnell könnte man fünf Stück an die Ukraine abgeben, heißt es in dem Gespräch. Der Hersteller veranschlagt sechs Monate, um den Taurus entweder an ein sowje-

tisches Kampfflugzeug des Herstellers Suchoi oder eine F 16 anzupassen. Allerdings seien von den SU-

24 nur noch Maschinen „im einstelligen Bereich“ verfügbar.

Die Bundeswehr gemeinsam mit der Industrie brauche drei Monate, um die Ukrainer

an der Waffe auszubilden. Allerdings gehe es erfahrungsge-mäß schneller als veranschlagt, auch wenn die Bundeswehr selbst für die Schulung ihres Personals ein Jahr benötige.

Die Bundeswehr wolle nicht alle Taurus an die Ukraine abgeben. Möglich seien „50 in der ersten Tranche und wenn sie uns dann noch mal würgen würden, die nächsten 50. Dann wäre aber auch Ende Gelände.“

■ **Fazit:** Die Unterstützung wäre in jedem Fall begrenzt.

■ EINSATZ, ZIELE UND WIRKSAMKEIT

Zur Mitte des Gesprächs macht Gerhardt eine Bemerkung, die zeigt, was die Lieferung des Taurus bewirken kann – oder auch nicht: „Das wird nicht den Krieg ändern.“

Im Laufe des Gesprächs schälen sich dann die mögli-

chen Ziele für den Taurus heraus: die Kertsch-Brücke, die die Krim mit Russland verbindet, und Munitionsdepots. Aber: Die Brücke sei „wie ein Flugplatz“. Es könnte sein, dass dafür zehn bis 20 Flugkörper nötig seien. Doch: „Wir alle wissen ja, dass wir die Brücke rausnehmen wollen, das ist klar.“ Das sei strategisch wie politisch wichtig.

■ **Fazit:** Der Taurus ist weit davon entfernt, eine „Wunderwaffe“ zu sein, die Russland endgültig in die Knie zwingt.

■ DEUTSCHE KRIEGSTEILNAHME?

Es kommt der Vorschlag auf, die „ersten Missions“ sollten durch die Bundeswehr unterstützt werden, da „die Planung sehr komplex ist“. Das könnte man „theoretisch sogar aus Büchel machen, mit einer sicheren Leitung in die Ukraine den Datenfile rüber transferieren“. Um dem Vorwurf der direkten Beteiligung Deutschlands zu entgehen, schlägt daraufhin Gerhardt vor, die Ziellisten von der Industrie liefern zu lassen, nicht direkt von der Bundeswehr. Einer seiner Mitarbeiter meint, um dieses Problem zu lösen, müsse man „im schlimmsten Fall mit dem Auto pendeln“.

Am Ende ist man sich einig: Man könnte die Ausbildung der Ukrainer in zwei Schienen teilen – eine schnelle Ausbildung für den schnellen Einsatz gegen Munitionsdepots und eine gründliche Kompletausbildung.

Wenn die politische Vorgabe sei, dass die Missionsplanung nicht von Deutschland gemacht werden darf, dauere es eben länger. Es gebe aber keinen „Show-Stopper“.

■ **Fazit:** Das abgehörte Gespräch taugt weder zum Beleg, dass eine Taurus-Lieferung eine direkte Beteiligung deutscher Soldaten erfordere, noch zum Beweis des Gegenteils. Beides ist möglich und hängt von den politischen Vorgaben ab.

→ Das Gespräch zum Anhören unter <https://bit.ly/Marschflug>

Unachtsamkeit von Bundeswehr-General führte zu Taurus-Leck

ABHÖRAFFÄRE Personelle Konsequenzen will Verteidigungsminister Boris Pistorius aber vorerst nicht ziehen

von MICHAEL FISCHER, CARSTEN HOFFMANN, BETTINA GRACHTRUP UND SASCHA MEYER

noch etwas Schlimmeres herauskomme, „werde ich niemanden meiner besten Offiziere Putins Spielen opfern“, betonte er.

Nicht sichere Leitung

Am Freitag hatte Russland eine mitgeschnittene Schaltkonferenz von vier hohen Offizieren, darunter Luftwaffen-Chef Ingo Gerhardt, veröffentlicht. Darin erörterten diese Einsatzszenarien für die Taurus-Raketen für den Fall, dass sie doch noch an die Ukraine geliefert werden sollten. Kanzler Olaf Scholz (SPD) hat das zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschlossen und sein Nein damit begründet, dass Deutschland dann in den Krieg hineingezogen werden könnte. Taurus hat eine Reichweite von

Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) DPA-BILD: KAPPELER

500 Kilometern und kann damit von der Ukraine aus auch Ziele in Moskau treffen.

Pistorius gab am Dienstag kurz vor einer Skandinavien-Reise das Zwischenergebnis der Untersuchungen des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) bekannt. Danach ist die Ursache des Taurus-Lecks kein Fehler im Kommunikationssystem der Bundeswehr, sondern der individuellen Unachtsamkeit eines Generals geschuldet, der sich von

einem Hotel in Singapur in das Gespräch eingewählt hatte. „Unsere Kommunikationssysteme wurden nicht kompromittiert“, betonte Pistorius, der den Namen des Konferenzteilnehmers in Singapur nicht nannte. Aus dem Mitschnitt geht hervor, dass es sich um Brigadegeneral Frank Gräfe handelt.

Nach Angaben des SPD-Politikers fand das Gespräch der vier Offiziere vorschriftsgemäß über die Internetplattform Webex statt, die von der Bundeswehr in unterschiedlich geschützten Versionen für solche Gespräche genutzt werde. Dass diese Unterredung trotzdem abgehört werden konnte, liege daran, dass sich der Teilnehmer in Singapur nicht an das sichere Einwahlverfahren gehalten habe, sagte

Pistorius. Er habe sich von Singapur aus über eine „nicht sichere Datenleitung“ an dem Gespräch beteiligt, also über Mobilfunk oder WLAN.

Gefundenes Fressen“

In dem südostasiatischen Staat fand zur Zeit des Gesprächs die Singapore Airshow statt, an der viele hochrangige europäische Militärs teilnahmen. „Für russische Geheimdienste nachvollziehbar ein gefundenes Fressen so eine Veranstaltung in diesem Umfeld“, sagte Pistorius. In den genutzten Hotels hätten flächendeckend Abhöraktio-nen stattgefunden. Der Zugriff auf die Webex-Konferenz der Bundeswehr-Offiziere sei dann ein russischer „Zufalls-treffer im Rahmen einer breit

angelegten, gestreuten Vorge-hensweise“ gewesen. Die von einigen Medien verbreitete Theorie, dass ein russischer Spion an dem Gespräch teilge-nommen haben könnte, ohne bemerkt worden zu sein, wies Pistorius zurück. „Unsere zer-tifizierten Kommunikations-mittel sind bei korrekter Anwendung aller Vorgaben grundsätzlich sicher, daran be-steht kein Zweifel“, sagte der Verteidigungsminister. Aller-dings soll gegebenenfalls an der einen oder anderen Stelle nachjustiert werden.

Pistorius sagte, dass nun disziplinarische Vorermittlun-gen gegen alle vier Teilnehmer des Gesprächs eingeleitet wor-den seien. Er betonte aber auch, dass personelle Konse-quenzen „derzeit nicht auf der Agenda“ stünden.

Angriff auf Hildesheimer Weihbischof bleibt ungeklärt

HANNOVER/KNA – Der Überfall auf den früheren katholischen Hildesheimer Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger (75) kann vorerst nicht aufgeklärt werden. Die Staatsanwaltschaft Hannover stellte die Ermittlungen wegen Körperverletzung vorläufig ein, wie eine Sprecherin der Behörde am Dienstag der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) bestätigte. Bislang habe kein Tatverdächtiger ermittelt werden können. Zuerst hatte die „Bild“-Zeitung darüber berichtet.

Schwerdtfeger war Mitte Dezember in seinem Wohnhaus in Laatzen bei Hannover angegriffen und schwer verletzt worden. Ein Unbekannter hatte an seiner Haustür geklingelt und um Geld gebeten. Als der katholische Geistliche der Bitte nicht nachkam, schlug ihm der Mann mit der Faust ins Gesicht. Darauf stürzte der Geistliche zu Boden; der Täter flüchtete.

Internetportal: Mehr Sicherheit für Patienten

HANNOVER/EPD – Mit einem neuen Internetportal will der Verband der Ersatzkassen (vdek) für mehr Patientsicherheit und mehr Qualität in Praxen und Krankenhäusern sorgen. Unter www.mehr-patientensicherheit.de könnten Patientinnen und Patienten ihre negativen und positiven Erfahrungen schildern, erläuterte der niedersächsische vdek-Landesleiter Hanno Kummer am Dienstag in Hannover. Die Fallberichte würden professionell anonymisiert und anschließend von Experten analysiert, um Verbesserungen abzuleiten. Das Projekt sei bislang bundesweit einmalig.

80 Vorträge zu 108 Fahrten geplant

WISSENSCHAFT Fahrtleiter von Forschungsschiffen stellen auf Konferenz in Bremen ihre Erkenntnisse vor

VON MIRJAM UHRICH

BREMEN – Sie forschen auf Schiffen in der Nordsee, im Atlantik oder im Pazifischen Ozean: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren die Ergebnisse ihrer Expeditionen seit Dienstag auf einer Konferenz in Bremen. Rund 80 Vorträge zu 108 Fahrten werden auf der Statuskonferenz Forschungsschiffe 2024 erwartet.

Zwei Jahre nach Abschluss ihrer Expedition werden die Fahrtleiterinnen und Fahrtleiter von Forschungsschiffen zur Konferenz eingeladen, um ihre Erkenntnisse vorzustellen. Der Vortrag ist wichtig für die Vergabe von Schiffszeit. Gutachter prüfen auf Basis der wissenschaftlichen Beiträge und der Konferenz, ob die Fahrt offiziell abgeschlossen ist. Im Fokus stehen Expeditionen aus den Jahren 2019 bis 2021. Die Vorträge beschäftigen sich mit Marine Chemie, Marine Biologie, Marine Geologie, Ozeanographie, Marine Technik, Marine Geophysik, Marine Geochemie sowie Marine Biogeochemie.

So werden unter anderem die Teams des Kieler For-



Ergebnisse von Expeditionen aus den Jahren 2019 bis 2021 werden auf der Konferenz vorgestellt. Dazu gehören auch Fahrten des Forschungsschiffs „Polarstern“ des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung.

DPA-BILD: STRANGMANN

schungsschiffs „Alkor“, der Warnemünder Forschungsschiffe „Elisabeth Mann Börgese“ und „Maria S. Merian“ sowie der Bremerhaven Forschungsschiffe „Heincke“ und „Polarstern“ ihre Erkenntnisse

vorstellen. Auch die Ergebnisse des Wilhelmshavener Forschungsschiffs „Sonne“ und des Hamburger Forschungsschiffs „Meteor“ sollen auf der zweitägigen Konferenz diskutiert werden.

Veranstaltet wird die Konferenz seit 2020 vom Gutachterpanel Forschungsschiffe und dem Projektträger Jülich im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Statuskonferenz

findet seit 2020 im Abstand von zwei Jahren statt. Nach zwei Online-Konferenzen 2020 und 2022 laden die Veranstalter zum ersten Mal in Präsenz in die Universität Bremen ein.

Pläne für Bezahlkarte sind für ihn „Rückschritt“

ASYLBEWERBER Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay kritisiert geplante Einschränkungen

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

HANNOVER – Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay hat geplante Einschränkungen bei der Bezahlkarte für Asylbewerber als „Rückschritt“ kritisiert. Die Diskussion „wurde überfrachtet mit dem Ziel, Menschen abzuschrecken“, sagte der Grünen-Politiker der Nachrichtenagentur dpa.

Es gebe aber keine Belege dafür, dass die Menschen wegen der Sozialleistungen nach Deutschland kämen – Menschen auf der Flucht entschieden sich für ihr Ziel nicht wegen der Menge Bargelds, das



Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay zeigt eine Bezahlkarte. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

sie erhielten. Zudem sei die Guthabenkarte ursprünglich dafür gedacht gewesen, Kom-

munen von Bürokratie zu entlasten und die Digitalisierung voranzubringen. Für Mittwoch ist ein Spitzentreffen von Bund und Ländern zur Migrationspolitik geplant.

Onay betonte, die Erfahrungen aus Hannover bei früheren Beschränkungen der Bargeldleistung zeigten, dass Einschränkungen beim Abheben von Bargeld keinen Effekt hätten beim Versuch, Zuwan-derung zu unterbinden. Entscheidend für die Flüchtenden sei das Bild Deutschlands als sicheres Land. Die Beiträge auf der Karte lägen außerdem unterhalb des Existenzmini-

mums, der Anteil derer, die Rücküberweisungen in die Heimat stemmen könnten, könnte daher nur gering sein.

In Hannover bekommen Asylbewerber ohne deutsches Bankkonto und Sozialhilfeempfänger, die ebenfalls kein Konto haben, seit Mitte November 2023 ihr Geld als Guthaben auf eine Debitkarte gebucht. Rund 160 Karten wurden bislang ausgegeben, davon nur wenige für Sozialhilfeempfänger.

Anders als in der bundespolitischen Debatte sind in der niedersächsischen Landeshauptstadt mit der Karte

keine Auflagen verbunden. Es sei ein Vorteil, wenn die Betroffenen über die Leistungen frei verfügen könnten, sagte Onay. Sie könnten so ohne Beschränkung am Leben teilhaben.

Das Bundeskabinett hatte am Freitag beschlossen, dass die geplante Bezahlkarte mit einem Bundesgesetz abgesichert wird. Mit der Karte soll etwa verhindert werden, dass Asylbewerber Geld an Schlepper oder an ihre Familie oder Freunde ins Ausland überweisen. Die konkrete Ausgestaltung ist vielerorts noch unklar.

Nordwest
SHOP



Geschenkset: Vintage Florals in Vintage Holzbox

Geschenkset VINTAGE FLORALS in Holzbox mit Tragegriff Farbe: flieder/türkis Duft: Wild Rose

49,95 €

Geschenkset für jeden Anlass

Geschenkset: Wir schenken uns nichts

Lieblingsbären Fruchtgummis, Orangen Balsam mini, Mango Crema mini, Spanische Mandeln in Creme Brûlée, „Zeit für dich“ Früchtetee S, hochwertige Geschenkverpackung mit Banderole

34,95 €



Geschenkset Hobby: Gartenglück

Blaubeer Crema 100 ml, Olivenöl Gartenkräuter 100 ml, Kräutersalz S, „Zeit für dich“ Tee S, hochwertige Geschenkverpackung mit Banderole

54,95 €



Badeset HERBAL SPA in Holzbox

Badeset HERBAL SPA in Holzbox, inkl. 100 ml Duschgel (Lemon & Thyme), 100 ml Bodylotion (Citrus & Coriander), 10 g Netzschwamm Farbe: grün/gelb

19,95 €



Einscannen &
STAUNEN!

Rentenniveau soll bis 2039 nicht abrutschen

SOZIALES Finanzminister und Arbeitsminister stellen Rentenpaket II vor – Die wichtigsten Fragen und Antworten

VON BIRGIT MARSCHALL,
BÜRO BERLIN

BERLIN – Eineinhalb Jahre ließ das Rentenpaket der Bundesregierung auf sich warten, nun stellten es der Arbeits- und der Finanzminister nach langen Ampel-Verhandlungen am Dienstag endlich vor.

Warum bringt die Regierung das Rentenpaket auf den Weg ?

Bislang ist das Rentenniveau nur bis 2025 bei 48 Prozent gesetzlich festgeschrieben. Vor allem die SPD hat dieses Sicherungsniveau danach auch künftigen Rentnern versprochen. Deshalb will die Regierung die 48 Prozent für weitere 14 Jahre bis 2039 gesetzlich garantieren.

Was würde ohne das Rentenpaket passieren ?

Ohne das neue Gesetz würde das Rentenniveau laut

Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) 2040 auf 44,9 Prozent „abrutschen“. Denn Millionen Babyboomer der Jahrgänge 1958 bis 1968 wechseln bald in den Ruhestand. Die Garantie des Rentenniveaus von 48 Prozent auch für die Babyboomer geht zu Lasten der jüngeren Beitragszahler: Ihre Beitragssätze sollen laut Gesetzentwurf ab 2035 auf 22,3 Prozent steigen. Um einen noch höheren Beitragsanstieg abzufedern, soll ein Generationenkapital aufgebaut werden, das Geld am Kapitalmarkt anlegt.

Wie würden sich die Renten ohne das Paket entwickeln ?

Das Arbeitsministerium hat dazu zwei Beispielrechnungen veröffentlicht. Es nennt eine Krankenschwester



Freuen sich über das Rentenpaket II der Bundesregierung: Christian Lindner (links FDP), Bundesminister der Finanzen, und Hubertus Heil (SPD), Bundesminister für Arbeit und Soziales

DPA-BILD: KAPELER

die rund 3100 Euro brutto monatlich verdient. „Wenn diese heute 57 Jahre alt ist und im Jahr 2032 nach 45 Erwerbsjahren im Alter von 65 Jahren in Rente geht, würde ihre Rente dank des Rentenpakets statt rund 1450 Euro rund 1500 Euro betragen. Das ist ein Plus von 600 Euro im Jahr“, hieß es. Wäre die Krankenschwester erst 49 Jahre alt und würde

2040 in Rente gehen, „wäre die Differenz mit rund 1100 Euro bzw. 6,3 Prozent im Jahr sogar noch höher“, so das Ministerium.

Was kostet es, das Rentenniveau dauerhaft zu stützen ?

Unabhängig vom geplanten

Aktienkapital kosten die Pläne zur Abstützung des Rentenniveaus hohe Summen. Nach einer Faustformel entspricht eine Erhöhung des Rentenniveaus um einen Prozentpunkt dem Finanzvolumen von knapp einem halben Beitragssatzpunkt. Ein halber Beitragssatzpunkt entspricht etwa gut acht Milliarden Euro.

Wie soll das Generationenkapital funktionieren ?

Der bereits existierende Staatsfonds zur Finanzierung der Atommüll-Entsorgung (Kenfo) soll das Kapital des Bundes im Auftrag der Stiftung Generationenkapital gewinnbringend anlegen.

Werden Rentner mit dem Generationenkapital automatisch zu Aktienbesitzern ?

Nein, es geht nur um Geld des Staates. Die Regierung will in diesem Jahr zunächst zwölf

Milliarden Euro aus Darlehen auf dem Kapitalmarkt anlegen. Das Geld kann aufgenommen werden, ohne dass es auf die Schuldenbremse angerechnet wird. Künftig sollen die Zuführungen jährlich um drei Prozent anwachsen. Außerdem sollen bis 2028 noch Vermögenswerte des Bundes in Höhe von 15 Milliarden Euro an das Generationenkapital übertragen werden.

Was sagen Ökonomen ?

Volkswirte sehen das Rentenpaket überwiegend kritisch, weil es die Lohnnebenkosten weiter deutlich erhöht. „Die Entscheidung ist immens teuer und geht zu Lasten der Beitragszahler oder der Steuerzahler“, sagte die Wirtschaftswissenschaftlerin Veronika Grimm. „Wenn die Politik Leistungen zusagt, sollte zugleich geklärt werden, wie diese Leistungen finanziert werden“, sagte der Präsident des Münchner Ifo-Instituts, Clemens Fuest.

BÖRSE

DAX

		17698,40 - 0,10 %				
	Dividende	Schluss 05.03.	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	185,10	+ 0,33	137,54	198,80	
Airbus °	1,80	157,72	+ 1,55	114,08	157,94	
Allianz vNA °	11,40	254,45	+ 0,97	192,48	256,05	
BASF NA °	3,50	47,25	+ 0,32	40,25	50,92	
Bayer NA °	2,40	25,96	- 7,57	25,85	61,91	
Beiersdorf	0,70	131,65	- 1,05	110,45	143,90	
BMW St. °	8,50	109,36	- 0,53	86,80	113,46	
Brenntag NA	2,00	84,88	- 0,14	65,02	87,12	
Commerzbank	0,20	10,89	+ 1,82	8,31	11,96	
Continental	1,50	72,64	- 0,85	58,20	79,24	
Covestro	0,00	48,77	- 1,20	35,11	54,70	
Daimler Truck	1,30	43,15	+ 0,75	27,57	44,72	
Dt. Bank NA	0,30	12,63	+ 0,29	7,95	12,92	
Dt. Börse NA °	3,60	192,60	+ 0,05	152,60	194,55	
Dt. Post NA °	1,85	41,69	- 1,69	36,04	47,05	
Dt. Telekom °	0,70	22,26	+ 1,04	18,50	23,40	
E.ON NA	0,51	11,98	+ 1,91	10,07	12,80	
Fresenius	0,92	25,64	+ 3,76	23,29	31,22	
Hann. Rück NA	6,00	239,40	+ 1,06	158,55	240,00	
Heidelb. Mat.	2,60	88,00	- 1,41	58,48	90,66	
Henkel Vz.	1,85	69,62	+ 0,87	65,02	78,84	
Infinene NA °	0,35	33,16	- 1,25	27,07	40,27	
Mercedes-Benz °	5,20	73,76	+ 0,03	55,08	76,10	
Merck	2,20	159,05	+ 0,57	134,30	177,35	
MTU Aero	3,20	227,80	+ 1,20	158,20	245,10	
Münch. R. vNA °	11,60	430,80	+ 0,26	292,40	434,40	
Porsche AG Vz.	1,01	83,70	- 0,07	72,12	120,80	
Porsche Vz.	2,56	48,24	- 0,43	41,65	60,10	
Qiagen	1,22	40,84	+ 1,15	33,75	45,42	
Rheinmetall	4,30	434,50	+ 1,05	226,50	439,30	
RWE St.	0,90	31,51	+ 2,97	30,21	43,03	
SAP °	2,05	173,48	- 0,99	106,28	176,40	
Sartorius Vz.	1,44	348,30	+ 0,32	215,30	414,60	
Siem.Energy	0,00	13,78	- 1,96	6,40	24,81	
Siem.Health.	0,95	56,58	+ 0,71	44,39	58,08	
Siemens NA °	4,70	178,54	- 1,40	119,48	184,84	
Symrise	1,05	96,54	+ 0,52	87,38	110,35	
Vonovia NA	0,85	26,32	+ 0,53	15,27	29,30	
VW Vz. °	8,76	119,16	- 1,26	97,83	141,06	
Zalando	0,00	18,93	- 1,12	15,95	39,22	



Der Kommentar zur Börse: Gold steigt auf Rekordwert

Still und klammheimlich stieg im Schatten von Aktien und Bitcoin auch das Gold auf ein neues Rekordhoch. Das Edelmetall kostete am Dienstag in der Spitzte 2142 US-Dollar pro Unze. Der Goldpreis profitierte von der Aussicht auf sinkende Zinsen in den USA, denn niedrigere Zinsen bedeuten in der Regel weniger Anlagekonkurrenz für Gold. Das Rekordhoch sollte uns daran erinnern, dass ein breit diversifiziertes Portfolio über viele Assetklassen am meisten Sinn macht, so ein Anlagestrategie. Ansonsten schaut auch die Börse auf den „Super Dienstag“ im US-Präsidentenwahlkampf.



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

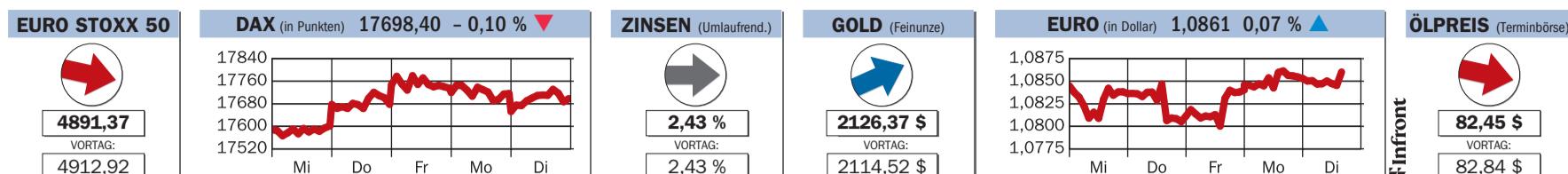
17698,40 - 0,10 %

		17698,40 - 0,10 %				
	Dividende	€	5.3.24	4.3.24		
RTL Group (LU)		4,00	33,00	- 0,36		
Scout24		1,00	68,36	- 0,52		
Siltronics NA		3,00	84,55	- 3,43		
Six St.		6,11	86,35	- 2,65		
SMA Solar		0,00	55,40	- 3,15		
Stabilius S.A		1,75	60,35	- 0,66		
Ströer		1,85	54,70	4,39		
TAG Imm.		0,00	11,27	- 0,31		
Talanx		2,00	67,00	1,59		
TeamViewer SE		0,00	14,49	- 1,16		
thyssenkrupp		0,15	4,55	- 2,3		
Udt. Internet NA		0,50	22,22	- 0,18		
Vitesco T.		0,00	71,50	- 3,64		
Wacker Chemie		12,00	101,00	- 2,27		
TEC-DAX		3426,48	- 0,38 %			
REGIONALE AKTIEN						
artec techn.		0,00	1,81	- 0,55		
Berentzen		0,22	5,55	1,83		
Brem. Lagerh.		0,28	9,70	- 2,51		
CeWe Stift.		2,45	10,00	0,2		
Energiekonz.		1,00	65,60	0,77		
Fenix Biogas		2,00	27,50	- 1,43		
Frosta		1,60	67,60	0,9		
H+R		0,10	4,92	- 0,61		
MeVis Medical		0,95	24,60	0		
OHB		0,60	43,25	0		
PNE						

NAMEN



DPA-BILD: KAPPeler



Tesla-Werk muss Produktion einstellen

AUTOMOBILINDUSTRIE Ermittler prüfen Hinweise auf Brandanschlag – Was bisher bekannt ist

VON JAN DREBES UND
REINHARD KOWALEWSKY,
BÜRO BERLIN

Der Wirtschaftswissenschaftler **Jens Südekum** hat die Ampel-Regierung vor einem Sparhaushalt für 2025 gewarnt und die Forderung nach einer Reform der Schuldenbremse bekräftigt. Der Professor für Volkswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf schlug am Dienstag in Düsseldorf erneut ein im Grundgesetz abgesichertes Sondervermögen für die Transformation der Wirtschaft vor.

GRÜNHEIDE – Nach großflächigen Stromausfällen im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg laufen Ermittlungen wegen Brandstiftung und einem mutmaßlichen Terrorakt. Das Tesla-Werk in Grünheide musste seine Produktion vorerst einstellen. Ein Überblick.

Was ist passiert ?

Nach Polizeiangaben setzten Unbekannte am Dienstagmorgen in einem Ortsteil von Gosen-Neu Zittau zwischen Steinfurt und Hartmannsdorf einen Hochspannungsmast in Brand, woraufhin die Stromversorgung in zahlreichen umliegenden Ortschaften sowie im nahen Tesla-Werk in Grünheide ausfiel. Am späten Dienstagvormittag waren nach Angaben des Energiedienstleisters Edis die Stromausfälle bis auf das Tesla-Werk wieder weitgehend behoben.



Lastwagen stauen sich vor der Tesla-Autofabrik. Die Produktion steht wegen eines Stromausfalls still nach einem Anschlag auf einen Strommast.

DPA-BILD: GOLLNOW

klar, wann die Produktion wieder aufgenommen werden könnte. Das Unternehmen von Elon Musk stellt in Grünheide seit März 2022 E-Autos her. Dort arbeiten rund 11500 Beschäftigte.

von Terrorismus“. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte: „Ein solcher Anschlag auf unsere Strominfrastruktur ist eine schwere Straftat, die durch nichts zu rechtfertigen ist.“ Politische Motive müssten in den laufenden Ermittlungen geprüft werden.

Welche Erkenntnisse haben die Sicherheitsbehörden ?

Eine Tesla-Sprecherin sagte der Nachrichtenagentur AFP, dass der vermutlich durch einen Brandanschlag verursachte Stromausfall im öffentlichen Netz „zu einem Produktionsstillstand“ in dem Werk in Grünheide geführt habe. „Wir sind in der Lage, die Produktionsanlagen in einen sicheren Zustand zu versetzen“, fügte sie hinzu. Derzeit sei un-

Noch sind die Hintergründe unklar, die Ermittlungen laufen nach Polizeiangaben in alle Richtungen. Das Tesla-Werk ist bei vielen Gruppen und Organisationen umstritten.

Wird auch in andere Richtungen ermittelt ?

Ja, die als linksextremistisch eingestufte „Vulkangruppe“ verschickte Dienstagmittag ein Bekennerschreiben.

„Wir haben heute Tesla sabotiert“, heißt es darin. Die Gruppe forderte eine „komplette Zerstörung der Gigafactory“ und warf Tesla „extreme Ausbeutungsbedingungen“ und eine Verseuchung des Grundwassers vor. Die „Vulkangruppe“ stand bereits im Jahr 2021

kindergarten errichten. Dafür sollen mehr als hundert Hektar Wald in einem Landschaftsschutzgebiet gerodet werden. Das Unternehmen will die Produktion in Grünheide von angepeilten 500 000 Autos im Jahr mit dem Ausbau auf eine Million im Jahr verdoppeln. Eine Mehrheit der Einwohner hatte sich in einer Bürgerbefragung gegen die Erweiterung des Tesla-Geländes um 170 Hektar ausgesprochen. Das Votum ist für die Gemeinde nicht bindend.

Was bedeutet der aktuelle Produktionsstillstand ?

Das Unternehmen rechnet wegen des Produktionsstillstands mit wirtschaftlichen Schäden im „hohen neunstelligen Bereich“. Dies teilte Tesla-Vertreter André Thierig mit. Man gehe von einer mehrtägigen Unterbrechung der Stromversorgung aus. Es sei unklar, wann die Produktion wieder aufgenommen werde.

Was sagt Tesla-Inhaber Elon Musk ?

Musk schrieb am Dienstag auf Englisch auf dem Portal X (früher Twitter): „Das sind entweder die dümmsten Ökoterroristen der Welt oder sie sind Marionetten derer, die keine guten Umweltziele haben“, so Musk. „Die Produktion von Elektrofahrzeugen anstelle von Fahrzeugen mit fossilen Brennstoffen zu stoppen, ist extrem dumm.“

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Fres. M.C.St.	38,45	+ 11,51
Ströer	54,70	+ 4,39
Fresenius	25,64	+ 3,76
Encavis	11,35	+ 3,09
RWE St.	31,51	+ 2,97
Aroundtown	1,67	+ 2,27
E.ON NA	11,98	+ 1,91
Adtran	5,65	+ 1,88
Commerzbank	10,89	+ 1,82
Atoss Softw.	257,50	+ 1,78



Verlierer

Bayer NA	25,96	- 7,57
HelloFresh	11,39	- 4,25
Kontron	20,72	- 4,16
Evotec	12,90	- 3,80
Rational	730,00	- 3,69
Vitesco T.	71,50	- 3,64
Siltronics NA	84,55	- 3,43
SMA Solar	55,40	- 3,15
Nagarro	80,55	- 3,07
Nemetschek	86,32	- 2,88

Stand: 05.03.

red.wirtschaft@nwzmedien.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

PHARMAINDUSTRIE

Bayer will Kosten senken

LEVERKUSEN/LONDON/DPA – Der Pharma- und Agrarchemie-Konzern Bayer versucht seine schwierige Lage trotz hoher Schulden ohne Spartenverkauf zu meistern. Die Antwort auf die Frage nach der künftigen Struktur und einer möglichen Aufspaltung lautet „nicht jetzt“, teilte das Dax-Unternehmen am Dienstag bei der Vorlage von Jahreszahlen sowie eines Kapitalmarkttages mit. Gleichwohl „werden wir für alles offen bleiben“, sagte Bayer-Chef Bill Anderson. Angesichts des stark begrenzten Handlungsspielraums solle erst einmal die Geschäftsentwicklung verbessert und mehr strategische Flexibilität geschaffen werden. Im Zuge des bereits vorgestellten neuen Organisationsmodells sollen zudem ab 2026 jährlich zwei Milliarden Euro an Organisationskosten gespart werden.

NUTZFAHRZEUGE

Traton für 2024 optimistisch



MAN ist eine Traton-Marke.

DPA-BILD: HOPPE

MÜNCHEN/WOLFSBURG/DPA – Die VW-Nutzfahrzeugtochter Traton geht nach einem starken Jahresendgeschäft mit unerwartet hohen Zielen in das neue Jahr. Das Management peilt bei Absatz und Umsatz eine Bandbreite von minus 5 bis plus 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr an, wie das SDax-Unternehmen am Dienstag in München mitteilte. Der Auftragsbestand sei nach wie vor hoch. Im vergangenen Jahr übertraf Traton die Erwartungen am Markt ebenfalls.

AUTOZULIEFERER

Schaeffler will größer werden

HERZOGENAUACH/DPA – Der Auto- und Industriezulieferer Schaeffler will mit der geplanten Übernahme des Regensburger Antriebsspezialisten Vitesco in den Kreis der zehn größten Unternehmen der Branche weltweit aufsteigen. Die Hauptversammlungen beider Unternehmen sollen Ende April der geplanten Fusion zustimmen, kündigte Schaeffler-Vorstandschef Klaus Rosenfeld am Dienstag bei der Jahres-Pressekonferenz an. Die Schaeffler-Familienholding IHO und die Schaeffler AG kontrollierten bereits etwa 89 Prozent der Vitesco-Aktien. Für den erwarteten Fall einer breiten Zustimmung würde bis voraussichtlich Ende des Jahres ein Unternehmen mit 120 000 Mitarbeitern, weltweit 100 Werken und 25 Milliarden Euro Jahresumsatz entstehen.

POSTBANK

Warnstreik trifft 48 Filialen



Die Postbank wird bestreikt.

DPA-BILD: DEDERT

HANNOVER/DPA – Im Tarifkonflikt bei der Postbank ruft die Gewerkschaft Verdi erneut zum Warnstreik auf. Vom bundesweiten Ausstand am Mittwoch und Donnerstag seien in Niedersachsen und Bremen 48 Filialen betroffen, teilte die Gewerkschaft am Dienstag mit. Verdi-Verhandlungsführer Jan Duscheck kritisierte, das bisher vorgelegte Angebot der Arbeitgeberseite sei sehr weit von einem „verhandelbaren Kompromisskorridor entfernt“.

VOLKSWAGEN

Ladenetz auch für Fremdfirmen

WOLFSBURG/DPA – Europas größter Autobauer Volkswagen will sein Elektroauto-Ladenetz für Fremdfirmen öffnen. Nach der Autovermietung Sixt als Erstkunde sei man mit weiteren Anbietern im Gespräch, um deren Kunden die Nutzung der Ladestationen zu ermöglichen, teilte die VW-Ladenetztochter Elli in Wolfsburg mit. „Auch mit Europcar sind wir im Gespräch“, sagte Konzern-Technikvorstand Thomas Schmall. VW hatte bei dem Sixt-Konkurrenten 2022 zusammen mit Partnern die Mehrheit übernommen.

Nach Angaben der VW-Tochter besteht das Netz derzeit aus 650 000 Ladepunkten in ganz Europa, die von Partnern wie Ionity, Shell, Aral oder Eon betrieben werden. Elli selbst betreibt keine eigenen Ladestationen.

LUFTHANSA

Flüge im Norden fallen aus

HANNOVER/DPA – Wegen des Warnstreiks des Bodenpersonals hat die Lufthansa für Donnerstag und Freitag in Hannover und Bremen alle Flüge abgesagt. „Bei uns fallen am Donnerstag und Freitag alle Flüge von und nach Frankfurt aus“, sagte ein Sprecher des Bremer Airports. In Hannover habe die Lufthansa an beiden Tagen ebenfalls alle Verbindungen von und nach München und Frankfurt gestrichen, erklärte eine Sprecherin des dortigen Flughafen.

Betroffen seien sowohl in Hannover als auch in Bremen an beiden Tagen jeweils fünf Flüge von und nach München sowie vier Flüge von und nach Frankfurt. Damit fallen dort an beiden Tagen alle Lufthansa-Flüge aus. Weitere Ausfälle gibt es in Hannover am Samstagvormittag.

MENSCHEN



DPA-BILD: HÖRHÄGER

Das Volksmusik-Paar **Marianne** (71) und **Michael Hartl** (74) beschreitet neue Wege: Die beiden gestalten eine Zeitschrift unter dem Titel „Marianne & Michael – Die Illustrierte“ mit. Sie wird von der VNR Group in Bonn/Bad Godesberg herausgegeben und soll erstmals am 19. März zu haben sein. „M & M machen weiter – aber in einer anderen Form“, sagte Marianne Hartl der Nachrichtenagentur dpa. Themen der Zeitschrift seien vor allem Gesundheit, Ernährung, Sport und Lebensfreude bis ins hohe Alter. Der Erscheinungszeitpunkt sei ein zufälliges und zugleich besonderes Geburtstagsgeschenk an ihren Mann, der am 18. März seinen 75. Geburtstag feiert.



Batmobil ordentlich verzollt

Mit einem Flitzer für Superhelden hat es das Zollamt Untermünkheim nahe Schwäbisch Hall zu tun gehabt: Dort wurde ein „Batmobil“ zur Einfuhrverzollung angemeldet, wie das Hauptzollamt Heilbronn am Dienstag mitteilte. „Batmobil“ heißt der schnittige Wagen der fiktiven Comicfigur „Batman“. Der bereits am Freitag verzollte Wagen ist laut Behörde vor mehr als 30 Jahren mutmaßlich als Requisit für eine Verfilmung gefertigt worden; er sei fahrtüchtig und in einwandfreiem Zustand. Laut Angaben hat ihn ein Fan in den USA gekauft und nach Hohenlohe geholt.

BILD: HAUPTZOLLAMT HEILBRONN/DPA

Regisseur Polanski vor Gericht

PROZESS Schauspielerin verleumdet? – Missbrauchsvorwürfe harsch gekontert

VON RACHEL BOßMEYER

PARIS – Der gefeierte und umstrittene Regisseur Roman Polanski hatte die Missbrauchsvorwürfe der Schauspielerin Charlotte Lewis in einem Interview als widerliche Lüge bezeichnet. Wegen seiner harschen Worte steht er nun seit Dienstag wegen des Verdachts auf Verleumdung in Paris vor Gericht.

Steht vor Gericht: Roman Polanski
DPA-BILD: NOGIERSchwere Vorwürfe: Charlotte Lewis
DPA-BILD: GOMBERT

Neben dem 90 Jahre alten Filmemacher muss sich auch die Herausgeberin der illustrierten „Paris Match“ verantworten, in der das Interview Ende 2019 erschien. Polanski selbst erschien zum Prozessauftakt nicht im Gerichtssaal.

Sexuell missbraucht?

Die Britin Lewis beschuldigte den französisch-polnischen Regisseur Polanski 2010, sie in den 1980er-Jahren sexuell missbraucht zu haben. „Er wusste, dass ich 16 Jahre alt war, als er sich in seinem Pariser Appartement mir aufzwang“, sagte die Schauspielerin.

Lewis hatte in Polanskis Film „Piraten“ (1986) eine kleine Rolle übernommen.

Polanski wies die Vorwürfe zurück. In dem Interview der „Paris Match“ Ende 2019 verwies der Regisseur zudem auf Aussagen der Schauspielerin, die die Vorwürfe seiner Meinung nach infrage stellten. In einem anderen Interview habe Lewis gesagt, sie wisse nicht, mit wie vielen Männern sie als 14-Jährige gegen Geld Sex gehabt habe, und dass sie von Polanski fasziniert gewesen sei und seine Liebhaberin habe werden wollen. „Die grundlegende Eigenschaft eines gu-

urteilung Polanskis sieht Lewis der Zeitung zufolge als eine Art der Gerechtigkeit. „Roman Polanski weiß sehr gut, dass ich weder jemals eine Prostituierte noch eine Lügnerin war. Ich will nur meinen Namen für meinen Sohn und seine zukünftigen Kinder waschen.“

Unerwünschte Person

Lewis ist nicht die einzige Frau, die schwere Vorwürfe gegen Polanski erhoben hat. Besonders seit dem Aufkommen der #MeToo-Bewegung im Jahr 2017 haben mehrere Frauen den Macher zahlreicher filmischer Meisterwerke des sexuellen Missbrauchs vor allem in den 1970er-Jahren beschuldigt. Vorwürfe, die er bestreitet. Im Zuge von #MeToo wurde Polanski 2018 auch aus der Oscar-Akademie geworfen. Für viele ist er mittlerweile zur unerwünschten Person geworden. Man versucht seit Jahren, aus ihm „ein Monster zu machen“, wehrte er sich in der „Paris Match“.

Vergewaltigte Touristin erhält 11 000 Euro Entschädigung

NEU-DELHI/DPA – Eine spanisch-brasilianische Touristin, die in Indien bisherigen Ermittlungen zufolge Opfer einer Gruppenvergewaltigung geworden ist, hat eine Entschädigung von einer Million Rupien (gut 11 000 Euro) erhalten. Die Polizei überreichte dem Lebens- und Reisepartner der Video-Bloggerin einen entsprechenden Scheck, wie ein Video der indischen Nachrichtenagentur ANI zeigte. Opfer von Sexualverbrechen haben in Indien ein Recht auf eine finanzielle Ausgleichszahlung.

Mehrere Verdächtige waren nach der Tat am vergangenen Freitag festgenommen worden. Bereits in dieser Woche soll sich ein Gericht mit dem Fall beschäftigen. Das Paar – Fernanda (28) und Vicente (64) – berichtete in einem inzwischen gelöschten Video auf Instagram, dass es geschlagen worden und die Frau von sieben Männern vergewaltigt worden sei.

Meta-Dienste Facebook und Instagram zeitweise gestört

MENLO PARK/DPA – Bei Facebook und Instagram sind am Dienstag weitreichende technische Störungen im mehreren Ländern aufgetreten. Nutzer der Online-Dienste aus dem Meta-Konzern berichteten auf Plattformen wie X (ehemals Twitter) und Bluesky, dass sie ausgeloggt wurden und sich nicht wieder einloggen konnten. Beim Dienstag „Alle Störungen“ meldeten mehrere Tausende Anwender technische Probleme. Die Zahl der Störungsmeldungen nahm aber nach 20 Minuten bereits wieder stark ab.

→ Aktuelle Entwicklungen unter www.NWZonline.de

Mit Waffe ins Hospital eingedrungen

KRIMINALITÄT Polizei stoppt 65-Jährige mit Schüssen – Frau außer Lebensgefahr

VON ROLF SCHRAA UND MATTIAS ARMBORST

Mit einem Großaufgebot war die Polizei vor Ort.
DPA-BILD: YOUNG

gegangen und hatte Angestellte bedroht. Nachdem ihr ein Mitarbeiter die Pistole abgenommen hatte, hatte sie sich in einem Patientenzimmer verschanzt und einen pyrotechnischen Gegenstand auf den Gang geworfen. Als sie gegen 22.38 Uhr versucht ha-

be, einen Gegenstand auf dem Gang abzubrennen und auf Polizeiansprache nicht reagierte, hatten die Beamten laut Mitteilung auf die Frau geschossen und damit die Gefahrenlage beendet.

Warum die Frau das Krankenhaus aufsuchte, war vor

erst unklar. Die Polizei geht nach ersten Ermittlungen davon aus, dass die 65-Jährige möglicherweise Suizidabsichten gehabt haben könnte. Ihre Wohnung in Eschweiler bei Aachen war am Montagnachmittag ausgebrannt. Die Polizei vermutet, dass sie den Brand selbst gelegt hat. Die Ermittler hätten einen entsprechenden Brief gefunden, hieß es.

Die 65-Jährige müsste mit einem Strafverfahren wegen versuchter Tötung rechnen, hieß es in der Nacht in einer Polizeimitteilung. Eine Sprecherin des Luisenhospitals sagte am Dienstag, der Betrieb des Krankenhauses sei zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt gewesen und gehe dementsprechend normal weiter.

US-Schauspielerin Lindsay

Lohan ist nach eigenen Angaben derzeit vollkommen eingezogen von ihrem sieben-einhalb Monate alten Sohn Luai. „Er ist quasi meine Welt“, erzählte die 37-jährige in der „Tonight Show“ von Jimmy Fallon. „Man vergisst, wie das Leben war, bevor man ein Baby bekam. Und das Baby sorgt dafür, dass das so ist.“ Die Schauspielerin hatte im März 2023 öffentlich gemacht, dass sie und ihr Ehemann Bader Shammas ein Kind erwarten. Im Juli gab sie die Geburt ihres Sohnes bekannt. Lohan hatte schon als Kind für Filme wie „Ein Zwilling kommt selten allein“ vor der Kamera gestanden.



DPA-BILD: SYKES

Fahrerin befreit sich selbst

FRIESOYTHE/ELS – Im wahrsten Sinne des Wortes Glück im Unglück hatten am Dienstagnachmittag, 5. März, gegen 16.15 Uhr zwei Autofahrer bei einem Verkehrsunfall auf dem Oldenburger Ring in Friesoythe.

Ein 70-jähriger Autofahrer aus Moormerland (Landkreis Leer) wollte mit seinem Pkw aus Richtung B 72 kommend nach links in die Straße „Hinter der Burgwiese“ abbiegen. Ebenfalls aus Richtung Bundesstraße kam danach eine 21-Jährige aus Cloppenburg und übersah dabei nach ersten Polizei- und Zeugenangaben den Pkw des 70-Jährigen, fuhr hinten auf diesen auf und landete danach mit ihrem Pkw rechts im Straßengraben. Die Fahrerin konnte sich über das Schiebedach aus dem Auto befreien. Beide Beteiligten blieben unverletzt und wurden nach kurzer Untersuchung im Rettungswagen wieder entlassen.

Der Oldenburger Ring musste für die Unfallaufnahme zwischen Wangerooger Straße und „Hinter der Burgwiese“ voll gesperrt werden. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen die Polizei bei der Bergung der Fahrzeuge.



Das Auto der Fahrerin aus Cloppenburg landete im Straßengraben. BILD: HEINER ELSEN

Barßeler bei Unfall leicht verletzt

NORDLOH/DOG/LR – Das hätte auch ganz anders enden können: Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Aperberger Straße in Nordloh wurde am Dienstag, 5. März, gegen 7.30 Uhr ein junger Barßeler leicht verletzt.

Der 28-Jährige hatte nach Angaben der Westerstede Polizei aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über seinen Wagen verloren. Das Fahrzeug kam nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Straßenbaum, überschlug sich, streifte zwei weitere Straßenbäume und blieb schließlich auf dem Autodach liegen.

Dem Barßeler gelang es aus eigenen Kräften, sich aus dem Fahrzeugwrack zu befreien. Um das Geschehen aufzuklären, sucht die Polizei nun Zeugen, die zum Unfallhergang etwas sagen können. Hinweise nimmt die Polizei in Westerstede unter Tel. 04488/833115 entgegen.

„Wir haben mitgenommen, was ging“

KRANKHEIT Nicole Lemsky hat einen Gehirntumor – Mit Ehefrau genießt sie verbliebene Zeit

von EVA DAHLMANN-AULIKE

SEDELSBERG – Für Nicole und Simone Lemsky ist die verbliebene gemeinsame Zeit beschränkt: Anfang 2023 ist bei der 58-jährigen Nicole ein hühnereigroßer Gehirntumor entdeckt worden. Das Ehepaar geht mit der Situation sehr offensiv um und will jeden Moment nutzen.

Zurück gekämpft

Das erste Anzeichen auf den Tumor war, dass Nicole Lemsky plötzlich den Cursor der Maus auf dem Computerbildschirm nicht mehr an die richtige Stelle bewegen konnte. Sie hatte Lähmungserscheinungen in der rechten Körperhälfte. Das Paar dachte zunächst an einen Schlaganfall, doch bei einem Scan des Gehirns im MRT zeichnete sich der Tumor in der linken Gehirnhälfte sehr deutlich ab. Dort, wo die rechte Körperhälfte gesteuert wird.

Nach einer Operation musste Nicole Lemsky alles wieder erarbeiten: sprechen, laufen – nur Autofahren darf sie aufgrund von epileptischen Anfällen nicht mehr. „Schade eigentlich“, sagt sie. Im September hatte die Labortechnikerin bei Bayer in Dormagen sich so weit wieder zurückgekämpft, dass sie stundenweise wieder im Home-Office arbeiten konnte.

Rückschlag im Urlaub

Bei ihrem Arbeitgeber engagiert sich die Transfrau seit 2015 auch bei BLEND, einer Organisation für Menschen aus der LGBTQ+-Gemeinschaft innerhalb des Chemie-Konzerns. Im Weihnachtsurlaub kam jedoch der schwere gesundheitliche Rückschlag. Seitdem ist klar – es geht für Nicole Lemsky nur noch um Monate, nicht, wie sie gehofft hatte, um Jahre.



Nicole (links) und Simone Lemsky wollen jeden Tag gemeinsam genießen. BILD: PRIVAT

INDIKATOR FÜR GLEICHBERECHTIGUNG

Pflegearbeit und Sorge um andere wird immer noch überwiegend von Frauen geleistet – und meistens unbezahlt. Den aktuellen Gender Care Gap – also die Lücke zwischen dem, was Frauen und Männer an unbezahlter Sorgearbeit leisten – liegt aktuell bei 43,8 Prozent, wie das Bundesministerium für Frauen und Soziales mitteilt. Das bedeutet, Frauen

verwenden 43,8 Prozent mehr ihrer Zeit als Männer. Das entspricht 77 Minuten Unterschied pro Tag.

Zur Care-Arbeit gehören sämtliche Arbeiten im Haushalt und Garten, die Pflege und Betreuung von Kindern und Erwachsenen, sowie ehrenamtliches Engagement und unbezahlte Hilfe in anderen Haushalten. Auch An-

fahrtszeiten werden laut Ministerium in die Berechnung einbezogen.

Das führt für Frauen zu einem wirtschaftlichen Nachteil: Sie verdienen weniger Geld, ihre beruflichen Chancen sind schlechter, ihre ökonomische Eigenständigkeit leidet und ihre Altersvorsorge ist schlechter.

Das Paar hat Hilfe von Familie, Nachbarn und dem ambulanten Hospiz-Dienst der

Malteser Friesoythe, den Simone Lemsky schon relativ früh angesprochen hatte. „Oh-

ne die ganze Unterstützung hätten wir das schon lange nicht mehr geschafft“, sagt die

60 Jahre mit Höhen, Tiefen und stets großer Liebe

JUBILÄUM Lothar und Ingrid Groothoff aus Reekenfeld feiern Diamantene Hochzeit

von HANS PASSMANN

REEKENFELD – Ein lockeres Fest mit der Familie, Freunden, Nachbarn und Bekannten steht für Lothar und Ingrid Groothoff, geborene Müller aus Reekenfeld an. Sie halten sich liebevoll bei der Hand,

sind seit Jahrzehnten unzertrennlich. „Je älter man wird, umso größer wird auch die Liebe“, sagen Lothar (81) und Ingrid (83) Groothoff. Die Liebe der beiden ist so groß, dass sie an diesem Mittwoch, 6. März, das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern können.

In Bollingen fing alles an

60 Jahre, in denen die beiden vieles miteinander erlebt und Höhen wie Tiefen geteilt haben. Im Jahr 1963 kamen sich die beiden auf dem Sommerfest der Kyffhäuserkameradschaft in Bollingen näher, obwohl man sich vorher schon oft begegnet ist.

„Da hat es dann im Septem-

ber gefunkt“, sagt Ingrid Groothoff. Im Jahr darauf standen sie vor dem Traualtar in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Elisabethfehn und erhielten den Segen fürs Leben durch Pastor Hillmar von Dobbelner.

Lothar Groothoff, der in Eliza-

bethfehn das Licht der Welt

erblickte, begann nach der Schulzeit eine Lehre als Tischler.

Diesen Beruf übte er mehrere

Jahre aus, wechselte zwischendurch mal in das Beton-

gewerbe und blieb dort

schließlich bis zum Eintritt in

das Rentenalter bei der Firma

Freytag in Oldenburg.

Ehefrau Ingrid kam in Breslau zur Welt und wurde 1946 mit den Eltern vertrieben. Es verschlug sie nach Witten-

sand, wo sie zunächst in der

Schule untergekommen waren.

Zwischendurch wohnte die

Familie dann noch bei der

Familie Waden in Strücklin-

gen.

Nach der Heirat wohnte das

Jubelpaar zunächst in der Be-



Feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit: Lothar und Ingrid Groothoff aus Reekenfeld. BILD: HANS PASSMANN

triebswohnung der Tischlerei Hemmen in Kamperfehn, be-

vor sie sich dann im Jahre

1969 an der Straße „Am Schar-

berdamm“ in Reekenfeld ein Wohnhaus erbauten. „Sämtliche Holzarbeiten von der Treppe bis zu den Türen habe ich selbst erstellt. Das war eine Menge Arbeit“, erzählt der Jubilar voller Stolz. In dieser Umgebung verbringen sie auch heute noch den wohlverdienten Lebensabend.

Den Schützen verbunden

Ingrid Groothoff arbeitete nach der Schulzeit viele Jahre bei den damaligen Olympia-werken in Leer und der damaligen AEG in Reekenfeld, später in Oldenburg. Ihre Leidenschaft galt in Reekenfeld dem Schießsport im örtlichen Schützenverein Reekenfeld-Kamperfehn.

Viele Erfolge konnte das Ehepaar bei den Wettkämpfen erringen. Besonders Ingrid war eine ausgezeichnete Schützin. Da war es selbstverständlich, dass sowohl Lothar als auch Ingrid als König und Königin des Reekenfelder Schützenvolks regierten. Zum Ehrentag gratulieren fünf Kinder, elf Enkel und sechs Urenkel.

NOTDIENSTE**APOTHEKEN**

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Rats-Apotheke, Peterstr. 5, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/4636

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BARßEL**VERANSTALTUNGEN**

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
18 Uhr, kath. Pfarrheim: Ausschuss für Straßenbau und Verkehr, Gemeinde Barßel
Harkebrügge
19 Uhr, Schützenhalle: Dorfpokalschießen, Veranstalter: Schützenverein Harkebrügge

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spielnachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammlstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Schatten und Wasser gewünscht

SOZIALES Seniorenbeirat schlägt Reaktivierung der Marktpumpe in Friesoythe vor

von CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Heiner Schütte blättert durch vier DIN A4-Seiten, auf denen er Aktivitäten und Ideen registriert hat. „Wir haben den Seniorenbeirat auf jeden Fall ans Laufen gebracht“, spricht der Vorsitzende auch für seine sechs Kolleginnen und Kollegen, mit denen er seit 2021 zusammenarbeitet. Für drei Jahre ist das Gremium der Stadt Friesoythe gewählt „und schon jetzt beschäftigen wir uns mit Wahlen im November, damit alle Positionen wieder problemlos besetzt werden können“, sagt Schütte.

Parkplätze für Senioren

Als Erfolg könne der Beirat sein Parkplatz-Projekt verbuchen. Acht Hinweisschilder sind im Stadtgebiet ausgewiesen worden, um Parkbuchten für Senioren frei halten zu können. Sie sind unter anderem nahe am Krankenhaus und des Rathauses montiert und auf ihnen kann der Wagen auch ohne Schwerbehindertenausweis abgestellt werden. „Schön wäre es, wenn wir noch viele weitere installieren könnten, um lange Wege zu Büros, Behörden oder Supermärkten zu ersparen“, wünscht sich der Beirat. Wer Schilder für größere private Veranstaltungen ausleihen möchte, hat dazu ebenfalls Gelegenheit.

Der Seniorenbeirat ist keine Seniorengemeinschaft, „das müssen wir immer wieder deutlich machen“, unterstreicht Schütte. Somit trete er nicht in Konkurrenz zu Festen und Feierlichkeiten, da der



Alte Marktpumpe: Aus ihr schöpften die Friesoyther früher bestes Trinkwasser. Neue öffentliche Trinkwasserstellen sind aktuell eine Idee des Seniorenbeirats.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

Beirat einen politischen und keinen gesellschaftlichen Auftrag habe. Und der soll auch in allen Ortsteilen erfüllt werden, deshalb wünschen sich die Mitglieder einen regelmäßigen Austausch mit allen Ortsvorstehern.

Darüber hinaus kooperieren sie mit dem Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen, sind im Landesseniorenrat vertreten und nehmen an den Sitzungen des niedersächsischen Senioren- und Pflegestützpunktes im Landkreis Cloppenburg teil. An Nikolaus gibt es Präsente für alle Patienten und Bewohner des Krankenhauses und des Seniorenheims.

„Wir können uns nicht immer auf unsere Enkel verlassen“, zeigt sich der Vorsitzende angesichts der Anwendung von PC und Handy überzeugt. Deshalb hat er die „Digitalen

Engel“ eingeladen, die am Donnerstag, 11. April, zwischen 15 und 17 Uhr ins katholische Bildungswerk kommen, um kostenlos alle Fragen zu beantworten und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Neue Ideen des Beirates beschäftigen sich mit der Aufenthaltsqualität innerhalb der Stadt. So wünschen sich Senioren eine verbesserte Beschilderung zum Stadtpark und im Sommer den ein oder anderen schattigen Platz beim Gang durch die Straßen.

„Bänke sind da und die sollen natürlich nicht alle überdacht werden, doch hin und wieder ein bisschen Schutz vor der Sonne wäre wünschenswert“, so Schütte und leitet zu öffentlichen Trinkwasserstationen über, an denen man sich gratis mit „gutem Leitungswasser“ versorgen könne.

Sockel als Erinnerung

Als Symbol für solch eine Möglichkeit steht die Marktpumpe in der Stadtmitte. Ihre Vorgängerin wurde in den letzten Kriegstagen zerstört und danach durch eine neue, gusseiserne ersetzt. Während des Rathausbaus Ende der 50er Jahre ist sie dann abgebaut worden.

Vor dem Gebäude erinnert ein Sockel an ihre Neuerrichtung im April des Jahres 1984.

Aktiv ist sie für die Allgemeinheit nicht mehr, aber früher habe sie für das beste Trinkwasser der Stadt gestanden, heißt es von vielen Friesoyther Zeitzeugen.

- Anmeldungen für eine Beratung durch die „Digitalen Engel“ nimmt der Seniorenbeirat unter Tel. 04491/929397 oder per Email entgegen: seniorenbeirat@friesoythe.de

TERMINE IN FRIESOYTHE**VERANSTALTUNGEN**

Friesoythe
SkF „Lädchen“: geschlossen
8 bis 12.30, 14 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

8.30 bis 11 Uhr und 14 bis 15, Christopherus Kindergarten: Flohmarkt

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

18 Uhr, Forum am Hansaplatz: Stadtratssitzung, Stadt Friesoythe
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuzbundgruppe St. Marien

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammlstelle: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/9988 2910**,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) **04491/9988 2900**
Reiner Kramer (Stv.) **04491/9988 2912**

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mk) **04491/9988 2902**
Heiner Elsen (els) **04491/9988 2906**
Renke Hemken-Wulf (rhw) **04491/9988 2912**
Eva Dahlmann-Aulike (eda) **04491/9988 2913**

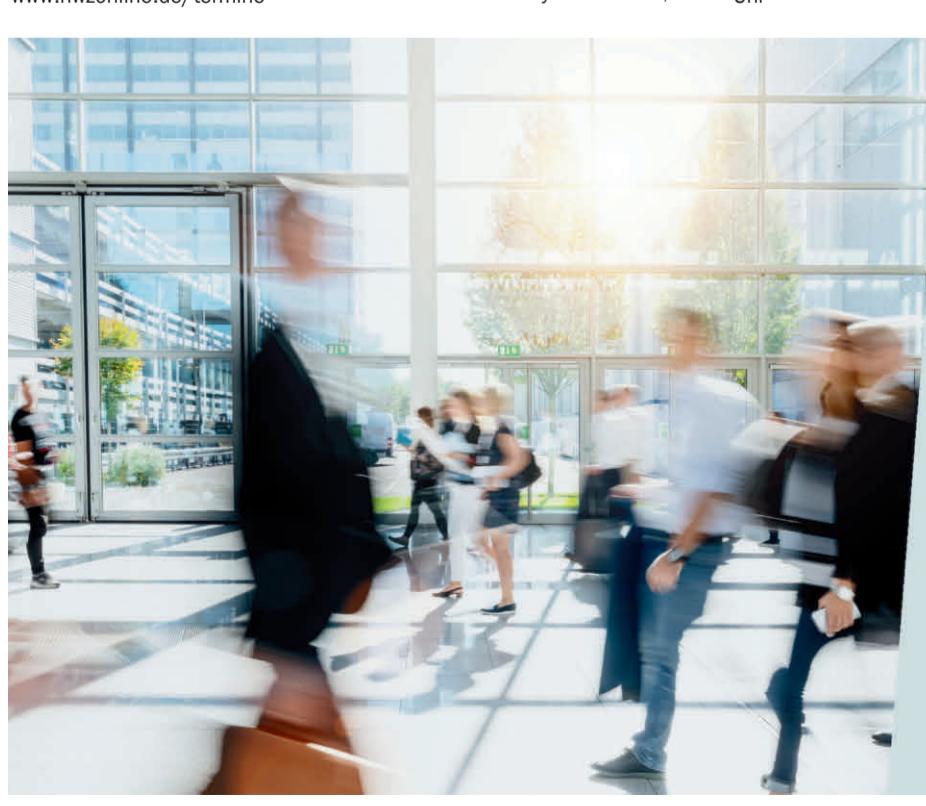
Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) **04471/9988 2810**
Stephan Tönnes (stt) **04471/9988 2811**
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



GEZEITENWECHSEL

KARRIERE, LEBEN UND FREIZEIT IM NORDWESTEN

JETZT KOSTENLOS LESEN



Junge Familie kämpft gegen Grundwasser an

NATUR Baugebiet in Strücklingen ist extrem feucht – Familie Stoyke fühlt sich von Gemeinde im Stich gelassen

VON RENKE HEMKEN-WULF

STRÜCKLINGEN – Im vergangenen Jahr erfüllte sich für Familie Stoyke aus Strücklingen der Traum vom eigenen Haus. Nachdem sie 2022 ein Grundstück von der Gemeinde Saterland im neuen Baugebiet „Loange Fäilde“ gekauft hatten, konnten sie im April ihr erstes eigenes Domizil beziehen. Doch kurz vor Weihnachten gab es eine böse Überraschung für die junge Familie. Im Heizungsraum war an Wänden plötzlich Schimmel zu sehen. Bei der Ursachen-Suche bemerkten sie, dass Wasser zehn Zentimeter hoch auf der Bodenplatte unter dem Estrich steht, erzählt Sabrina Stoyke im Gespräch mit unserer Redaktion, die zusammen mit ihrem Mann Mirco und Sohn in dem Haus wohnt.

Nachbarn betroffen

Wie sie feststellten, war aufgrund der zahlreichen Regenfälle der Grundwasser-Spiegel so hoch angestiegen, dass Wasser gegen das Haus drückte und hineinließ. Schnell budelte die Familie mehrere Löcher und kleine Kanäle im gerade fertigen Garten, um das Grundwasser vom Haus wegzuhalten und abpumpen zu können. Da auch vier Nachbarn in der Straße ähnliche

Probleme hätten, ist sich Familie Stoyke sicher, dass es an der Bodenbeschaffenheit in dem Baugebiet liege. Dieses sei bei der Erschließung ausgekoffert und mit weißem Sand aufgefüllt worden. Dadurch sei aus ihrer Sicht ein „Badewannen-Effekt“ entstanden, der das versickerte Oberflächenwasser nicht an den Seiten, wo sich Lehmboden befindet, ablaufen lasse. Ein Mitarbeiter der Gemeinde Saterland habe sich wohl im Januar die Situation angesehen, aber gesagt, dass es ihnen leidtäte, sie aber nichts machen könnten. Das sei ein Fall für

Problem bekannt?

Die junge Familie fragt sich nun, warum sie nicht vor dem Kauf des Grundstücks, beispielsweise im Kaufvertrag, von der Gemeinde Saterland über den hohen Grundwasserstand informiert wurde. „Wenn wir das gewusst hätten, hätten wir anders gebaut“, sagt die 26-Jährige. Es sei ihr

die Versicherung. Doch ihre Elementarversicherung zahle nicht für den Schaden, da es sich um Grundwasser handele – und das sei nicht mitversichert, sagt Sabrina Stoyke.



Auf noch unbebauten Grundstücken in dem Baugebiet „Loange“ Fäilde haben sich kleine Seen gebildet.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF



Um das Wasser von ihrem Haus wegzuhalten, hat Familie Stoyke aus Strücklingen Löcher und kleine Kanäle in ihrem Garten gebuddelt.

BILD: FAMILIE STOYKE

fünfstelligen Bereich. Da sie erst vor gut einem Jahr gebaut haben, seien die finanziellen Mittel begrenzt. Vieles hätten sie in Eigenleistung geschafft. „Wir wollen hier ungern weg, finden es hier super“, sagt Sabrina Stoyke, jedoch sind sie vom Verhalten der Gemeinde enttäuscht.

Gemeinde widerspricht

Die Gemeinde bestätigt auf Anfrage den Bodenaustausch in dem Baugebiet. „Dass es dadurch zu späteren Nachteilen der potenziellen Grundstücks-eigentümern oder überhaupt zu einer negativen Beeinflus-sung der für den Wohnungs-bau vorgesehenen Grundstücke gekommen sein soll, ist der Gemeinde nicht bekannt und muss zurückgewiesen werden“, teilt Bürgermeister Tho-

mas Otto mit. Die Oberflä-chenentwässerung laufe zentral über von der Gemeinde eingebaute Anschlusschächte auf den Grundstücken. Zu-dem gebe es ein Regenrück-haltebecken zwischen den Siedlungen „Loange Fäilde“ und Luks Tuun, das über den Utender Hauptgraben entwäs-sert werde.

Die Rahmenbedingungen hätten den Grundstückskäufern in „objektiv überprüfbare Weise“ vorgelegen, einen kurzen Passus zur schwierigen Oberflächenentwässerung ge-be es auch im B-Plan. In den Grundstückskaufverträgen sei darüber hinaus eine Sachman-gelhaftung weitestgehend ausgeschlossen. „Ein Grund-stück geht dadurch so an den Käufer über, wie es zum Zeit-punkt des Vertragsabschlusses steht und liegt“, so Otto.

LEUTE VON HEUTE



DJK Bösel ehrt langjährige Mitglieder

Mit der Auszeichnung als „Ver-einshelden – Ehrenamt über-errascht“ hat der Vorstand der DJK Bösel den Tischtennis-Ab-teilungsleiter **Georg Mühlsteff** überrascht. Auf ihrer General-versammlung im Begeg-nungszentrum in Bösel ehrte

die DJK zudem für ihre lang-jährige Mitgliedschaft (Foto v.l.) **Johannes Kleymann, Eva Robke, Kerstin Reinken, Ursula Stuckenbergs, Anette Ernst, Michael Ulmer, Marianne Börgerding sowie Margret Brinkmann** (mit **Franz-Josef Kalmer** vom

DJK DV Münster). Der Vorsitzende Johannes Kleymann be-richtete, dass das kooperative Projekt einer integrativen Spiellinse im Dorfpark mit der Gemeinde wieder Fahrt aufge-nommen habe. Erfreulich sei der Zulauf, mittlerweile zählt

die DJK über 1325 Mitglieder. Kleymann wies die Mitglieder darauf hin, dass eventuell im kommenden Jahr der Mit-gliedsbeitrag erhöht werden muss, weil auch die Fachver-bände ihre Beiträge angezo-gen haben.

BILD: HANS PASSMANN

Nach 44 Dienstjahren in den Ruhestand

Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst hat **Hannelore Lücking** 2020 gefeiert. Nun ist es für die Harke-brüggerin Zeit, in Rente zu gehen. Zuletzt war sie bei der Ge-meindeverwaltung Barßel An-sprechpartnerin für alle Ange-legenheiten der privaten Ta-gespflege. Verabschiedet wurde sie vom Bürgermeister, dem Ersten Gemeinderat, dem Personalrat und den Kollegen sowie auch von den Tages-müttern. „Da Frau Lücking in verschiedenen Vereinen eh-renamtlich sehr engagiert ist, bin ich mir sicher, dass wir sie wiedersehen werden“, sagte Barßels Bürgermeister **Niels**

Anhuth in seiner Ansprache. Lücking machte ihre Ausbil-dung beim Amtsgericht Oldenburg, bevor sie 1981 zur Gemeinde Barßel wechselte. Zunächst war sie im Vorzim-mer des damaligen Gemeindedirektors. Später arbeitete sie im Ordnungsamt, zwölf Jahre war sie für den Ferien-pass zuständig, zusätzlich übernahm sie den Bereich Ju-gendhilfe, insbesondere für Kindergärten und Krippen. Danach war sie bis heute für die Tagespflege zuständig. Diese Aufgabe übernimmt bei der Gemeindeverwaltung nun **Heike Janssen**.

BILD: GEMEINDE BARßEL



Maike Reck ist „Helferin des Jahres“ des DRK

Die Bereitschaft Strücklingen/Elisabethfehn des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat eine neue Leiterin. Die bisherige Schriftführerin **Christina Schönhoff** übernahm bei der Jahreshauptversammlung das Amt von **Samira Kache**. Neue Schriftführerin ist **Karin Möl-**

ler. Fast 2100 Stunden ehren-amtlicher Arbeit hat die DRK-Bereitschaft 2023 geleistet, den Großteil entfielen auf den Karneval Ramsloh, den Früh-tanz Tange und den Flohmarkt Elisabethfehn. Zur Helferin des Jahres ist **Maike Reck** ge-wählt worden. Das Foto zeigt

den neuen Vorstand der DRK Bereitschaft Strücklingen/Eli-sabethfehn mit den Geehrten (von links) und Gästen von der Kreisbereitschaft: **Lisa Tabelling** (Kreisbereitschaft), stell-vertreternder Bereitschaftslei-ter **Matthias Schönhoff, Marco Diers**, „Helferin des Jahres“ der

DRK-Bereitschaft Maike Reck, neue Vorsitzende und Geehrte Christina Schönhoff (zehn Jahre), **Bernhard Schönhoff** (40 Jahre), **Christian Reens, Sandra Mühring** (25 Jahre), Karin Möller und **Kathrin Thoben** (Kreis-bereitschaft).

BILD: HANS PASSMANN

„Das Jungfernhäutchen gibt es nicht“

SEXUALKUNDE Der Hebammenverband Niedersachsen macht sich gegen Falschinformationen in Schulbüchern stark

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Das Jungfernhäutchen reißt beim ersten Geschlechtsverkehr wie eine Folie. Das blutet und tut weh. So oder so ähnlich lernen es viele Mädchen von ihren Eltern, Freunden oder in der Schule. Doch das ist ein Irrglaube, sagt der Hebammenverband Niedersachsen. In einem Positionspapier kritisiert der Verband die „gefährlichen Falschinformationen“ und „verunsichernden Mythen“, die in vielen Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien zu finden sind. Doch was genau steckt hinter diesen Mythen?

Das Hymen ist kein Häutchen

„Das Jungfernhäutchen gibt es nicht“, sagt Hilke Schauland, Vorsitzende des Hebammenverbands Niedersachsen. Das, was wir als Jungfernhäutchen kennen, heißt in der Medizin auch Hymen. Dabei handelt es sich nicht wortwörtlich um ein Häutchen oder eine Membran, sondern um eine Hautfalte, erklärt Gynäkologin Dr. Kerstin Markus aus Rastede: „In der Entwicklung entsteht eine Hautfalte im hinteren Scheideeingangsbereich. Sie ist das, was als Jungfernhäutchen bezeichnet wird.“

■ **Mythos 1: Das Jungfernhäutchen verschließt den Vaginaleingang** – „Der Scheideneingang kann mit einem dünnen Häutchen verschlossen sein“, steht in einem Schulbuch für die 5. und 6. Klasse an einem Gymnasium. „Das ist Quatsch“, erklärt Dr. Kerstin Markus. Das



Für eine positive und vorurteilsfreie Aufklärung braucht es wissenschaftlich korrekte Informationen, sagt der Hebammenverband Niedersachsen.

IMAGO-SYMBOLBILD: THIEL



Gynäkologinnen Dr. Gunna Arends (links) und Dr. Kerstin Markus teilen sich eine Praxis in Rastede.



Hilke Schauland ist erste Vorsitzende des Hebammenverbandes Niedersachsen.

BILD: PRIVAT

BILD: FOTO UND BILDERWERK

Hymen ist eine halbmondförmige Hautfalte des hinteren Scheideeingangs, es verschließt den Vaginaleingang also nicht. Allerdings kann es wie bei fast jedem anderen Teil des Körpers zu Fehlbildungen kommen, durch die das Hymen sehr eng oder verschlossen ist, erklärt Markus: „Beides ist eine Normabweichung. Und solche Normabweichung gehö-

ren nicht in die Schulbücher.“

■ **Mythos 2: Das Jungfernhäutchen kann beim Sport reißen** – Sport stellt keine Bedrohung für das Hymen dar, er-

klärt Gynäkologin Dr. Gunna Arends aus Rastede: „Ob Reiten, Spagat oder Fahrrad fahren – da passiert sicher nichts.“ Auch Dr. Kerstin Markus hat so etwas noch nie erlebt: „Dafür müsste es zu einer Art Unfall oder einem schweren Trauma kommen.“ Es dürfe jungen Frauen und Mädchen in der Schule nicht suggeriert werden, dass sie beim Sport besonders vorsichtig sein müssten, so die Ärztin: „Nach dem Motto, „Das muss heile bleiben.“

■ **Mythos 3: Das Jungfernhäutchen ist ein Beweis für die Jungfräulichkeit** – Der Mythos, dass das Hymen ein Beweis für die Jungfräulichkeit ist, hält sich hartnäckig. Schließlich gilt in vielen Kulturen und Religio-

nen noch immer: kein Sex vor der Ehe. Dr. Gunna Arends berichtet von Patientinnen, die zu ihr kommen und wissen wollen, ob ihr Jungfernhäutchen noch intakt sei. „Das lässt sich oftmals überhaupt nicht erkennen, weil die Vielfalt der Formen so groß ist“, so Arends.

Zwar kann das Hymen beim Geschlechtsverkehr einreißen, muss es aber nicht, erklärt Dr. Kerstin Markus. Manchmal werde es nur gedehnt oder überdehnt. „Dass es beim ersten Geschlechtsverkehr zwingend blutet, ist auch ein Irrglaube“, so die Ärztin.

Hebammen sammeln Schulbücher

Dass diese Mythen noch immer in vielen Schulbüchern zu finden sind, ist für Hilke Schauland vom Hebammenverband nicht tragbar: „Die gesunde Sexualentwicklung wird durch diese Mythen gestört. Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche vorurteilsfrei aufgeklärt werden.“

Deshalb ruft der Verband nun Eltern und Biologielehrer und -lehrerinnen dazu auf, ihnen Hinweise zu Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien, in denen falsche Informationen zu finden sind, zukommen zu lassen. Anschließend wollen die Hebammen Anpassungen bei den Schulbuchverlagen fordern. Diese Aktion unterstützen auch die Gynäkologinnen Dr. Markus und Dr. Arends: „Wir kämpfen alle für die gleiche Sache – nämlich für das sachlich korrekte, respektvolle, selbstbestimmte und selbstbewusste Umgehen mit unserem Körper.“

Wie Sensoren an Bäumen Wasser sparen

KLIMAWANDEL Baumschule Bonk aus Bad Zwischenahn und Stadt Hannover an Forschungsprojekt beteiligt

VON SVENJA FLEIG

Grünflächenpflege in Hannover.

Dort haben sich die Bewässerungskosten allein in den vergangenen fünf Jahren vierfach. Auch Stephan Bonk weiß, dass er sich auf seine Erfahrung verlassen kann, muss aber gerade in trockenen Sommermonaten viel Arbeitskraft und Zeit seiner Mitarbeiter für die Bewässerung einplanen.

„Es geht darum, dass wir die Bäume in der gesamten Wertschöpfungskette frühzeitig vor Schäden schützen und sie gezielter bewässern wollen“, erklärt die Projektkoordinatorin Greta Fenske vom Osnabrücker Start-up-Zentrum Seedhouse. So habe sich beispielsweise gezeigt, dass das Wasser bei sogenannten Gießringen recht schnell versickere. Zu unterschiedlichen Bewässerungsmethoden und Standorten haben die in Bad Zwischenahn und Hannover verbauten Sensoren in den vergangenen beiden Jahren viele Daten gesammelt. Sie messen auf drei verschiedenen Tiefen bis zu 60 Zentimeter in das Erdreich hinein, wie Lukas Kamm von Agvolution erklärt. Das Start-up aus Göttingen hat die solarbetriebenen Sensoren selbst entwickelt und immer weiter über-



Zeigen den Feldversuch in der Ammerländer Baumschule Bonk (von links): Michael Malms, Greta Fenske, Thormin Stiegler, Manuel Kornmayer, Jan Pinski, Stephan Bonk und Lukas Kamm

BILD: SVENJA FLEIG



Über sein Handy kann der Baumschulbetreiber Stephan Bonk die Messwerte der Sensoren in Echtzeit abrufen.

BILD: SVENJA FLEIG

FORSCHUNG UND PRAXIS

NuTree läuft seit Mai 2022 und wird noch bis April 2025 mit EU-Geldern gefördert. Feldversuche laufen in der Baumschule Bonk in Bad Zwischenahn und in der Stadt Hannover.

Koordiniert wird das Projekt von Greta Fenske vom Osnabrücker Start-up-Zentrum

Seedhouse. Beratend ist der Ingenieur und IT-Spezialist Michael Malms aus Bad Zwischenahn beteiligt. Das Göttinger Start-up Agvolution entwickelt die Sensor-technologie und das KI-gestützte Prognosemodell.

Das Ammerländer Start-up Thorkas ist mit dem techni-

schen Support vor Ort beauftragt worden. Die beiden Gründer Thormin Stiegler und Lukas Friedrichs kennen sich in der Branche aus, sie haben unabhängig von dem Projekt einen Mini-Computer zur automatisierten Steuerung bestehender Bewässerungsanlagen in Baumschulen entwickelt.

arbeitet, für den Einsatz in der Stadt müssen sie beispielsweise vor Vandalismus geschützt sein. Die Sensoren übertragen die gemessenen Werte dann

per Funk, diese kann Stephan Bonk in Echtzeit auf seinem Handy abrufen.

Auch auf einer ersten Transportfahrt kam die Tech-

nik bereits zum Einsatz. Über einen Sensor im Wurzelballen und über die App konnte der Baumschulbetreiber den Zustand des Baumes überprüfen

und hätte sich einschalten können, wenn die Wurzeln zu trocken oder die Luft unter den Lastwagen-Planen zu heiß geworden wäre. Das ist für Stephan Bonk deshalb wichtig zu wissen, weil seine Pflanzen teilweise tagelang zu ihren neuen Besitzern unterwegs sind. Manche der Gehölze sind über viele Jahre herangewachsen, bis sie auf diese Reise gehen und sollen umso mehr vor einem abrupten Ende auf der Ladefläche eines Lastwagens bewahrt werden.

Das ist in diesem Jahr geplant

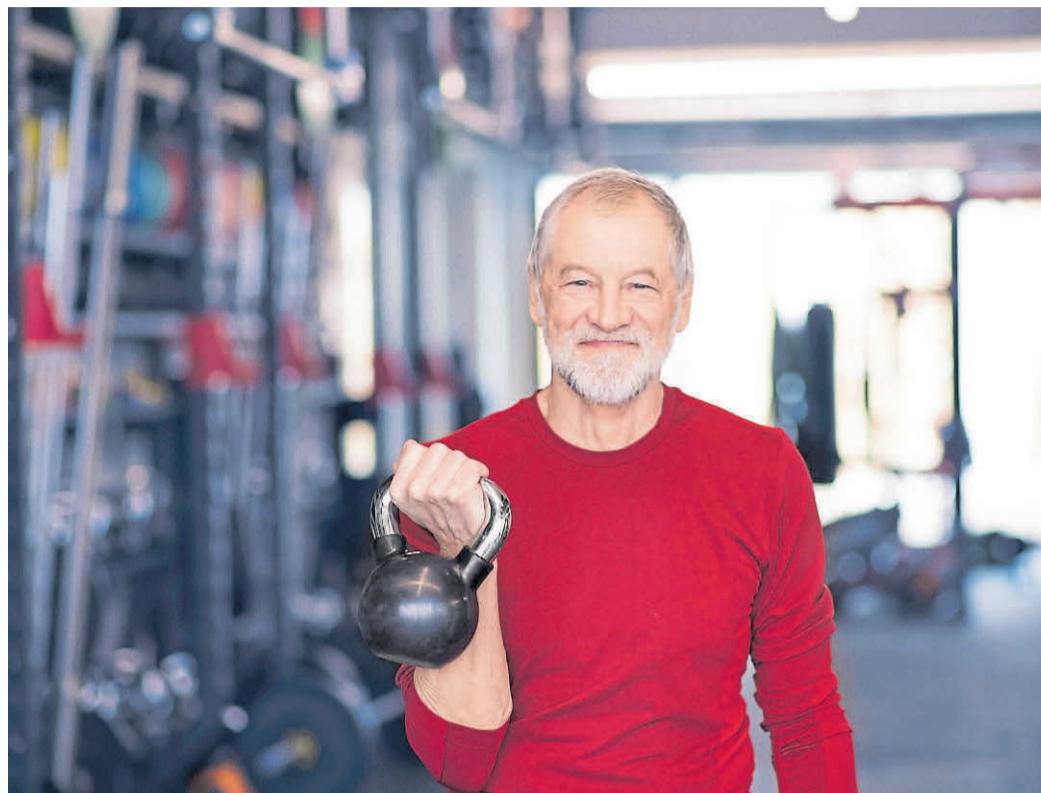
In diesem Jahr sollen weitere Sensoren in der Stadt Hannover dazukommen und das mit den gesammelten Daten trainierte KI-Modell soll an den Start gehen. Die Gießempfehlungen werden in der Praxis getestet. Zudem wird es in den nächsten Monaten darum gehen, die Prognosen und Daten in bestehende Software-Systeme der Stadt Hannover zu integrieren. Das Projekt wird noch bis April 2025 mit Geldern aus einem Programm der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) finanziert, das Innovationen in der Landwirtschaft fördert.

Pumpen hält den Körper und das Gehirn fit

GESUNDHEIT Kraftsport fördert die Durchblutung – Prof. Dr. Matthias Lerch spricht über Muskelaufbau

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Viele Menschen streben nach einem durchtrainierten Körper. Wenig Fett und muskulös soll er sein. Doch ohne Fleiß kein Preis. Die Fitnessbranche boomt. Mitte 2023 waren nach Angaben von Statista 10,7 Millionen Deutsche Mitglied in einem der 9150 Fitnessstudios im Land. Der Umsatz der Fitnessbranche lag 2022 bei 4,9 Milliarden Euro. Laut Aussage der Deutschen Sporthochschule in Köln sind die Hälften der angemeldeten Mitglieder aber Karteileichen: Die Menschen sind zwar angemeldet, nutzen ihre Mitgliedschaft aber nicht. Dabei kann Kraftsport so gut für Körper und Geist sein – auch im Alter. Laut Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheitsanlagen waren 2017 von den mehr als zehn Millionen Mitgliedern in den Studios 1,3 Millionen älter als 59 Jahre.



Kraftsport ist in jedem Alter möglich, und er ist gesund für Körper und Geist. Das bestätigen Studien.

IMAGO-SYMBOLBILD: WESTEND61



Chefarzt Prof. Dr. Matthias Lerch.

BILD: INGA MENNEN

Warum sollten Ältere Kraftsport betreiben ?

„Kraftsport ist keine Frage des Alters“, sagt Prof. Dr. Matthias Lerch, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie im Krankenhaus Wittmund. Er selbst betreibt den Sport seit seiner Jugend. „Kraftsport ist weniger belastend für die Gelenke als joggen“, so der Arzt. Und die Ausdauer werde erhöht. „Durch das Training kann man sich körperlich und geistig wohlfühlen.“ Denn das

Krafttraining aktiviere Mechanismen im Körper, die den Menschen auch mit Extremsituationen besser umgehen ließen.

Forscher der Universität von New South Wales und der Universität von Adelaide in Australien fanden heraus, dass Krafttraining sogar Alzheimer und Demenz vorbeugt.

Sie führten eine Studie mit 100 Menschen im Alter zwischen 55 und 86 Jahren durch. Alle litten unter einer leichten kognitiven Beeinträchtigung. Die Wissenschaftler fanden

heraus, dass das Krafttraining zweimal in der Woche zu einer besseren Durchblutung des Gehirns führte und somit das Risiko an Alzheimer zu erkranken senkte.

Sie kamen zu dem Schluss: Je mehr Muskeln aufgebaut werden, desto besser ist es auch für das Gehirn.

Der zweite positive Effekt des Krafttrainings: Das Deutsche Ärzteblatt hat festgestellt, dass es kein Medikament gibt, das die Knochendichte so gut fördert wie der Kraftsport. „Dazu kommt die Festigkeit

der Sehnen sowie die von Bändern und Gelenkkapseln“, sagt Prof. Lerch. Wer rastet, der rostet. Der Kraftsport führt bei älteren Menschen dazu, dass Koordination und Körperbeherrschung zunehmen. Die Menschen stürzen seltener und wenn, dann verletzten sie sich nicht so schwer. Allerdings rät der Mediziner vor dem Gang ins Fitnessstudio einen Check-up beim Hausarzt zu machen, um sicherzugehen, dass mit dem Herz-Kreislauf-System alles in Ordnung ist.

Ist Muskelaufbau in jedem Alter möglich ?

Wer meint, er könnte mit 65 noch so trainieren, dass er aussieht wie Dwayne Johnson oder Arnold Schwarzenegger, der muss enttäuscht werden. Denn ab einem Alter ab 55 Jahren bauen sich die Muskeln schneller ab. Aber Muskelaufbau ist in jedem Alter möglich, so der Arzt. Nur: Er hat seine Grenzen. „Als junger Erwachsener baut man am schnellsten Muskeln auf“, erklärt Prof.

Dr. Lerch. Denn der Muskelaufbau hängt mit den Hormonen zusammen. Testosteron lässt die Muskeln wachsen. Dessen Produktion nimmt aber mit zunehmendem Alter ab. Dennoch können auch ältere Menschen sehr gut Muskeln aufbauen, allerdings müssen sie die längere Regenerationsphase beachten. Es kann 48 bis 72 Stunden dauern, bis eine Muskelgruppe wieder ganz erholt ist. Wichtig sind auch ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung und weniger bis gar kein Alkohol.

Müssen Frauen anders trainieren als Männer ?

„Ich wüsste nicht, warum Frauen anders trainieren sollten“, sagt der Chefarzt. Da das weibliche Geschlecht mehr Östrogen als Testosteron produziert, funktioniert der Muskelaufbau allerdings langsamer. Können durch die Hormonveränderungen ältere Frauen in den Wechseljahren schneller Muskeln aufbauen? „Eher nicht“, sagt der Mediziner. Aber auch Frauen – junge und ältere – sollten keine Angst vor schweren Gewichten und Krafttraining haben. „Aber ich denke, die Ziele der Frauen sind andere als bei den Männern, die oft gerne viel Masse aufbauen wollen“, sagt Prof. Dr. Matthias Lerch. Aber: Frauen können wie Männer trainieren mit freien Gewichten, moderaten bis schweren Lasten und stetiger Steigerung der Trainingsbelastung.

Ausstiegs-Programm soll Verschwörungsanhängern helfen

BERATUNG Projekt „ent-täuscht“ unterstützt bei der Aufarbeitung im sozialen Umfeld – Reflexion des Medienverhaltens

VON ALEXANDRA MEIER

IM NORDWESTEN – Ob Chemtrails, Bill Gates' Mikrochip-Kontrolle oder die angeblich inszenierte Mondlandung: Einige Verschwörungstheorien halten sich schon seit Jahrzehnten, andere tauchten erst vor ein paar Jahren auf. „Spätestens seit der Corona-Pandemie wissen wir, wie gefährlich der Sog von Verschwörungstheorien sein kann (...). Es werden Fake-News verbreitet, Ängste geschürt und die Betroffenen verlassen nicht selten den demokratischen Pfad“, sagt die niedersächsische Justizministerin Kathrin Wahlmann (SPD).

An wen richtet sich das Angebot ?

Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich in verschwörungsideologischen Kontexten bewegen und aus diesem Umfeld aussteigen wollen. Neben Ausstiegswilligen können sich auch Personen melden, die in ihrem Umfeld auf verschwörungsgläubige Menschen stoßen, bei denen sie einen Wunsch zur Veränderung der eigenen Lebenssituation wahrnehmen.

Was ist das Ziel der Beratung ?

Einen wesentlichen Bestandteil der Ausstiegsarbeit machen die kritische Reflexion des Medienverhaltens, die Aufarbeitung von Konflikten im sozialen Umfeld und die Abwendung einer feindlichen Haltung gegenüber der Verfassung und rechtsstaatlichen Institutionen aus.

Wie wird die Beratung bisher angenommen ?

„Bisher haben sich vor allem Angehörige gemeldet, die besorgt um Menschen in ihrem Umfeld sind, die stark in Verschwörungskontexte verstrickt sind“, berichtet So-

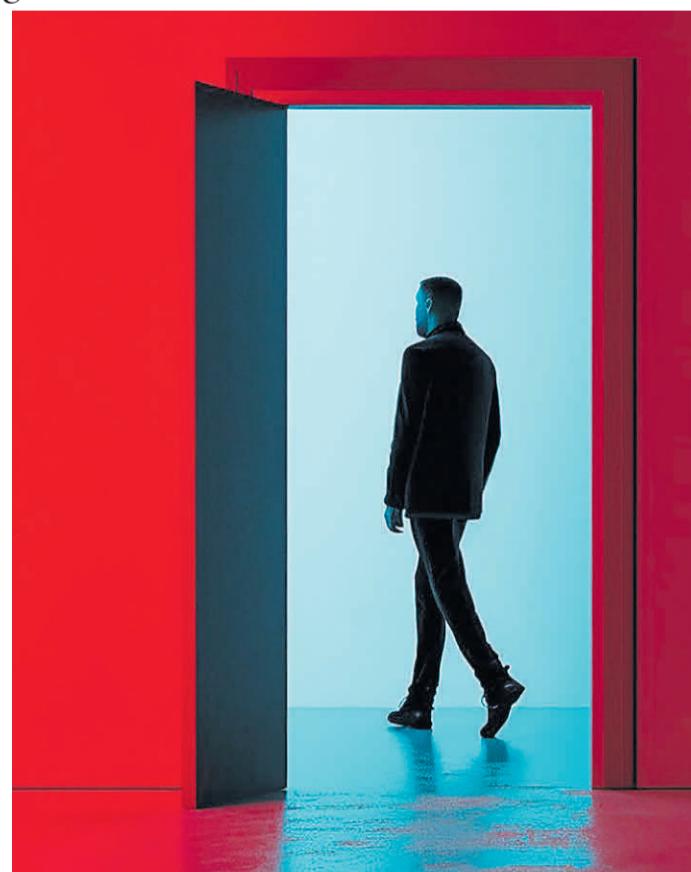
zialarbeiterin Lena Janssen. „Seit Veröffentlichung unserer Mitteilung haben wir auch einige empörte, aber trotzdem sachliche Anrufe erhalten. Dabei ging es weniger um Inhaltliches, sondern eher um Beschwerden, dass für derartige Beratungsangebote Geld zur Verfügung gestellt wird.“

Wo liegen die größten Herausforderungen ?

„Corona ist nach wie vor ein großes Thema. Aber auch die aktuelle Tages- und Regierungspolitik sowie der russische Krieg gegen die Ukraine.“ Vor allem in der Aufarbeitung im sozialen Umfeld sei viel Arbeit zu leisten: „Teilweise werden Betroffene völlig ausgeschlossen, belächelt und als gesamtes Individuum abgewertet. Natürlich bergen Verschwörungsthemen ein hohes Streitpotenzial. Einem Menschen, der in verschwörungsideologische Muster abdriftet, wird aber auch nicht geholfen, wenn er in seinem Umfeld nur noch Ablehnung erfährt.“

Wie sollte man mit Betroffenen umgehen ?

„Wichtig ist auf jeden Fall ein respektvoller Umgang. Man kann sich selbst deutlich



Der Ausstieg aus Verschwörungsideologien ist nicht leicht: Ein neues Beratungsprogramm im Nordwesten bietet Anhängern Unterstützung.

SYMBOLBILD: ALEXANDRA MEIER VIA MIDJOURNEY

distanzieren und seinem Gegenüber trotzdem auf Augenhöhe begegnen – denn unter Druck und Verhöhnung passieren keine Veränderungen“, sagt Janssen. Auch das Beratungsteam begegne Hilfesuchenden stets vorurteils-

frei, ergebnisoffen und wertschätzend. „Wir verurteilen keine Person, die sich bei uns meldet und wir wollen auch niemanden ‚umpolen‘. Wir wollen diejenigen, die Ausstiegsgedanken haben, und besorgte Angehörige aktiv

ÜBER DAS PROJEKT

Das Landes-Demokratiezentrums im Niedersächsischen Justizministerium hat das Aussteigerprogramm „ent-täuscht“ initiiert, das mit Landesmitteln sowie Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ gefördert wird.

Nach der Kontaktanfrage per Telefon, über das Kontaktformular oder per Mail erfolgt ein Erstgespräch. Dazu kommt ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin zu einem gewünschten Ort. Auch eine anonyme Beratung ist möglich.

Für den Nordwesten ist das Beratungsteam per Mail unter info@ent-taeuscht.de, telefonisch unter 0177/1413578 und postalisch unter der Anschrift „Postfach 5516, 26030 Oldenburg“ zu erreichen. Online finden Betroffene ab sofort auch Informationen unter [@www.ent-taeuscht.de](http://www.ent-taeuscht.de)

unterstützen“, sagt „ent-täuscht“-Mitarbeiterin Janssen. Die Mitarbeiter unterliegen dabei der Schweigepflicht.

91-jährige Frau nach Brand tot aufgefunden

EMDEN/VOI – Eine 91-jährige Frau ist am Montag bei einem Feuer in einem Reihenhaus im Emder Stadtteil Borssum ums Leben gekommen. Besonders tragisch: Die Seniorin war pflegebedürftig und konnte sich offenbar nicht allein aus der Wohnung im ersten Obergeschoss befreien und erstickte womöglich.

Die Feuerwehr konnte die Frau nur noch tot bergen. Die Ursache für das Feuer und die näheren Umstände sind zurzeit noch völlig unklar. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. „Derzeit können wir überhaupt noch nichts zu dem Fall sagen“, bestätigte eine Polizeisprecherin am Dienstagvormittag.

Der Mitarbeiterin eines Pflegedienstes war gegen 11.40 Uhr beim Betreten des Hauses starker Brandgeruch entgegengeschlagen. Sie alarmierte sofort die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte drangen nach ihrer Ankunft zu der betroffenen Wohnung im Obergeschoss vor, fanden die 91-Jährige aber nur noch leblos vor. Für sie kam jede Hilfe zu spät. Ob sie durch den starken Qualm gestorben ist oder aber bereits tot war, wird Teil der Ermittlungen sein. Nach Informationen unserer Redaktion wird die Frau in Oldenburg obduziert. Die Feuerwehr löscht den Brandherd ab und übernahm auch die Nachlöscharbeiten. Anschließend über gab die Feuerwehr den Brandort an die Polizei und die Spur sicherung.

15-Jährige will in Kirche etwas bewegen

KIRCHENRATSWAHL Die Cloppenburgerin Julia Berse ist die jüngste Kandidatin in Niedersachsen

VON JÖRG NIELSEN

CLOPPENBURG – Julia Berse ist 15 Jahre alt und will in ihrer evangelischen Kirchengemeinde etwas bewegen. Sie ist niedersachsenweit die jüngste Kandidatin der noch bis zum 10. März laufenden Kirchenwahlen. „Ich bin neugierig auf das, was im Gemeindekirchenrat besprochen wird und ich will, dass Frauen und queere Menschen in der Kirche mehr respektiert werden“, sagt die selbstbewusste Schülerin und fügt kämpferisch hinzu: „Nach meinem Eindruck ist die Gleichberechtigung in den Kirchengemeinden noch nicht überall angekommen.“

Julia tritt in ihrer Kirchengemeinde in Cloppenburg an, die zur oldenburgischen Kirche gehört. Sie ist damit sogar die jüngste Kandidatin, die in der Geschichte der niedersächsischen Kirchen zur Wahl steht. Denn erstmals haben in der oldenburgischen und der hannoverschen Kirche schon diejenigen das aktive Wahlrecht, die wie Julia bei Amtsantritt im Frühsommer 16 Jahre alt sind. Auch bundesweit ist das noch selten. In der hannoverschen Landeskirche sind 68 Kandidatinnen und Kandidaten von insgesamt 7411 unter 18 Jahre alt. In der oldenburgischen Kirche sind es 14 von 1044. Dort heißt das Leitungsgremium Gemeindekirchenrat.

Dumme Sprüche“

Frauen und queere Menschen hätten es in der CDU-Hochburg Cloppenburg nicht leicht, sagt Julia. „Dumme Sprüche und Kommentare sind überall zu hören.“ Insbesondere bei ihren männlichen Mitschülern stoße sie mit ihrer Kandidatur in der streng katholisch geprägten Region auf Widerspruch. „Das kann auch ganz schön beleidigend



Mit ihren 15 Jahren ist Julia Berse die jüngste Kandidatin, die sich jemals um einen Platz im Leitungsgremium einer evangelischen Kirchengemeinde in Niedersachsen beworben hat. An ihrem 16. Geburtstag kann die Gymnasiastin ihr Amt antreten, wenn sie denn bei den bis zum 10. März andauernden Kirchenwahlen die notwendigen Stimmen erhält.

EPD-BILD: NIELSEN

werden. Aber deren Meinung ist mir nicht wichtig.“

In ihrer Gemeinde gebe es allerdings auch viele nette und interessante Menschen, sagt Julia und grinst fröhlich. Einer der Pastoren sei ein Freund der Familie und sogar ihr Taufpate. „Der hat mich auch gefragt, ob ich nicht antreten will.“

Glaube immer präsent

Die Themen Kirche und Glaube spielten zu Hause eigentlich immer eine Rolle. Schließlich ist Julias Mutter bereits seit 2018 im Gemeindekirchenrat und kandidiert erneut für das Gremium. Passendes Timing: Bei dieser Wahl ist es erstmals erlaubt, dass Ehepartner oder andere Familienmitglieder gleichzeitig dem

Gremium angehören.

Die Sache mit dem Glauben ist für Julia noch nicht ganz ausdiskutiert: „Diese ganzen Regelungen etwa im Alten Testament über Speisen und was weiß ich noch was – das finde ich nicht so gut.“ Es gebe so einiges, was sie kritisch sehe. „Und da frage ich auch zweimal nach. Oder ich lese mir die Stelle in der Bibel noch einmal selbst durch.“ Doch unterm Strich gebe ihr der Glaube Halt. „Vor allem die Sache mit der Nächstenliebe, da kann ich hundertprozentig zustimmen. Doch, es ist schon cool an Gott zu glauben.“

In ganz Niedersachsen sind derzeit gut 2,6 Millionen Kirchenmitglieder in rund 2000 Gemeinden aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben. Zur Wahl

stehen mehr als 10 000 ehrenamtliche Kandidatinnen und Kandidaten in den evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Schaumburg-Lippe sowie in der evangelisch-reformierten Kirche mit Sitz in Leer.

„Alles ist möglich“

In der großen Mehrheit der 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland muss 18 Jahre alt sein, wer sich in dem Leitungsgremium engagieren möchte. Nur einzelne von ihnen wie Berlin-Brandenburg oder Baden lassen schon länger Jugendliche ab 16 zu. Andernorts dürfen junge Menschen als Delegierte beratend zur Seite stehen, haben aber

kein Stimmrecht. Die Kirchenvorstände leiten zusammen mit den Pastorinnen und Pastoren die Kirchengemeinden. Sie sind für deren inhaltliche Ausrichtung ebenso verantwortlich wie für Gebäude, Ländereien, Friedhöfe, Personal und Finanzen. Alle sechs Jahre entscheidet die Kirche über die Besetzung.

Julia geht optimistisch davon aus, dass sie genug Stimmen bei der Wahl erhält. Und sie ist fest davon überzeugt, ihren Gemeindekirchenrat mit ihren Gedanken und Einstellungen bereichern zu können. Sie halte es da ganz mit ihrem Konfirmationsspruch aus dem Markus-Evangelium, der quasi ihr Lebensmotto sei, sagt sie, und zitiert: „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“

Geständnis im Prozess um Totschlag mit Lanze

GERICHT Selbst gebastelte Waffe sollte laut Angeklagtem nur zur Verteidigung dienen

OLDENBURG/DELMENHORST/

DPA/LNI – Ein Wohnungloser hat einen tödlichen Streit mit einer selbst gebastelten Lanze in einer Obdachlosenunterkunft in Delmenhorst gestanden. Sein Kontrahent sei ihm gefolgt und habe ihn bedroht, sagte der 59-Jährige zu Prozessbeginn am Dienstag vor dem Landgericht Oldenburg. „Auch wenn ich Angst vor ihm hatte, tut es mir leid.“ Wie es zu den lebensgefährlichen Verletzungen kam, könne er sich nicht erklären. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm Totschlag vor.

Von Beginn an Probleme

Schon seit dem Einzug seines Nachbarn in die Unterkunft habe es Probleme gegeben, schilderte der Angeklagte. Sein Kontrahent habe viel Alkohol getrunken, Heroin und Kokain konsumiert und ihn mehrfach bedroht. „Es spitzte sich immer mehr zu.“

Ende September soll der Streit dann eskaliert sein.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft stieß der Angeklagte dem 42-Jährigen mit der Lanze in den Bauch. Die Messerklinge an der Spitze der Lanze soll bis in den Rücken eingedrungen sein, Leber und Magen verletzt und eine Hohlvene durchtrennt haben. Das Opfer habe viel Blut verloren.

Mann fühlte sich bedroht

Der Angeklagte kann sich an den Stich in den Bauch nicht erinnern. Es sei eigentlich ein gemütlicher Sonntag mit Freunden und zwei, drei Joints im Garten gewesen – bis sich sein Kontrahent ungestattet dazugesellt habe, berichtete der Deutsche vor Gericht. Der Nachbar habe sich einfach an Kartoffelsalat und Popcorn bedienen wollen, er habe die Schüsseln mit dem Essen deshalb in die Unterkunft zurück-



Der Angeklagte räumte die Vorwürfe vor dem Oldenburger Landgericht weitgehend ein.

BILD: OLIVER BRAUN

gebracht. Dabei sei ihm der Mann bis in seine Wohnung gefolgt.

Er habe sich bedroht gefühlt und nach der Lanze in der Ecke seines Wohnzimmers gegriffen, gestand der Angeklagte. Die Waffe habe er sich nach einem Überfall vor ein paar Jahren selbst gebastelt – aus einer Lampenstange

und der Klinge eines abgebrochenen Fleischermessers. „Ich wollte ihn nicht töten, sondern mit der Lanze von mir abhalten.“ Nach seiner Erinnerung habe der 42-Jährige ihm die Lanze aus der Hand gerissen, im Gerangel habe er sie wieder zu fassen bekommen und seinen Kontrahenten damit vor die Tür geschoben.

Das Gericht folgte den Schilderungen des Angeklagten. Aus den Unterlagen gehe hervor, dass der 42-Jährige „seine Umgebung terrorisiert“ habe, sagte der Vorsitzende Richter. Nur wie es am Ende zu der tödlichen Stichwunde gekommen sei, könne er nicht nachvollziehen. „Mir geht's nicht anders, ich versteh's nicht“, beteuerte der Angeklagte in der Verhandlung, der unmittelbar nach der Auseinandersetzung selbst nach der Polizei gerufen hatte.

Not-OP erfolglos

Das Opfer wurde in ein Krankenhaus gebracht und notoperiert. Doch für den Mann kam jede Hilfe zu spät, er erlag noch in der Nacht seinen Verletzungen. Die Polizei nahm den Verdächtigen kurz nach der Tat fest, er sitzt seitdem in Untersuchungshaft. Ein Urteil könnte Mitte April fallen.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSpD),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokalred.), Max Holtscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeier, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kamalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Lisa Kindt Hentschel, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhssen, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Werner, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bentler, Lars Blanke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Menken, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sacha (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@NWZmedien.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bilag „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflanzblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Angst vor Ausweisung in den Familien

WUT AUF RECHTSEXTREMISMUS 15 Frauen mit Migrationshintergrund aus dem Landkreis Vechta schließen sich zusammen

VECHTA/LR – Sie sind teilweise in der Region geboren, haben einen Beruf gelernt oder studiert – und einen deutschen Pass: 15 Frauen aus dem Landkreis Vechta. Ihnen gemeinsam: Sie sind aufgeschreckt und wütend über Pläne, Menschen mit ausländischen Wurzeln auszuweisen. Sie, ihre Eltern, ihre Kinder. Vier von Ihnen erzählen, wie es ihnen geht:

Neha Mylee Poudel beispielweise. Ihre Mutter, heute 59, sei panisch nach Hause gekommen, als sie von den Potsdamer Plänen gehört habe. Als politische Flüchtlinge seien die Eltern damals von Nepal nach Deutschland gekommen. Spielsachen habe es für sie und ihre Geschwister nie viel gegeben, weil es immer hieß „Wir bleiben nur zwei Jahre“. Leben im Zwei-Jahres-Rhythmus.

Ihrem Sohn, heute in der ersten Klasse, habe die 33-jährige Neha Mylee ebenfalls Angst nehmen müssen. Ihm erklärt, dass er zwar hier geboren und mit hiesigem Pass selbstverständlich Deutscher sei. Aber auch irgendwie nicht. Irgendwie anders Deutsch als seine Klassenkameraden, deren Eltern in vierter Generation in Süddoldenburg leben. Wütend macht sie, „dass man Menschen wie meiner Mutter auch nach so vielen Jahren noch so schnell Angst machen kann“.



Haben ihre biografischen Wurzeln im Irak (Amira Hasso/von links), der Türkei (Cihan Korkmaz), Nepal (Neha Mylee Poudel) und Sri Lanka (Dr. Araththy Logeswaran).

BILD: DIETMAR KATTINGER/LCV

Widerspruch

Weniger überrascht vom Bekanntwerden der Ausweisungs-Pläne war dagegen Dr. Araththy Logeswaran. Als Kind tamilischer Eltern aus Sri Lanka sei sie in Bakum geboren. „Die Ideen der Re-Migration standen schon vorher in Papieren.“ Jeder hätte sie also

lesen und davon wissen können. Ihre Mutter, Frau mit deutschem Pass, sei jedoch auch zu ihr gekommen mit den ironisch-ungläubigen und gleichzeitig verzweifelten Worten: „Die wollen sogar mich ausweisen.“ Womit Araththy Logeswaran nicht gerechnet hat, ist hingegen die starke Welle des Widerspruchs

in Form von bundesweiten Demonstrationen. In die Knochen fuhren die Pläne auch Cihan Korkmaz, die künstlerisch tätig ist. Ihr Vater kam vor vielen Jahren aus der Türkei nach Ingolstadt zu Audi. Sie selbst ist hier geboren. Ihre Tochter sei schockiert nach Hause gekommen mit den Worten: „Mama, was machen wir jetzt?“

Welchen Pass haben wir?“

Land verlassen

Auch Amira Hasso, beim Landes-Caritasverband von Berufs wegen für die Themen Migration und Integration zuständig, hört von ihren fast schon erwachsenen Kindern: „Mama, wo gehen wir denn

jetzt hin?“ Und ob es nicht klüger sei, das Land bereits zu verlassen, bevor eine bestimmte politische Richtung an der Macht sei. Auch aus Ländern wie Polen, Kamerun und Albanien kommen die 15 Frauen, die an einem ersten gemeinsamen Abendessen unter dem Motto „Ladies Diner“ teilgenommen haben. Finanziert wird das Projekt „Ladies Diner“ durch die Partnerschaft für Demokratie. Umgesetzt wird es durch den Landes-Caritasverband für Oldenburg. Gegenseitig stärken wollen sie sich damit, so Hasso.

Leistung

Alle hätten etwas erreicht, sind sie sich einig. Zahlen Steuern hier. „Wir leisten und leisten und leisten.“ Immer mehr als ursprünglich Einheimische. Durfte sie sich nur eine „3“ in Deutsch erlauben, um eingebürgert zu werden, hätte für Mitschüler auch eine „5“ gereicht. „Ich dachte, wie hätten es geschafft. Und plötzlich bricht alles wie ein Kartentaus zusammen“, sagt eine der Frauen. Menschen aus der zweiten Generation hätten es am schwierigsten, schildert Hasso. „Hier sind wir die Ausländer, in unseren Wurzelländern Deutsche.“

Weitere Infos zur Gruppe der Frauen mit Migrationshintergrund unter der Telefonnummer 04441/8707623.

KURZ NOTIERT

Geld gestohlen

LÖNINGEN – Unbekannte Diebe sind zwischen Samstag, 12 Uhr, und Montag, 9 Uhr, in eine Wohnung an der Tabbenstraße in Lüninghausen eingebrochen. Hierbei wurden persönliche Gegenstände sowie Bargeld entwendet. Hinweise nimmt die Polizei Lüninghausen unter Tel. 05432/803840 entgegen.

Zwei Verletzte

LÖNINGEN – Zwei Personen sind am Montag bei einem Unfall in Lüninghausen leicht verletzt worden. Gegen 7.55 Uhr fuhr eine 41-jährige Autofahrerin aus Lüninghausen auf der Lastruper Straße in Richtung Bunn. Hier zog der Pkw aus bislang unbekannter Ursache nach rechts, woraufhin die Autofahrerin gegenlenkte und in einen Graben fuhr. Das Fahrzeug überschlug sich und kam auf der Straße zum Stehen. Dabei wurde auch eine Telefonmast beschädigt. Die Autofahrerin und ein mitfahrendes Kind wurden zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Rot missachtet

CLOPPENBURG – Ein jugendlicher Pedelecfahrer aus Cloppenburg ist am Montag bei einem Unfall in Cloppenburg leicht verletzt worden. Gegen 16.15 Uhr war er auf der Lüninghauser Straße stadteinwärts unterwegs und fuhr im Kreuzungsbereich über eine für ihn rote Ampel. Deshalb kam es zu einem Zusammenstoß mit einer 20-jährigen Autofahrerin aus Cloppenburg, die ausgeschickt, heißt es in



Starb im Alter von 90 Jahren: Bernd Fereding

gründet wurde, war Bernd Fereding einer der Männer der ersten Stunde. Er war im Vorstand tätig und half beim Bau der ersten beiden Tennisplätze, die komplett in Eigenarbeit erstellt wurden. Das Singen im Männergesangverein Nikolausdorf war ihm wichtig. Erst Corona stoppte den begeisterten Sänger, war die Teilnahme an den Übungsabenden, bei denen er kaum fehlte, nicht mehr möglich.

Für die Herz-Jesu-Gemeinde Nikolausdorf übernahm er viele Aufgaben. Er war bis zur Fusion mit der Gemeinde mit St. Johannes Baptist Garrel im Jahr 2004 Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Nikolausdorf. Er stellte sich als Lektor und Kommunionhelfer in der Herz-Jesu-Kirche zur Verfügung. In seinen Ehrenämtern

zeigte sich die Liebe zu seinem Heimatort. Seit Gründung des Heimatvereins Garrel war er Mitglied. Zunächst übernahm er die Aufgabe als stellvertretender Vorsitzender (1985 bis 1995) und dann als Vorsitzender (1995 bis 2013). Vielen Gästen, die nach „America“, dem Garreler Ortsteil, kamen, bescheinigte er den Besuch in Amerika, ohne Flugzeug oder Schiff benutzt zu haben.

Im vergangenen Jahr konnte Bernd Fereding mit seiner Frau Christa das Fest der Diamanten Hochzeit feiern. Der Verstorbene hinterlässt seine Ehefrau Christa, vier Kinder und neun Enkel. Am Sonntag, 10. März, wird um 17 Uhr in der Herz-Jesu Kirche eine Lichterandacht gefeiert. Die Urnenbeisetzung erfolgt später.

Bernd Fereding aus Nikolausdorf gestorben

NACHRUF Leben geprägt von harter Arbeit und ehrenamtlichem Engagement

VON HUBERT LOOSCHEN

NIKOLAUSDORF – Im Alter von 90 Jahren ist am Samstag, 2. März, Bernd Fereding nach schwerer Krankheit verstorben. Das Leben des Verstorbenen lässt sich zusammenfassen in drei Lebensbereiche: Harte Arbeit auf dem Hof, Sorge um seine Familie und Engagement für seinen Heimatort Nikolausdorf.

Sein Großvater Josef zog 1901 von Langwege nach Nikolausdorf, um hier eine Siedlerstelle zu übernehmen. Der Verstorbene, der den Hof an der Südstraße in dritter Generation führte, hat seit seiner Kindheit die schwere Arbeit auf dem Hof kennengelernt. Maschinen gab es nicht, alles wurde mit der Hand erledigt, vom Melken der Kühe bis zur



Aussaat und Ernte.

Einen Ausgleich suchte und fand Bernd Fereding nach

langen Tagen und harter Arbeit im Ehrenamt. Als 1972 der Tennisverein Nikolausdorf ge-

Kein Durchkommen für Radler und Fußgänger

ABSCHLUSSARBEITEN Bahnübergang an der Emsteker Straße in Cloppenburg ab Mittwoch gesperrt

CLOPPENBURG/LR – Der Bahnübergang an der Emsteker Straße in Cloppenburg ist ab Mittwoch, 6. März, auch wieder für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Denn ab diesem Tag beginnen die Abschluss-Arbeiten zum Ausbau der ansonsten täglich von 11 000 Kfz befahrenen Straße. Eine Umleitungsstrecke über den Bahnübergang Friedrich-Pieper-Straße/Leharstraße sei ausgeschaltet, heißt es in

einer am Dienstag veröffentlichten Pressemitteilung der Stadt.

Ab Anfang nächster Woche ist der gesamte Baustellenbereich der Emsteker Straße – vom Kreisverkehrspunkt Pingel Anton bis zum Bahnübergang – während der abschließenden Asphaltierungsarbeiten für circa zwei Wochen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder gesperrt. Die Gehwege können von Fußgängern unter Ein-



Ab Mittwoch ist der Bahnübergang auf der Emsteker Straße auch für Radfahrer und Fußgänger gesperrt.

ARCHIVBILD: FANGMANN

schränkungen genutzt werden. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Gute Witterungsbedingungen vorausgesetzt, werden die Asphaltierung und die daran anschließenden Markierungsarbeiten bis Ostern abgeschlossen sein. Damit befinden sich die Arbeiten zum Ausbau der Emsteker Straße weiterhin im Zeitplan.

Die betroffenen Anlieger im Baustellenbereich werden

durch die ausführende Baufirma über den Baufortschritt informiert. Auch die Müllabfuhr wird an den Abfuhrtagen weiterhin über das Bauunternehmen organisiert. Das heißt, die Anlieger stellen ihre Mülltonnen an den jeweiligen Abholtagen an die Straße und die Baufirma bringt sie durch das Baufeld zu einem mit dem Entsorger vereinbarten Abholpunkt beziehungsweise nach Leerung wieder zurück.

TERMINE IN
VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr: SkF-Kaufhaus, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi“
14.30 bis 16.30 Uhr: Kleiderkammer Caritas: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Tel. 04441/999239
20 Uhr, Gaststätte Elmendorffburg: „Mikado“, Selbsthilfegruppe für Frauen mit und nach Krebs
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World
Dune: Part Two, Atmos 2D, 16, 19.30 Uhr
Madame Web, 16.45, 19.45 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 17 Uhr
Filmrolle: LOLA, 17, 20 Uhr
Lisa Frankenstein, 17 Uhr
Spuk unterm Riesenrad, 17 Uhr
Bob Marley: One Love, 20 Uhr
Eine Million Minuten, 20 Uhr
Ghostbusters: Legacy, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr
Heimatbibliothek: 15 bis 20 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

TERMINE IN
CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorge Integrationslotsen; Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammdienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr: Diakonie-Laden
15 bis 17 Uhr, Ergänzende unabhangige Teilhabeberatung Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
16 bis 18 Uhr, Integrationslotsen-Haus: „Café 4 You“
16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
19.30 Uhr: 14. Komische Nacht, „Comedy-Marathon“, Veranstaltungsorte: Kulturbahnhof, Gran Verace, Hotel Taphorn, Dorfkrug im Museumsdorf (alle Cloppenburg) und Hotel Schute (Emstek)
19.30 Uhr, Pfarrheim Benthen: Suchtselfshilfe St. Marien Benthen

KINO

Cine-Center
Dune: Part Two, 3D, 16, 19.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16 Uhr
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, 16 Uhr
Madame Web, 16, 20 Uhr
Raus aus dem Teich, 16 Uhr
Bob Marley: One Love, 20 Uhr
Demon Slayer: Kimetsu No Yaiba-Zum Training der Säulen, 20 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 10 bis 18 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestbad, 16 bis 21 Uhr

Trauer um Heiner Bröring

NACHRUF Chef des Mischfutterherstellers im Alter von 81 Jahren verstorben

von REINER KRAMER



Heiner Bröring (l.), hier mit Geschäftsführer Dr. Walter Helms, setzte auf Expansion.

ARCHIVBILD:HOELZEN

DINKLAGE – Das Oldenburger Münsterland verliert einen bekannten Unternehmer: Der Dinklager Heiner Bröring ist am 28. Februar im Alter von 81 Jahren verstorben. Bröring leitete über viele Jahrzehnte die Bröring-Unternehmensgruppe in Dinklage. Bröring hatte das Familienunternehmen zu einem der führenden Futtermittelproduzenten in Deutschland entwickelt.

„Unser Region würde etwas fehlen, wenn er nicht angetreten wäre und die vergangenen 45 Jahre nicht als Unternehmer, Initiator und Innovator Zeichen gesetzt hätte“, hatte Gert Stuke, früherer Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, 2013 gesagt. Seinerzeit hatte der Verbund Oldenburger Münsterland Bröring für sein Lebenswerk geehrt. Stuke betonte weiter, dass ihm „tiefe Verbundenheit mit der Natur“ wichtig sei. Daraus habe er auch seine unternehmerische Philosophie abgeleitet – dass nämlich Natur und Landwirt-

schaft als Wert und nicht als Geschäftsbasis zu verstehen seien.

Bröring war 1967 als persönlich haftender Gesellschafter in das Familienunternehmen eingestiegen, das 1891 von seinem Großvater Heinrich gegründet worden war.

Bröring, eigenes Kuh- und Rinderfutter herzustellen. Weitere Standorte kamen hinzu, im Jahr 1973 ein neues Mischfutterwerk in Lüning.

Heute produzieren nach Unternehmensangaben rund 760 Mitarbeiter rund zwei Millionen Tonnen Mischfutter an neun Standorten. Dazukommen 13 Landhandelsstützpunkte. Bis 2009 lenkte Heiner Bröring die Geschicke des Unternehmens, prägte es aber auch danach weiter. „Das Unternehmen, dem sein ganzes Wirken und Schaffen galt, war bis ins hohe Alter sein Lebensinhalt“, heißt es in der Traueranzeige der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeiter der Unternehmensgruppe, zu der die H. Bröring GmbH, die Haneberg&Leusing GmbH und die BEST 3 Geflügelernährung GmbH gehören.

Bröring war zudem Gründungs- und Vorstandsmitglied beim Agrar- und Ernährungsforum und engagierte sich im Reit- und Fahrclub Dinklage. Er hinterlässt seine Partnerin, vier Kinder und sieben Enkelkinder.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Nordlicht-Apotheke, Cloppenburger Straße 14, Molbergen, Tel. 04475/947722

Essen

Rats-Apotheke, Lange Straße 29, Quakenbrück, Tel. 05431/3460

Lüning/Lastrup/Lindern

Apotheke am Amtsbrunnen, Mühlentstr. 3, Sögel, Tel. 05952/9904123

Vechta

Vital-Apotheke, Falken-

rotterstr. 161, Vechta, Tel. 04441/907373

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Lüning/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzei-

ten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

BERNARD HOLTWESSEL (87), Essen-Beverdiek. Beerdigung ist am Freitag, 8. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle Bevern aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA BÖHMANN, geb. Vaske (75), Lastrup-Hammesdamm. Beerdigung ist im Familien- und Freundeskreis.

ALFONS DRÜHE (78), Cappeln. Beerdigung ist am Donnerstag, 7. März, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA DIEKMANN, geb. Ludmann (86), Essen-Herbergen. Beisetzung ist am Sonnabend, 9. März, 10.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Essen aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA KOLBECK, geb. Wehri (89), Holdorf. Beerdigung ist am Freitag, 8. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche.

ELKE STOLLE, geb. Grüterich (54), Vechta. Beerdigung ist am Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

FRANZ HARTMANN (87), Lohne. Eucharistiefeier ist am Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

MARIA NUXOLL, geb. Sommer (87), früher Carum. Beerdigung ist am Freitag, 8. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle Carum aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

GEORG DASENBROCK (68), Visbek. Beerdigung ist am Freitag, 8. März, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lüning sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert [04491/99882910](tel:04491/99882910),
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/99882909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) [04491/99882900](tel:04491/99882900)
Reiner Kramer (Str.) [04491/99882901](tel:04491/99882901)

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) [04471/99882801](tel:04471/99882801)
Christoph Koopmeiners(kop) [04471/99882804](tel:04471/99882804)
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) [04491/99882901](tel:04491/99882901)
Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) [04471/99882810](tel:04471/99882810)
Stephan Tönnes (stt) [04471/99882811](tel:04471/99882811)
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/99883333
Anzeigen 0441/99884444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek

16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderei“

geöffnet

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus

geöffnet

14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen

Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück

Lastrup

14 bis 20 Uhr, Jugendtreff

geöffnet

18 Uhr, Bürgerhaus, Kulturscheune

Schulausschusssitzung, ab 19 Uhr Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Freizeit; Gemeinde Lastrup

Lindern

16.30 bis 19 Uhr, Jugendtreff

geöffnet

19.30 Uhr, Pfarrheim St. Marien

Generalversammlung, Dorfgemeinschaft Sevelten

KINO

LiLoLüning
Dune: Part Two, 20 Uhr

KURZ NOTIERT

Heimatverein wählt

GARREL – Der Heimatverein Garrel lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 11. März, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Zum Schäfer in Garrel ein. Neben den Jahresberichten stehen zahlreiche Neuwahlen auf der Tagesordnung. Zudem werden die Veranstaltungen für dieses Jahr mitgeteilt. Bereits ab 19 Uhr wird zum deftigen Wurstebrot- und Götteeßen eingeladen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung spricht Museumsdirektor Dr. Torsten Müller über das Museumsdorf Cloppenburg.

Hobbymarkt

CLOPPENBURG – Der erste Hobbymarkt 2024 geht am Samstag, 13. April, ab 8 Uhr in der Nebenhalle der Münsterlandhalle und auf dem Marktplatz über die Bühne. Interessierte private Verkäufer können sich ab dem 12. März unter den Telefonnummern 04471/185125 und 04471/185122 einen Stand anmelden.

Dienstjubiläum

CLOPPENBURG – Für 25 Jahre im öffentlichen Dienst hat Ursele Meyborg jetzt die Urkunde des Landes Niedersachsen erhalten. Nach drei Jahren Einsatz am Albert-Einstein-Gymnasium in Berlin-Neukölln unterrichtet die Studienrätin seit Februar 2005 am Cloppenburger Clemens-August-Gymnasium die Fächer Englisch, Chemie und Informatik.

Restaurierung der Aue erst 2025

NATUR Projekt in Garrel um ein Jahr verschoben – Fast 300 000 Euro Kosten

VON REINER KRAMER

GARREL – Die Große Aue in Garrel soll zu einer grünen Oase werden. Darin waren sich Gemeindeverwaltung und Politik im September 2022 einig. Der Fluss nördlich des Brockewegs soll naturnah umgestaltet werden. Das soll auch kräftig Punkte auf das Konto der Gemeinde geben, aus dem Kompensation für Bauprojekte geleistet wird. 86 651 Werteinheiten hatte das Planungsbüro Diekmann, Mosebach&Partner seinerzeit berechnet. Doch noch immer ist an der Großen Aue nichts passiert. Und wird es auch in diesem Jahr nicht, ist doch kein Geld im Haushalt 2024 dafür vorgesehen.

Viel Wasser in Zügen

Die Planungsunterlagen müssten noch erweitert und beim Landkreis als zuständige Genehmigungsbehörde eingereicht werden, informierte Markus Banemann aus dem Bauamt der Gemeinde Garrel auf Anfrage unserer Redaktion. Das soll jetzt kurzfristig geschehen. Die Bauarbeiten aber sollen erst im Frühjahr kommenden Jahres angeschoben werden. „Derzeit ist es sehr viel Wasser in den Wasserräumen“, so Banemann. Das würde die Arbeiten zusätzlich



Die Große Aue in Garrel soll renaturiert werden. Der Flusslauf wird verschwenkt, um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren.

BILD: REINER KRAMER

erschweren. Und aus dem Winter wolle man auch rausbleiben. An dem Projekt wolle man aber festhalten, sagte Bürgermeister Thomas Höffmann, auf dessen Initiative hin es überhaupt angeschoben worden war.

In dem Bereich, in dem Bergaue und Große Aue zusammenfließen, sollen auf einer Länge von rund 550 Metern Länge Renaturierungsarbeiten erfolgen. „Der Fluss soll verschwenkt werden, um die Fließgeschwindigkeit zu verringern.

Dazu wird die Fläche ausgeweitet.

Sitzmöglichkeiten

Der Wert des Gewässers für die Naherholung und als touristische Attraktivität soll zudem gesteigert werden. Für die Bevölkerung wird das Thema Wasser erlebbar. Das geschieht, indem Aufenthaltspunkte, aber auch Schautafeln mit Informationen errichtet werden. Die Böschungen werden abgeflacht. Ein Schotter-Splitt-Weg dient als Zuwegung

vom Brockeweg aus. Barrierefreie Sitzmöglichkeiten oberhalb der Böschungen und ein direkter Zugang zum Wasser sind geplant. Am Wasser selbst dienen große Blocksteine als Sitzmöglichkeiten. Im Flachwasser sollen Blocksteine die Möglichkeit bieten, darüber zu springen oder sich dort hinzu setzen. An verschiedenen Stellen werden Störsteine und Totholz installiert, um die Strömung umzulenken.

Über einen Steg können Besucher auf eine neu geschaffene Insel in der Mitte des Flusses gelangen – und zwar barrierefrei. „Somit ist gewährleistet, dass auch ältere Personen, kleine Kinder oder Personen mit Einschränkungen in der Mobilität das Gewässer direkt erleben können“, hatte der Planer seinerzeit im Fachausschuss erklärt. Zudem werden zwei Streuobstwiesen und eine Überflutungsfläche geschaffen.

Kosten

Die Kosten für den Bereich Naherholung belaufen sich auf rund 120 000 Euro. Aus dem Leader-Projekt könnten Fördermittel von rund 60 Prozent beantragt werden. Die Renaturierungsarbeiten schlagen laut früheren Berechnungen mit 175 000 Euro zu Buche.

Steffen Menke ist neuer Geistlicher Leiter der BDKJ

VECHTA/CLOPPENBURG/LR – Steffen Menke ist zum neuen Geistlichen Leiter des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ/Landesverband Oldenburg) gewählt worden. Menke wurde 1993 in Cloppenburg geboren. Er wuchs in Höltinghausen auf. Von 2013 bis 2018 studierte er Theologie in Münster (Mag. Theol.). Anschließend arbeitete er als Pastoralassistent bis 2021 in der Pfarrei St. Gertrud Lohne. Nach Abschluss der seelsorgerlichen Ausbildung wurde er 2021 Pastoralreferent in der Pfarrei St. Vitus Lüning.

Peter Kossen spricht im St. Andreas

CLOPPENBURG/LR – Auf Einladung der Bürgerstiftung Cloppenburg und der katholischen Kirchengemeinde St. Andreas spricht der frühere ständige Vertreter des Offizials in Vechta, Peter Kossen, am Montag, 25. März, 19 Uhr, im Pfarrheim St. Andreas.

Kossen, der sich Gerechtigkeit im Bereich der Arbeitsmigration, besonders in der Fleischindustrie einsetzt, war dafür 2019 als Erster mit dem Vikar-Henn-Preis ausgezeichnet worden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ENDLICH DEN KOMPLETTEN DURCHBLICK

MIT DEM KOSTENLOSEN TABLET-KURS



Lernen Sie, wie Sie bestmöglich Ihr Tablet für die Zeitungslektüre nutzen können!



Digitale Welt der NWZ erleben



Kleine Gruppen von 5 Teilnehmer/innen



Für Abonent/innen kostenlos*



120-minütige Schulung

*Im Rahmen der Nordwest TREUEWELT. Nicht-Abonent/innen zahlen 29,00 €

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2024

Android: 9.00 – 11.00 Uhr | Apple: 13.00 – 15.00 Uhr

Sie müssen kein eigenes Tablet mitbringen, wir stellen die entsprechenden Schulungsgeräte.

Erste Erfahrungen im Umgang mit Tablet oder Smartphone setzen wir voraus.

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2024

Apple: 9.00 – 11.00 Uhr | Android: 13.00 – 15.00 Uhr

Karten gibt es in allen NWZ-Geschäftsstellen (Nordenham, Oldenburg, Westerstede, Wildeshausen und Varel), telefonisch unter 0441 / 9988 7766 und unter www.nwzonline.de/tablet-schulung (ggf. zzgl. Reservierungs- und Versandkosten).

Veranstaltungsort: Nordwest Medienhaus | Wilhelmshavener Heerstraße 260 | 26125 Oldenburg



Auf Platz B brauchen Thüler 1A-Leistung

FUßBALL SVT spielt auf besonderem Platz des TuS Lutten – SV Bevern misst sich mit Viktoria Gesmold

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/BEVERN/ELISABETH-FEHN/MARKHAUSEN/BETHEN/HÖLTINGHAUSEN – In dem Fall steht das B wahrscheinlich für besonders oder vielleicht sogar für berüchtigt. Die Fußballer des SV Thüle sollen an diesem Mittwoch um 19.30 Uhr zum Nachholspiel auf Platz B des Aufsteigers TuS Lutten antreten, und sind auf einiges gefasst: „Platz B in Lutten ist in der Bezirksliga ja mittlerweile gefürchtet“, sagt SVT-Trainer Dennis Bley. „Er ist sehr klein und wird wahrscheinlich kein Voting zum Platz des Jahres gewinnen.“ Dass der Platz nichts gewinnt, dürfte dem TuS egal sein, Hauptsache er gewinnt auf dem Platz. Und das gelingt ihm immer wieder, wie 14 Punkte aus acht Heimspielen zeigen. Die Thüler wissen genau: Mit einer mittelmäßigen Leistung werden sie am Mittelweg nichts holen.

Aber auch Landesligist SV Bevern ist vor dem Spiel auf dem Kunstrasenplatz von Viktoria Gesmold an diesem Mittwoch ab 20 Uhr gewarnt. Schließlich hat das Team von Trainer Simon Wehming das Hinrundenspiel gegen die Mannschaft aus Melle 0:2 verloren. An diesem Mittwoch stehen zudem noch eine Kreisliga-Partie und eine Begegnung der 1. Kreisklasse an.

Landesliga

Viktoria Gesmold - SV Be-



Die Thüler (in Rot, hier Claas Göken, links, und Jan Sieger) wollen auch für Gefahr im TuS-Strafraum sorgen.

BILD: OLAF KLEE

vern. Die Beverner haben laut Wehming eine durchwachsene Vorbereitung hinter sich, in der sie oftmals ins Fitnessstudio ausgewichen sind. Statt Arbeit mit dem Ball standen dann „Hot Iron“ an den Handteln oder Spinning-Stunden auf Indoorbikes an.

Ein Kraftakt dürfte auch das erste Punktspiel der Beverner in diesem Jahr werden. „Ich gehe davon aus, dass Gesmold auch auf dem heimischen Kunstrasen sehr tief stehen und auf Konterchancen warten wird. Da steht dann ein Abwehrbollwerk“, sagt Wehming, dem weiterhin Frank Placke und Jannis Wichmann – beide leiden unter Knieverletzungen – fehlen werden. Zudem würde für Kai Siemund

nach muskulären Problemen im Oberschenkel ein Einsatz wohl noch zu früh kommen.

Ungelegen kommen würden den Bevernern derweil Standardsituation der Viktoria in Tornähe. „Standardsituationen sind die Stärke des Gegners, das hat auch ein Freistoßtor Gesmolds im Hinrundenspiel gegen uns gezeigt.“

Bezirksliga

TuS Lutten - SV Thüle. In Spielen in Lutten ist oft Feuer drin, da passt es, dass die Thüler auf die Partie brennen. So war am Montag eigentlich nur eine lockere Einheit geplant, aber die Spieler haben gleich wieder Gas gegeben. „Der eine oder andere hat direkt gezeigt,

dass er von Beginn an spielen will“, freute sich Bley über „die tolle Reaktion nach Sonntag“. Sonntag hatten die Thüler zu Hause 1:0 gegen Amasyaspor Lohne gewonnen, aber durchaus noch Luft nach oben gelassen. „Wir müssen die Chancen besser vollenden und dürfen uns kei-

ne Ruhephasen bei Ballbesitz

des Gegners gönnen“, sagt Bley, der auf Torben Claassen (beruflich verhindert) ebenso verzichten muss wie auf Hannes Thoben und Simon Bickschlag, die erst wieder im Aufbaustraining sind. Zudem wird Steffen Waden nach seiner fünften gelben Karte fehlen.

Sie können nicht dabei helfen, die starke Offensive des Aufsteigers in Schach zu halten. Immerhin hat Lutten daheim schon 20-mal eingetragen. „Der TuS ist auch mit Top-Spielern besetzt, zum Beispiel Felix Heuer, Jan Holzenkamp und Henri Kossen. Aber auch Lars Kühling im Zentrum“, sagt Bley, dessen ein Spiel weniger aufweisendes Team im Falle eines Sieges nach Punkten mit den siebt-

platzierten Gastgebern gleichziehen würde. Drei Zähler werden die Thüler aber wohl nur mitnehmen können, wenn sie auf dem besonderen Platz B eine 1A-Leistung zeigen.

Kreisliga

SV Benthen - SV Höltighausen (Mittwoch, 19.30 Uhr).

Zuletzt hatten die Benthener die Konkurrenz mit spektakulären Transfers zur neuen Saison beeindruckt. Nun wollen sie zeigen, dass sie auch in dieser Spielzeit schon beeindruckend spielen können. Da käme ein Sieg gegen den Spatenreiter gerade recht. Der scheint verwundbar zu sein, hat er doch zuletzt im Heimspiel gegen den FC Sedelsberg bis in die Nachspielzeit 1:2 zurückgelegen – das Spiel dann aber noch mit zwei Toren gedreht.

I. Kreisklasse

VfL Markhausen - Viktoria Elisabethfehn (Mittwoch, 19.30 Uhr).

Der Restart am Wochenende verlief für die Teams sehr unterschiedlich: Während Schlusslicht VfL in Lindern mit 0:5 unter die Räder kam, siegte die siebtplatzierte Viktoria 3:1 in Nikolausdorf. Beide brauchen in ihrem ersten Punktspiel gegeneinander in dieser Spielzeit dringend Punkte: Der Gast, wenn er oben herankommen will, und die Gastgeber im Kampf gegen den Abstieg.

PBC freut sich auf 40-Jähriges

MOLBERGEN/LR – Die Billardspieler des PBC Molbergen haben ein erfolgreiches Jahr hinter sich und in diesem Jahr viel vor. Nachdem Heinz Burke den Verein 37 Jahre lang geführt hatte, konnte Christian Benken in seinem ersten Jahr nur positive Dinge vermelden.

Und es soll auch toll weitergehen: So werden im April vier neue Billardtische mit der Unterstützung der Gemeinde Molbergen angeschafft. Zudem „feiert“ das große Pokalturnier des PBC im August runden Geburtstag. Es wird dann schon 40. Gespielt werden soll vom 16. bis 18. August wieder an der neuen Wirkungsstätte: in der Turnhalle „Hinter dem Dweracker.“ Der neue Veranstaltungsort ist laut PBC positiv von den Teilnehmern angenommen worden. Nicht mehr so lange hin sind derweil die Vereinsmeisterschaften. Sie sollen am 29. und 30. März über die Bühne gehen. Geplant ist auch wieder das traditionelle Pfingstbaumsetzen (19. Mai).

■ Den PBC führen: 1. Vorsitzender Christian Benken, 2. Vorsitzender Dieter Wichmann, Schriftführer Clemens Bohmann, Kassenwart Frank Bohmann, Sportwart Marcel Niemann, Jugendwart Michael Riedel, Pressewart Wolfgang Zumbrägel, Tischwart Peter Saborowski sowie die Kassenprüfer Michael Gentzsch, Wolfgang Burke und Michael Riedel.

Garrel/Varrelbusch stürmt verlustpunktfrei zu Titel Nummer drei

B-JUNIOREN-FUTSAL-KREISMEISTERSCHAFT Jugendspielgemeinschaft gewinnt souverän vom SV Emstek organisierte Endrunde

VON STEFFEN SZEPANSKI

GARREL/EMSTEK – Wer so viele Titel wie das B-Junioren-Fußball-Team der JSG Garrel/Varrelbusch holt, kann ohne Frage als Titelsammler betrachtet werden: Der Titelverteidiger, der schon Titelträger der Bezirks-Mannschaften geworden war und sich als Vizemeister der Bezirksmeisterschaft für die Niedersachsen-Titelkämpfe qualifiziert hat, konnte nun erneut die Futsal-Kreismeisterschaft gewinnen.

Ohne Verlustpunkt für die Endrunde in Emstek qualifiziert, hatte die JSG in der Gruppenphase wieder alle Spiele gewonnen. Sie verwies die JSG Molbergen/Peheim/Ermke auf Platz zwei, die JSG Haselat-Mitte auf Rang drei und die JSG HaBaFehn II auf den vierten Platz. In Gruppe A entschied die JSG Lindern/Vrees alle Spiele für sich. Die JSGs Bösel/Markhausen/Thüle II (2.), Cappeln/Sevelten/Elsten (3.) und HaBaFehn (4.) fuhren je drei Punkte ein.



Die JSG Garrel/Varrelbusch hat auch die Futsal-Kreismeisterschaft gewonnen.

BILD: PRIVAT

Und auch in der Vorschlußrunde der von Hendrik Plate (BW Galgenmoor) und

Jan Kaarz (BV Essen) geleiteten Spiele setzten sich Lindern/Vrees (3:1 gegen Molbergen/

Peheim/Ermke) und Garrel/Varrelbusch (3:0 gegen Bösel/Markhausen/Thüle II) durch.

Die Mannschaft aus der Gemeinde Molbergen wurde Dritte, und das Finale zur spannenden Angelegenheit: Schließlich konnte der überragende Torwart der JSG Lindern/Vrees, Chris Dralle, lange alle Chancen der überlegenen JSG Garrel/Varrelbusch entschärfen. Doch in der zehnten Minute konnte dann Bartosz Erick Malicki den Top-Torhüter überwinden. Und in der zwölften und letzten Minute traf Leo Karlin zum 2:0-Endstand.



Die beiden erfolgreichen TVC-Sprintstaffeln U12 und U14 mit (von links) Lina Pendowski, Angel Wema, Stella Ziemann, Viola Eckardt, Hille Weber, Jette Bahlmann, Julia Greve, Leonie Frye und Elena Ziemann

BILD: CHRISTIAN ECKARDT

Tolle Leichtathletik-Leistungen in Löningen

REGIONSMEISTERSCHAFTEN Zahlreiche Titel und Tagessiege für heimische Sportler

LÖNINGEN/LR – Insgesamt 160 Nachwuchs-Leichtathleten sind am Samstag in der Sporthalle an der Ringstraße Teil des traditionellen Hallensportfestes des VfL Löningen geworden. Für die U12 bis U16 ging es während der fünfständigen Veranstaltung auch um die Titel der Region Oldenburg. Die Teilnehmerzahlen waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen, da die Wettbewerbe für die U10 nicht ausgeschrieben waren, die regelmäßig hohe Teilnehmerzahlen bringen. Zudem war die Beteiligung bei der U16 (männlich sowie weiblich) schwach – eine teils bundesweit beobachtete Tendenz.



Ganz viele Gewinner bei der Siegerehrung im Weitsprung der M10

BILD: ANTONIA BEYER

denstedt, SV Molbergen, Spartha Werlte, TV Dinklage und Germania Twist (je vier).

Einige Sportler waren besonders erfolgreich: So gewann Anton Schäl vom BTB Oldenburg in der M12 über 50 m in 7,6 Sekunden, den Weit-

sprung (4,10 m), den Hochsprung (1,25 m) und das Kugelstoßen (7,95 m). Gloria Werner vom SV Molbergen war bei der W11 über 50 m in 8,1 Sek., über 800 m in 3:01,7 Minuten und im Weitsprung mit 3,67 Metern siegreich.

Höhen und Weiten

Mit 1,46 m gewann Johanna Einhaus (BV Garrel) den Hochsprung der W15. Marina Benken (VfL) steigerte sich im Kugelstoßen deutlich auf eine neue Bestweite von 9,32 m.

Bei den jüngsten Mädchen der W10 setzte sich Hanne Geisen (VfL) im Sprint mit 8,0 Sek. knapp gegen Teamkolle-

gin Anni Tönnes (8,1 Sek.) durch, und im Weitsprung lag sie mit starken 3,96 m vor Anni, die gute 3,82 m weit sprang.

Den Regionstitel über 800 m der W12 konnte in einem souveränen Rennen Stella Ziemann (TVC) in 3:21,5 Minuten holen. Einen weiteren Regionstitel sicherte sich ihre Teamkollegin Angel Wema im Kugelstoßen mit einer Weite von 7,37 m.

Jette Bahlmann (TVC) feierte

te in der W10 in ihrem ersten Hochsprungwettkampf mit 1,12 m gleich den Sieg und zudem einen souveränen 1. Platz über 800 m (3:22,9 Minuten).

Die Staffelläufe wurden vom VfL dominiert. Besonders laut wurde es bei der Staffel der MU12. Schlussläufer Morris Nzoyim übernahm mit 10 m Rückstand das Staffelholz und „flog“ zum Sieg. Am Ende lagen die Vfler 1,4 Sekunden vor dem SV Molbergen.

Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 13.03.2024, 19:00 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus Elisabethfehn, Oldenburger Straße 85, 26676 Barßel-Elisabethfehn, eine Sitzung des Rates der Gemeinde Barßel statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2024
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. 1. Änderung der Geschäftsordnung für Rat, Verwaltungsausschuss und Ausschüsse der Gemeinde Barßel; Einwohnerfragestunde in öffentlichen Fachausschusssitzungen
9. Annahme von Spenden im Jahr 2023 nach § 111 Abs. 7 NKomVG
10. Anpassung der Kommunalrichtlinie zur Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung (R-StBauF 2022)
11. Planung einer neuen Kindertagesstätte in Barßel (Barßelermoor) in Kooperation mit dem Caritas-Verein Altenoythe e. V.; Trägervereinbarung zur Errichtung einer „Kita für Alle“
12. Antrag auf Änderung des städtebaulichen Vertrages vom 06.07.2015 auf Antrag der Windpark Harkebrügge Planungsgesellschaft mbH vom 10.11.2023 zur Anpassung der Schattenwurfabschaltung für sechs Windkraftanlagen des Typs Enercon E - 115 im Windpark Kammerland gemäß Immissionsrichtwerte
13. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem STV Barßel
14. Errichtung der Straßenbeleuchtung an der Löns-, Storm- und Kinastraße
15. Anfragen
16. Anträge

Zeit, Ort und Tagesordnung werden hiermit bekannt gemacht.

Nils Anhuth



Cloppenburg,
den 04.03.2024

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 13.03.2024, 18:00 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses der Stadt Cloppenburg, Sevelter Straße 8 eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung mit folgender Tagesordnung statt:

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung vom 24.01.2024
5. Einwohnerfragestunde nach § 62 NKomVG
6. Bebauungsplan Nr. 13 „Wiesenweg“, 7. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung
hier: Abwägung der Einwendungen aus dem Verfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
Beschluss zur Durchführung der erneuten öffentlichen Auslegung
Bezug: VL-24/2022, VL-92/2022, VL 286/2022 und VL-93/2023
7. Bebauungsplan Nr. 93 „Sportanlagen Sternbusch“, 1. Änderung
hier: Einleitung des Bebauungsplanverfahrens nach § 13a BauGB
8. Bebauungsplan Nr. 93 „Sportanlagen Sternbusch“, 1. Änderung
hier: Beschluss zum Vorentwurf
9. Bebauungsplan Nr. 144 „BBS Technik“
hier: Abwägung der Einwendungen; Satzungsbeschluss
10. Einzelhandelskonzept 2024
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen der Ausschussmitglieder

Anschließend wird die Sitzung mit dem vertraulichen Teil fortgesetzt.

Neidhard Varnhorn
Bürgermeister



BEKENNTSMACHUNG

Am Mittwoch, dem 13.03.2024, 17:00 Uhr, findet im Ratssaal in Emstek eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emstek statt.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Emstek am 13.12.2023
3. Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
4. Bebauungsplan ecopark Nr. 12 a „ecopark - Am Mittelweg III“ - Satzungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 145 „Feuerwehr Halener Straße“ - Satzungsbeschluss
6. Baumaßnahmen 2024ff
 - Planungen und Untersuchungen
 - Unterhaltung und Instandsetzung
 - Neubaumaßnahmen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024 nebst Haushaltspunkt einschließlich Anlagen
8. Einwohneranfragen zu den beratenen Tagesordnungspunkten
9. Anfragen der Ratsmitglieder

B. Nichtöffentlicher Teil

Emstek, den 04.03.2024

Der Bürgermeister

Michael Fischer

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Oldenburg

Nachrichtlicher Hinweis: Die Haushaltssatzung 2024 ist auf der Internetseite des Verbandes unter der Adresse www.ewe-verband.de bereitgestellt. Der Wirtschaftsplan 2024 kann vom 13.-21.03.2024, werktags, zwischen 9:00 und 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Verbandes, Gartenstraße 7, 26122 Oldenburg, eingesehen werden.

Herbert Winkel, Verbandsgeschäftsführer

Dies und Das

Kaufe Dekoartikel und Accessoires, sowie alte und neue Möbel. Tel.: 0152-14292979 @A489111

Kaufe Fotoapparate, Objektive, Radios, TV-Geräte, Musikianlagen und Plattenspieler. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-53561227. @A489112

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz zahlreiche 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkompliziert. Tel 01522-1422895 @A488973

Kaufe jegliche Art von Porzellan, Bleikristall, Sammeltassen, Römergläsern. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-75028291 @A488974

Liebhaberin sucht Dirndl- und Trachtenbekleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe und Accessoires für Damen und Herren.

Tel.: 0152-16448464 @A488968

Flohmärkte



Dies und Das

Fernsehsessel www.moebel-delang.de

Dienstleistungen

Die Fensterputzer ☎ 0441-16659

Veranstaltungen und Tickets

WIR HABEN DIE TICKETS!



FR | 24.5.2024 | 19.30 Uhr MI | 29.5.2024 | 19.30 Uhr
ALTE BEKANNTEN & WOLFGANG TREPPER
Zu Gast im Park 2024
Park der Gärten Bad Zwischenahn
je 2,00 €
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de

0441 99 88 77 66

Geschäftsstellen NWZ



WIR HABEN DIE TICKETS!



SO | 23.6.2024 | 18 Uhr
AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER
Mehr - Live 2024
Kulturtage Oldenburg
5,00 €
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de

0441 99 88 77 66

Geschäftsstellen NWZ



Alles für den Garten

Stellenangebote Privat

PFLANZKARTOFFELN

Über 80 Sorten Tomaten-Samen
Über 80 Sorten Salat-Samen
Blühende Frühlingsblumen

FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/276, Westerstede Str. 31

Reinigungskraft 2 - 3Std. / Wo., 15,- €/Std. für moderne Innenstadt-Whg. in OL ges. ☎ 0172/4336437

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de



Spende und werde
ein Teil von uns.
seenotretter.de

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:
[#teamseenotretter.de](http://teamseenotretter.de)

Kinder lieben Geschichten

Kostenlose Lesestart-Sets beim Kinderarzt!
mehr unter www.lesestart.de

We say
„Herzlichen Glückwunsch“
to the largest early childhood
reading promotion initiative!

Lesestart
Drei Meilensteine für das Lesen

EINE INITIATIVE DES BUNDESMINISTERIUMS
FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG – FÜR MEHR
BILDUNGSGERECHTIGKEIT VON ANFANG AN

ENNEA

R	P	A
S	R	E
A	U	B

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Spur = 4, Bauer = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AN - AR - BILD - BUNG - DAU - DEL - DU - EI - ENT - ENT - ERND - GEIST - GEN - HE - LAS - LE - LICH - MUEH - SACK - SCHROT - SUNG - TIG - VOR - WEIN

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren sechste und neunte Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - eine Autarkie nennen.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. reiner Alkohol | 5. Absetzung |
| 2. merkwürdig | 6. ideal |
| 3. Getreideverarbeitungsgerät | 7. ständig, fortwährend |
| 4. schott. Musikinstrument | 8. Kündigung |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AKORS	EGOR	EERT	BI	ES
BEERS				
EIKRS				
AEG				
ORT				

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



7	3	9	1	8	2	6	4	5
5	2	1	4	6	9	7	8	3
6	4	8	7	3	5	9	1	2
9	5	7	2	1	3	8	6	4
4	6	2	9	7	8	5	3	1
1	8	3	6	5	4	2	7	9
3	9	5	8	4	7	1	2	6
8	1	4	5	2	6	3	9	7
2	7	6	3	9	1	4	5	8

3	5	9	6	8	2	7	1	4
7	6	2	1	4	5	9	3	8
4	8	1	7	9	3	6	5	2
1	9	6	4	3	8	5	2	7
8	3	5	2	6	7	1	4	9
2	4	7	5	1	9	8	6	3
5	2	3	9	7	6	4	8	1
9	1	8	3	5	4	2	7	6
6	7	4	8	2	1	3	9	5

Silbenrätsel:
1. INKOMPETENT, 2. INSPIRATION, 3. DARSTELLERIN, 4. KOHLENSTOFF, 5. SPEZIALITAET, 6. TAGESANBRUCH, 7. BITTERBOESE, 8. BEURNRUHIGT. - Mit eiserner Faust.
Ennea:
BASTFASER.
Frage des Tages:
a) keine.

B	U	B	U	B	M	I	K	R	O	F
ER	ZIE	HU	EHR	AB	MU	EN	DIG			
V	ERBAL				S	K				
M	UT	BGL			MACK					
M	BB	EOD			SCHEU					
B	ALAN				H	S				
T	SET	R	F		STICH					
T	SE	C	ACHEL		B	HE				
E	SEL	N	KGESLG		AMEN					
E	SEL	D	IESEL		RAR					
S	ALIBABA	O	AG		TRRS					
R	ALIBABA	W	AG		TAGMI					
R	CITY	R	PORTO		ALI					
R	LOUNGE	R	EMOTIONAL		TRITT					
R	TRITT	BRETT								

Welche Farbe ist in der Flagge von Laos nicht enthalten?

a) Rot

b) Weiß

c) Blau

d) Gelb

5	8	4			7	
2	1	8			4	
6	4		5			9
5			4			8
	6			7		
2		5				1
6		3		1	4	
	3		1	5	8	
8			7	9	6	

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlnobelei!

Rätseln auch online unter www.NWZonline.de/sudoku

6			3	
5	9			4
			6	7
3		9	5	6
9		2	1	2
2	1	8	3	9
4	8	5		8
			3	7

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Nurlangsam scheint sich eine Sache in die vorgesehene Richtung zu entwickeln. Setzen Sie den Hebel dort richtig an, wo es nötig ist. Sie werden dann sehen, dass es prima abläuft.

STIER 21.04. - 20.05.
Solange Sie es nicht schaffen, an sich selbst und an Ihre Fähigkeiten zu glauben, werden Sie Ihr gesuchtes Ziel schwerlich erreichen. Lassen Sie also zu, dass man Sie heute motiviert.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Für entschlussfreudige Menschen wie Sie ist dieser Tag ideal. Sobald Sie neue Chancen erkannt haben, sollten Sie folglich auch nicht zögern, sie zu ergreifen. Lange Grübeln ist falsch.

KREBS 22.06. - 22.07.
Es ist Ihnen gelungen, sich beruflich bergaufwärts zu schieben, was man Ihnen teilweise gönnst, aber teilweise eben auch nicht. So sind die Menschen! Man kann nichts an ihnen ändern.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Das Vertrauen, das Sie neulich in eine Person gesetzt haben, wird nicht enttäuscht. Das dürfte Ihnen Ihre gute Stimmung zurückgeben. Gut war, dass Sie auf Ihre innere Stimme hörten!

WAAGE 24.09. - 23.10.
Holen Sie jetzt aus sich heraus, was herauszuholen ist! Dann wird es nicht lange dauern, und Sie können die Früchte Ihrer Bemühungen einsammeln. Ihre Sterne stehen nun sehr gut.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Ein spaßige Äußerung nebenbei ist sicherlich in Ordnung, aber Sie sollten sich von ihr nicht so viel versprechen. Sie könnten zu leicht eine arge Enttäuschung erleben, die Sie lämmen würde.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Man bietet Ihnen heute einen Kompromiss an, den Sie sich mal sehr gut durch den Kopf gehen lassen sollten. Sie werden schnell bemerken, dass der Vorteil ganz auf Ihrer Seite liegt.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Bestimmte Dinge und Sachverhalte scheinen Sie grundsätzlich als Letzter zu erfahren. Hören Sie eventuell nicht richtig zu? Möglicherweise sind Ihre Gedanken ja häufig ganz woanders.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Etwas klappt nicht so, wie Sie es sich gedacht hatten. Doch das darf für Sie kein Anlass zur Resignation sein! Geben Sie sich einfach selbst eine Chance, und versuchen Sie noch einmal.

FINALE! NUR NOCH BIS ZUM 9.3.24

Personal-kauf

bis zu 55% AUF MÖBEL

in allen Abteilungen!

maschal
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Gültig bis zum 09.03.2024

TAGESTIPPS 6. MÄRZ



20.15 Das Erste
Am Abgrund: Regie: Daniel Harrich, D, 2024 TV-Politthriller. Gerd Meineke (Hans-Jochen Wagner), ein engagierter Bundestagsabgeordneter und Mitglied der parlamentarischen Versammlung im Europarat, hat ein Problem: Leyla, die Tochter seiner Lebensgefährtin Alina, wurde in ihrem Herkunftsland Aserbaidschan als Oppositionelle in Untersuchungshaft genommen. Gerd reist als Wahlkampfbeobachter des Europarats nach Baku, dabei will er sich für die Freilassung Leylas einsetzen. 90 Min. ★★★

20.15 Kabel 1
Exodus: Götter und Könige: Regie: Ridley Scott, USA/GB/E, 2014 Bibelfilm. Moses ist als Findelkind in Ägypten im Hause des Pharaos an der Seite von dessen Sohn Ramses aufgewachsen. Während Ramses König wird, sieht sich Moses zum Anführer der versklavten Israeliten berufen. Von Gott selbst erhält er den Befehl, die Israeliten ins Gelobte Land Israel zu führen. Von ägyptischen Soldaten verfolgt, machen sie sich auf die beschwerliche Wanderung. 185 Min. ★★



20.15 Arte
Suffragette: Taten statt Worte: Regie: Sarah Gavron, GB/F, 2015 Biografie. London 1912: Die Arbeiterin Maud (Carey Mulligan) schließt sich Frauenrechtlerinnen an, die das allgemeine Frauenwahlrecht fordern. Ihr Preis für den Kampf ist hoch: Ihr Mann gibt den Sohn zur Adoption frei. Maud radikaliert sich, und der Staat reagiert. Sie kommt ins Gefängnis. Wieder in Freiheit, wirft sie sich öffentlichkeitswirksam im Beisein von König Georg V. vor ein Pferd und stirbt. 100 Min. ★★★



21.55 Arte
Certain Women: Regie: Kelly Reichardt, USA, 2016 Drama. Drei Frauen kämpfen im kargen Bundesstaat Montana um ihren Platz im Leben – im Job, in der Familie, in der Liebe: Laura ist eine Anwältin, die einen Klienten davon überzeugen muss, dass seine Arbeitsrechtsklage erfolglos sein wird. Gina (Michelle Williams) und ihr fremdgehender Mann beginnen mitten im Wald mit dem Bau eines eigenen Hauses. Und die Rancherin Jamie verliebt sich in die frisch gebackene Juristin Beth. 105 Min. ★★



14.15 Arte
Eine unerhörte Frau: Regie: Hans Steinbichler, D, 2016 Biografie. Niemand will der Bäuerin Hanni (Rosalie Thomass) glauben, dass ihre kleine Tochter Magdalena schwer erkrankt ist. Im Gegenteil: Ihr Mann, ihre beiden Söhne und ihre Schwiegermutter ignorieren, dass Magdalena kaum noch isst, immer wieder erbricht und ständig Kopfschmerzen hat. Als sie schließlich die Diagnose „Hirntumor“ erfährt, setzt Hanni alles daran, dass ein in New York praktizierender Arzt das Kind operiert. 115 Min. ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Montag

1. ZDF	Die Toten vom Bodensee	6,93*	7,3%
2. RTL	Wer wird Millionär?	3,01	3,2%
3. ARD	Wildes Grönland	2,10	2,2%
4. Vox	First Dates Hotel	1,00	1,0%
5. Sat.1	Big Brother	0,99	1,0%
6. Kabel1	Batman Begins	0,67	0,7%
7. RTL II	Die Geissens	0,65	0,6%
8. Pro7	Ted	0,46	0,5%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD 1 Das Erste

5.00 Report Mainz **5.30 MoMa** **9.00 Tagess.** **9.05** Watzmann ermittelt. Krimiserie. **Trachtenwahn** **9.55 Tagess.** **10.00** Meister des Alltags. Show **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Til Schweiger, Emma Schweiger. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **16.00** Tagesschau **15.10** **16.00** Sturm der Liebe **16.00** **16.00** Tagesschau **16.10** **16.00** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Mutprobe in Costa Rica **17.00** **17.00** Tagesschau **17.15** **17.00** Brisant Magazin **18.00** **18.00** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Sophia Thiel, Paula Lambert. Moderation: Kai Pflaume **18.50** **18.50** Hubert ohne Staller Krimiserie. Hahn im Korb. Mit Christian Tramitz **19.45** **19.45** Wissen vor acht – Erde Magazin **19.50** **19.50** Wetter / Wirtschaft **20.00** **20.00** Tagesschau



Hubert ohne Staller
In einem Landhotel wird die Leiche einer schwangeren jungen Frau entdeckt. Kurz darauf wird Girwidz (Michael Brandner) beinahe vergiftet und der Fall wird immer mysteriöser. Krimiserie **18.50** Das Erste

20.15 **20.15** **20.15** Am Abgrund TV-Politthriller, D 2024 Mit Hans-Jochen Wagner, Heiner Lauterbach, Luna Jordan, Gerd Meineke wird als Wahlkampfbeobachter in Aserbaidschan klar, dass Politiker wie er vom dortigen Regime benutzt werden.

21.45 **21.45** **21.45** Am Abgrund – Die Doku – Kampf um Rohstoffe Diese investigative Doku schließt an den gleichnamigen Spielfilm an und erzählt die wahre Geschichte hinter der Fiktion.

22.25 **22.25** **22.25** Tagesshemen

23.00 **23.00** **23.00** Maischberger Diskussion. U.a.: Aggressive Proteste gegen Grüne und die Ampel im Dauerstreit

0.15 **0.15** **0.15** Tagesschau

0.25 **0.25** **0.25** Am Abgrund – Die Doku – Kampf um Rohstoffe Dokumentation

2.35 **2.35** **2.35** Tagesschau

2.40 **2.40** **2.40** Frauen, die Prosecco trinken Romantik-Komödie, D 2001. Mit Tina Ruland, Hardy Krüger jr., Helmut Zierl. Regie: Ulrich König

SONDERZEICHEN:

KI.KA

KIKA von ARD und ZDF

10.15 Bitz & Bob **11.00** logo! **11.10** Wendy **12.25** Wolf **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Pfefferkerner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.50** Bobby & Bill **18.15** Maulwurf Moley **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Dein Song 2024. Nervenkitzel vor der Entscheidung **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** DreiaMars

SIXX

SIXX

8.25 Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einzehlen! Doku-Soap **12.05** Seattle Firefighters – Die jungen Helden. Actionserie. Mit Jaina Lee Ortiz **13.00** Ghost Whisperer. Mysteryserie. Mit Jennifer Love Hewitt **14.45** Grey's Anatomy. Krankenhausserie **16.35** Desperate Housewives **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Ein Tag mit Folgen / Hinfällen, aufstehen, weitermachen **22.05** 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie. Rettter in Not / Die Jagd nach dem Schatz. Mit Ángela Bassett **0.00** The 100 **0.55** Grey's Anatomy

SPORT 1 sport1

9.00 Teleshopping **16.00** Storage Hunters **16.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Million Dollar Uhr **17.30** Die Drei vom Pfandhaus. Shitstorm / Gehaltserhöhung / Auf die Eier **19.00** Storage Hunters **19.30** Sport1 News **20.15** Fantalk. Champions League, Achtfinalnate, Rückspiele mit Real Madrid – RB Leipzig **23.15** Poker: World Series. \$1.500 Monster Stack – Final Table (1) **0.15** Motor-sport: FIA-Langstrecken-WM **0.45** Sport-Clips **1.00** Steamy Stories – Das wird heiß. TV-Erotikfilm, CZ 2017

ZDF

ZDF

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Wolle Kanne – Service täglich. U.a.: Gesundheits-Update: Dr. Christoph Specht informiert. Zu Gast: Max von der Groeben **10.30** Notruf Hafenkante. Getrieben **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Tödlicher Salut **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **16.00** Tagesschau **15.05** **16.00** Sturm der Liebe **16.00** **16.00** Tagesschau **16.10** **16.00** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Mutprobe in Costa Rica **17.00** **17.00** Tagesschau **17.15** **17.00** Brisant Magazin **18.00** **18.00** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Sophia Thiel, Paula Lambert. Moderation: Kai Pflaume **18.50** **18.50** Hubert ohne Staller Krimiserie. Hahn im Korb. Mit Christian Tramitz **19.45** **19.45** Wissen vor acht – Erde Magazin **19.50** **19.50** Wetter / Wirtschaft **20.00** **20.00** Tagesschau



Aktenzeichen XY ... gelöst!
Ein Mann tötet eine Frau auf brutale Art und Weise. Es dauert Jahre, bis ihm die Polizei endlich auf die Spur kommt. Und: Eine psychisch kranke Frau meldet einen Mord. Reportagereihe **20.15** ZDF

20.15 **20.15** **20.15** **16.00** Aktenzeichen XY... gelöst! Reportagereihe. Mord in der Familie / Eine Frau als Mörderin / Tod in der Badewanne

21.45 **21.45** **21.45** heute journal

22.15 **22.15** **22.15** **16.00** Kampf um die Welt – Deutschland und die Globalisierung Doku

23.00 **23.00** **23.00** sportstudio UEFA Champions League Highlights, Analysen, Interviews Zsgf. der Spiele: Real Madrid – RB Leipzig, Manchester City – FC Copenhagen, FC Bayern München – Lazio Rom, Real Sociedad – Paris Saint-Germain

0.00 **0.00** **0.00** **16.00** Markus Lanz Talkshow

0.45 **0.45** **0.45** heute journal update

1.00 **1.00** **1.00** **16.00** #WTF – Blackbox Abschiebung

Doku. Die Debatte um Abschiebung ist geprägt von Emotionen, Moral, Vorwürfen und politischen Agenden.

1.45 **1.45** **1.45** Deutsche Bahn: Die Insider – Tricks hinter den Kulissen Doku

2.30 **2.30** **2.30** **16.00** Kampf um die Welt – Deutschland und die Globalisierung Doku

SONDERZEICHEN:

○○ Stereo **○○ Gehörlose** **○○ Hörfilm**

PRO 7

PRO 7

6.10 Galileo **7.15** Will & Grace **8.05** The Big Bang Theory **9.20** How I Met Your Mother **11.35** Brooklyn Nine-Nine **13.50** Modern Family **15.40** The Big Bang Theory. Die Spaßbremse / Wenn Männer Händchen halten... / Mein Gespräch mit Mutter **17.00** taff **18.00** newstime **18.15** Die Simpons. Es ist ein Todd entsprungen / Die weiblichen Verdächtigen **19.05** Galileo. Billi Binder **20.15** TV total. Show. Moderation: Sebastian Pupfaw **21.25** Rent a Comedian **22.25** We are the Best **22.30** Auf die Spur nach dem Spion **22.45** Der Spion auf der Spur nach dem Spion **22.50** Breitbild **22.55** Dolby

23.00 **23.00** **23.00** **16.00** Breitbild **23.05** Dolby

23.10 **23.10** **23.10** **16.00** Der Blaulicht-Report

Vater will sein Baby sehen. „Der Blaulicht Report“ beleuchtet die Arbeit von Polizisten und Notärzten.

3.50 **3.50** **3.50** **16.00** CSI: Den Tätern auf der Spur

Modell / Wachet auf.

Nach einer durchfeierten Nacht gibt es für Catherine ein böses Erwachen.

3.10 **3.10** **3.10** **16.00** Der Blaulicht-Report

Vater will sein Baby sehen. „Der Blaulicht Report“ beleuchtet die Arbeit von Polizisten und Notärzten.

3.45 **3.45** **3.45** **16.00** Auf Streife – Die Spezialisten

Doku-Soap. Hund ohne Durchblick / Gefährliche Fessel-spiele. Ein Blindenhund kommt ohne sein blinder Frauchen nach Hause.

3.50 **3.50** **3.50** **16.00** Auf Streife – Die Spezial

KALENDERBLATT

2014 Im Konflikt um die Ukraine beschließt die Europäische Union erstmals seit Ende des Kalten Krieges einen folgenreichen Sanktionsplan gegen Russland.

2009 Der Dax schließt mit 3666,41 Punkten auf dem tiefsten Stand seit 2004. Sorgen über die Rezession und die maroden Staatsfinanzen beherrschen die Debatten der Anleger.

1899 Das Schmerzmittel Aspirin der Bayer AG wird beim Kaiserlichen Patentamt als Warenzeichen registriert.



DPA-BILD: O'CONNOR

Geburtstage: Kiri Te Kanawa (1944/Bild), neuseeländische Opernsängerin (Sopran); Alan Greenspan (1926), amerikanischer Ökonom (Präsident der amerikanischen Notenbank 1987-2006)

Todestag: Martin Niemöller (1892-1984), deutscher evangelischer Theologe

Namenstag: Fridolin, Mechthild

Verschollenes Kirchner-Gemälde aufgetaucht



Das Kirchner-Ölgemälde „Tanz im Varieté“ ist wieder aufgetaucht. DPA-BILD: AUTENRIETH

MÜNCHEN/DPA – Es ist eine kleine Kunstsensation: Ein Bild von Ernst Ludwig Kirchner, dessen Verbleib jahrzehntelang ungeklärt war, ist wieder aufgetaucht. Das Ölgemälde „Tanz im Varieté“ aus dem Jahr 1911 befand sich laut Informationen des Münchner Auktionshauses Ketterer 80 Jahre lang in einer Privatsammlung in Baden-Württemberg und soll nun für einen Schätzpreis von zwei bis drei Millionen Euro versteigert werden. Es war bislang ausschließlich als Schwarz-Weiß-Abbildung bekannt.

Das 120 mal 145 Zentimeter große Werk ist „eines der außergewöhnlich großformatigen Bilder im Werk Kirchners“, schreibt das Auktionshaus. Der Expressionist habe darin seine Faszination für den Tanz verarbeitet. Das Gemälde zähle zu den letzten Werken, die Kirchner (1880-1938) in Dresden zum Thema Zirkus und Varieté gemalt habe. Das Gemälde soll in einer Versteigerung am 7. Juni unter den Hammer kommen.

Kerstin Ott kämpft für mehr Tierwohl

INTERVIEW Wenn Menschen Tiere quälen, vergeht der Schlagersängerin das Lachen

VON KIM KRISTIN LOSCHEN

Trucks mit lebendigen Tieren auf den Autobahnen, die von A nach B gefahren werden und Schweine, die ihre Nasen durch die Gitterstäbe von Lkws drücken: Das sind Bilder, von denen Schlagersängerin Kerstin Ott noch heute jedes Mal Gänsehaut bekommt. Tiertransporte auf Autobahnen führten auch dazu, dass sich die „Regenbogenfarben“-Interpretin heute vegan ernährt. „Ich fing endlich an, darüber nachzudenken, was ich da eigentlich esse.“ Die 42-Jährige, die selbst lange Fleisch gegessen hat, will andere dazu ermutigen, auf tierische Produkte zu verzichten. Am Sonnabend, 9. März, kommt Kerstin Ott im Rahmen ihrer „Best Ott“-Tour für ein Konzert nach Oldenburg. Wir haben die Sängerin gefragt, warum sie sich für den Tierschutz einsetzt und was sie über Tierhaltung in Niedersachsen denkt.

Gab es ein Schlüsselerlebnis, das dazu geführt hat, dass Sie sich vegan ernähren?

Kerstin Ott: Ich konnte es nicht mehr mit mir vereinbaren, tierische Produkte zu essen. Ich bin viel auf Autobahnen unterwegs und sehe diese kleinen Schweinchen-Nasen, die sich durch die Gitterstäbe drücken. Ich wollte einfach kein Teil mehr davon sein, der dazu beiträgt.

Oldenburg ist die „Grünkohl-hauptstadt Deutschlands“. Von dem klassischen Grünkohl mit Pinkel, Kochwurst und Kasseler sind Sie dann wohl kein großer Fan?

Ott: Grünkohl und Kartoffeln esse ich sehr gerne, den Rest würde ich mit veganen Varianten natürlich auch mal ausprobieren.

Wie war die Umstellung von fleischhaltiger zu fleischloser Ernährung für Sie?

Ott: Am Anfang musste ich mich im Laden neu orientieren und auch das eine oder andere durchlesen. Grundsätzlich



Die 42-jährige Kerstin Ott möchte andere Menschen dazu ermutigen, sich pflanzlich zu ernähren.

DPA-BILD: PEDERSEN

ZUR PERSON

Kerstin Ott ist eine deutsche Schlagersängerin und Songwriterin, die mit dem Lied „Die immer lacht“ über Nacht zum Star wurde. Ihren gelernten Job als Malerin und Lackiererin gab sie 2016 auf und startete ihre Musikkarriere mit Schlager-, House- und Partysongs. Im selben Jahr erschien ihr Debütalbum „Herzbewohner“.

2017 heiratete sie ihre langjährige Freundin Karolina Köppen. Mit ihrer Frau und zwei Kindern, die Köppen aus einer früheren Beziehung mitbrachte, lebt sie in Schleswig-Holstein.

Ein Jahr später veröffentlichte sie ihre Autobiografie „Das Lachen ist mir vergangen“.

lich ist es mir jedoch viel leichter gefallen, als ich vermutet habe. Das liegt natürlich auch an dem mittlerweile großen Bestand an veganen Produkten.

Niedersachsen ist das Schwe-



„Ich bin gegen Tierquälerei: Seit gut einem Jahr ernährt sich die 42-jährige Schlagersängerin Kerstin Ott vegan.“

BILD: PETA DEUTSCHLAND / MARC REHBECK

liche die Sängerin ihre Autobiografie „Die fast immer lacht“ und schrieb die Single „Regenbogenfarben“. Das Lied sang sie auch im Duett mit Helene Fischer.

2019 nahm Kerstin Ott an der RTL-Tanz-Show „Let's Dance“ teil. Sie war die erste Kandidatin, die in der Sendung mit einer Frau tanzte.

Nach einer schöpferischen Pause meldete sich Kerstin Ott im November 2023 mit ihrer „Best Ott“-Tour zurück und wurde 2024 mit dem „Deutschen Musikautorinnen-Preis“ geehrt.

de es einfach super finden, wenn die Menschen das alles nicht immer in Massen essen. Eine „Grillfackel“ für ein bis zwei Euro im Laden zeigt doch eigentlich ganz klar, dass die Haltung der Tiere nicht gut sein kann.

waltdarstellungen eines der umstrittensten Werke des Regisseurs.

1980 erschien der Horrorfilm „The Shining“ (1980) mit einem furchterregenden Jack Nicholson, 1987 der Anti-Kriegsfilmer „Full Metal Jacket“ (1987) über die menschenverachtende Ausbildung junger Männer zu Killer-Marineinfanteristen. „2001 – Odyssee im Weltraum“ (1968) ist ein Sci-Fi Meisterwerk mit dem Supercomputer HAL 9000. Der Film greift der Kontroverse über die Gefahren Künstlicher Intelligenz vor.

Kubrick, geboren am 26. Juli 1928 in New York als Sohn eines Arztes, war ein begeisterter Schachspieler. Schach sei für ihn mehr als ein Spiel gewesen, schrieb Biograf Vincent LoBrutto. Es habe „Ordnung, Logik, Durchhalten und

LIVE IN OLDENBURG

Am 9. März kommt die 42-jährige Sängerin und Songwriterin im Rahmen ihrer „Best Ott“-Tour für ein Konzert nach Oldenburg in die Kleine EWE-Arena.

Als Special Guest wurde die deutsche Pop- und Schlagersängerin Marina Marx angekündigt.

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 19 Uhr.

Tickets für das Konzert sind ab sofort verfügbar unter → @www.eventim.de → @www.weser-ems-hallen.de

Für die Tierschutzorganisation Peta ließen Sie sich mit einem blutigen, toten Ferkel ablichten. Wie waren die Reaktion darauf?

Ott: Sehr gemischt. Es war mir bewusst, dass sich einige darüber aufregen, und das ist für mich auch in Ordnung. Jeder kann seine Meinung frei sagen. Und genau davon mache auch ich Gebrauch. Außerdem finde ich es ganz wichtig, nicht immer nur das zu sagen, was auf jeden Fall gut ankommt. Es geht auch für mich darum, für eine Sache einzustehen.

Was möchten Sie mit dem Foto erreichen?

Ott: Ich möchte erreichen, dass Menschen sich daran erinnern, was da eigentlich auf dem Teller liegt. Das Fleisch ist so zurechtgeschnitten und panziert – ich glaube, dass man oft vergisst, dass es mal ein Lebewesen war.

Wie kann denn der Umstieg von einer fleischhaltigen zu einer fleischlosen Ernährung gelingen?

Ott: Einfach ausprobieren. Es muss auch nicht sofort der komplette Verzicht sein. Vielleicht statt dreimal die Woche nur zweimal die Woche Fleisch essen. Auch das hilft schon.

Er war der Mann für die Kultfilme

REGISSEURE Vor 25 Jahren starb Stanley Kubrick – Seine Liebe zum Detail ist legendär

VON KONRAD EGE

WASHINGTON – Stanley Kubricks letzter von 13 Spielfilmen, „Eyes Wide Shut“ mit Nicole Kidman und Tom Cruise, wurde wenige Tage vor seinem Tod am 7. März 1999 fertig. Es ist die Adaption von „Traumnovelle“ (1926) des Wiener Schriftstellers Arthur Schnitzler über eine scheinbar gut gehende Ehe. Bei Schnitzler spielte das psychologische Beziehungs drama in der gesellschaftlichen Elite in Wien, bei Kubrick in New York; die Szenen sind voll von Symbolen und mittelalterlich anmutenden Ritualen und lassen viel Raum für Interpretation.

Der vor 25 Jahren in St. Albans nördlich von London gestorbene Regisseur hat versucht, die menschliche Natur auszuloten. Der Nachruf in der



Dreharbeiten zu „Barry Lyndon“: der US-amerikanische Filmregisseur Stanley Kubrick

Klassiker und Kultfilm – wie die meisten Kubrick-Filme. Dazu zählt auch „Uhrwerk Orange“ („The Clockwork Orange“) aus dem Jahr 1971 über brutale Gewalt einer Jugendgang. Der Film ist grelle Pop-Satire, wegen seiner Ge-

Selbstdisziplin“ repräsentiert. Bei der Arbeit an seinen Filmen war seine perfektionistische Liebe zum Detail legendär.

Anfang der 1960er Jahre wandte er sich von Hollywood ab, zog nach England. Eine Klasse für sich ist „Dr. Strangelove“, der 1964 als „Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben“ in die westdeutschen Kinos kam: eine Satire über die Gefahr eines Atomkrieges zwischen den USA und der Sowjetunion und das Prinzip der „ gegenseitigen Abschreckung“.

1997 wurde Kubrick von der Regisseursvereinigung „Directors Guild of America“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet und erhielt den Goldenen Löwen in Venedig für sein Gesamtwerk. Einen Regie-Oscar erhielt er nie.



Bittet um Entschuldigung:
Marco Grüll

BILD: IMAGO

Werders Zugang gesperrt

BREMEN/WIEN/DPA – Werder Bremens Sommer-Zugang Marco Grüll und der frühere Bundesliga-Profi Guido Burgstaller sind in der österreichischen Fußball-Bundesliga nach der Beteiligung an homophoben Gesängen ab sofort für drei Spiele gesperrt worden. Der Strafensat der Liga ordnete die Sanktion wegen Diskriminierung an, wie das interne Gremium am Montagabend bekannt gab. Grüll und Burgstaller sind anschließend drei Spiele auf Bewährung.

Der aktuell noch für Rapid auflaufende 25-jährige Offensivspieler Grüll hatte unter anderem mit Burgstaller, der für Schalke 04 und den FC St. Pauli spielte, den Derby-Gegner Austria Wien nach dem 3:0-Erfolg am 25. Februar mit Gesängen beleidigt. Das Präsidium des österreichischen Clubs Rapid verurteilte die Gesänge der Spieler „auf das Schärfste“.

„Die Österreichische Fußball-Bundesliga bekennt sich zum Kampf gegen Diskriminierung jeder Art“, hieß es in dem Urteil. „Die Inhalte der Videos stehen in keinerlei Einklang mit den Werten, für die der Fußball insgesamt und die Österreichische Fußball-Bundesliga im Speziellen stehen.“

Grüll, der im Sommer an die Weser wechselt, hatte sich nach dem Skandal entschuldigt. „Wir als Spieler haben eine gewisse Vorbildfunktion und dieser wurden wir in dieser Situation keinesfalls gerecht.“ Auch Burgstaller entschuldigte sich danach auf Instagram. Die Spieler müssen an Workshops zum Thema Diskriminierung teilnehmen.

Baskets bedanken sich bei ihren Fans

OLDENBURG/NBE – Den Profi-Basketballern der EWE Baskets Oldenburg einmal hautnah beim Training zuschauen: Diese Möglichkeit haben am Dienstag, 2. April, ausgewählte Fans und Sponsoren des Bundesligisten. Das teilte der Club mit. Als Dank für die Unterstützung in der Corona-Pandemie (u.a. Verzicht auf Rückzahlung von Dauerkarten, von gekauften Einzeltickets oder Verzicht auf Vertragsleistungen der Sponsoren), darf dieser Personenkreis exklusiv um 18.30 Uhr Trainer Pedro Calles beim öffentlichen Training in der großen EWE-Arena über die Schulter schauen.

Diese Unterstützung sei „unter anderem für die Liquidität und somit die Handlungsfähigkeit des Clubs angesichts von ausbleibenden Einnahmen gegenüber weiterlaufenden Kosten extrem wichtig“ gewesen, so der Club.

Pokal-Expertin träumt von Europa

HANDBALL Jane Martens zum dritten Mal bei Endrunde dabei – Samstag Halbfinale gegen Metzingen

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG/STUTTGART – Beim letzten Pokalsieg des VfL Oldenburg im Mai 2018 saß sie in der ersten Reihe. „Leider aber nur vor dem heimischen Fernseher“, schwungt in den Worten von Jane Martens auch ein bisschen Wehmut mit, wenn sie auf den Pokal-Coup der VfL-Handballerinnen im Stuttgarter Finale gegen den Favoriten SG Bietigheim (29:28) angesprochen wird. Martens, damals gerade 18 Jahre jung und seit einem Jahr dem Bundesliga-Kader angehörend, war nur wenige Tage vor dem Endrundenturnier „Final4“ an der Schulter operiert worden und konnte die Reise ins Schwabenland nicht antreten.

Vom Talent zum Routinier

„Das war schon bitter. Auf der anderen Seite kann ich nur vom Glück sprechen, in diesem Jahr bereits zum dritten Mal diese großartige Atmosphäre einer Pokalendrunde erleben zu dürfen. Andere Spielerinnen kommen in ihrer Karriere nicht ein einziges Mal zum Finalturnier“, sagt Martens heute im „reifen“ Alter von 24 Jahren. Damit zählt die Linksaufßen, die ihren Vertrag gerade bis 2026 verlängert hatte, schon zu den erfahrensten Spielerinnen im Team von Trainer Niels Bötel. Mehr als 150 Pflichtspiele hat sie bislang für das VfL-Bundesligateam absolviert. Hinzu kommen noch die vielen, vielen Partien, in denen sie seit der Jugend für die Grün-Weißen auf Torjagd ging.

„Wie viele Spiele ich insgesamt bestritten habe? Oh, das weiß ich nicht. Ich war lange Zeit immer die Jüngste, heute zähle ich schon zu den Älteren. Aber insgesamt sind wir



Stand mit dem VfL bereits im Pokalfinale: Jane Martens (links) wirft 2022 im Endspiel gegen Bietigheims Torhüterin Gabriela Moreschi auf das Tor.

immer noch sehr viele junge Spielerinnen, die zwar noch nicht so mega erfahren sind, aber talentiert sind und darauf brennen, sich weiterzuentwickeln“, blickt Martens voller Ehrgeiz und sichtlich mit Vorfreude dem diesjährigen Auftritt der VfL-Frauen in der Stuttgarter Porsche-Arena entgegen. Im Halbfinale an diesem Samstag (15 Uhr) wartet die TuS Metzingen.

Beide Clubs kennen sich aus unzähligen Liga- und Pokalduellen. Die bislang letzten beiden gingen jeweils mit 30:26 an Oldenburg – in der Bundesliga ebenso wie im Spiel um Platz drei im Vorjahr beim „Final4“ in Stuttgart. „Im Halbfinale wird es hoch hergehen. Ich erwarte ein verdammt enges Spiel. Wir wol-

ZEITPLAN

Diesen Samstag, Halbfinale: VfL Oldenburg - TuS Metzingen (15 Uhr), Thüringer HC vs. SG Bietigheim (17.30 Uhr).

Diesen Sonntag, Spiel um Platz drei: 14 Uhr.
Finale: 16.30 Uhr.

len ins Finale – und auch Metzingen hat nur ein Ziel: das Endspiel“, sagt Martens und will sich nicht auf die jüngsten Erfolge der Oldenburgerinnen gegen die TuSies verlassen.

Anreiz Europapokal

Für die Medizinische Fachangestellte, die neben ihrem

Bundesligajob täglich von 7.30 bis 12.30 Uhr ihrer Arbeit im Klinikum Oldenburg nachgeht, ist es nach 2022 und 2023 das dritte Mal, dass sie mit ihrer Mannschaft beim Endrundenturnier nach dem Pokal greift. Für Martens und die VfL-Frauen könnte ein Sieg im ersten Halbfinale zudem einen Bonus-Effekt mit sich bringen. Denn der Finaleinzug könnte möglicherweise schon zur Europapokalteilnahme berechtigen – nämlich dann, wenn der Pokalsieger am Saisonende auch deutscher Meister wird. Souveräner Bundesligaspitzenreiter ist die SG Bietigheim, die an diesem Samstag (17.30 Uhr) in Stuttgart im zweiten Halbfinale auf den Thüringer HC trifft.

„Natürlich konzentrieren

wir uns jetzt erst einmal voll auf das Halbfinale gegen Metzingen. Aber keine Frage: Natürlich ist das ein totaler Anreiz zu wissen, dass wir in Stuttgart möglicherweise erneut einen Startplatz für einen internationalen Wettbewerb erhaschen können“, sagt Martens und schwärmt von den letztjährigen European-League-Teilnahmen des VfL. So sei es spannend, sich auf internationalem Niveau mit anderen Clubs zu messen, die Spielweise anderer Ligen und die ausländischen Gegebenheiten kennenzulernen. „Das sind Erfahrungen, die ich jeder Spielerin nur wünschen kann. Das sind ganz besondere Momente in einer Karriere“, weiß Martens nur zu gut aus dem eigenen Pokal-Erleben.

Das plant Herrmann dieses Jahr auf den Meeren

SEGELN Erste Regatta startet Ende April in Frankreich – An Land gibt es das Bundesverdienstkreuz

VON HAUKE RICHTERS



Boris Herrmann nimmt dieses Jahr noch an zwei Transatlantik-Regatten teil, ehe am 10. November in Frankreich die Vendée Globe beginnt.

BILD: HERRMANN/TEAM MALIZIA

nach New York. Die schnellen Boote werden dafür wohl nur acht Tage benötigen. Das Rennen trägt den Namen „Transat CIC“ und findet seit 1960 alle vier Jahre statt. Jahrzehnte lang führte die Route aus dem englischen Plymouth in die USA, nun liegt der Start-

punkt erstmals in Frankreich. Um im November dieses Jahres an der Weltumsegelungs-Regatta Vendée Globe teilnehmen zu können, muss Herrmann zuvor noch an einer der als Qualifikationsrennen gelisteten Regatten teilnehmen. Der Wettbewerb

von Lorient nach New York zählt dazu.

New York - Les Sables d'Olonne: Viele Teilnehmer der Regatta von Lorient nach New York machen sich bei diesem Rennen auf den Rückweg nach Frankreich – so auch Herrmann. Das Rennen wird am 29. Mai gestartet. Es bietet die letzte Möglichkeit, die Qualifikationskriterien für die Vendée-Globe-Teilnahme zu erfüllen.

Die Veranstalter hoffen, dass bei dem Rennen der 24-Stunden-Rekord für Einhandsegler gebrochen wird. Den hält inoffiziell der Franzose Thomas Ruyant, der 2023 bei einer Transatlantik-Regatta von West nach Ost innerhalb dieser Zeitspanne 539,94 Seemeilen (999,96 Kilometer) zurückgelegt hatte. Dieser Wert ist bislang aber vom World Sailing Speed Record Council (WSSRC) nicht bestätigt worden. Das Gremium führt weiterhin den Briten Alex Thomson als Rekordhalter, der 2017 in 24 Stunden 536,81 Seemeilen (994,17 km) zurückgelegt

hatte.

Défi Azimut: Im Gegensatz zu den beiden genannten Einhandrennen sind bei diesem Wettbewerb Zweierteams an Bord. Gesegelt wird ein Kurs vor der französischen Küste, das siegreiche Boot benötigt vermutlich knapp zwei Tage. Starttermin ist voraussichtlich der 12. September.

Vendée Globe: Der erneute Start – es wäre der zweite nach 2020 – bei diesem Rennen ist das große Ziel schlechthin von Herrmann. Die Soloregatta beginnt am 10. November im französischen Les Sables d'Olonne und führt einmal um die Erde. Bei der jüngsten Auflage benötigte der Sieger (der Franzose Yannick Bestaven) 80 Tage.

40 Startplätze sind bei dem Rennen zu vergeben, 45 Bewerbungen sind dafür eingegangen. Aus Deutschland hat sich neben Herrmann auch Isabelle Joschke (sie hat auch die französische Staatsbürgerschaft) dafür eingetragen. Die 40 Namen werden am 2. Juli bekanntgegeben.

NAMEN



BILD: IMAGO/LEMUS

Meilenstein

KAI HAVERTZ (24) hat beim 6:0-Kantersieg des FC Arsenal in der Premier League bei Schlusslicht Sheffield United einen Meilenstein gesetzt. Der Fußball-Nationalspieler erzielte am Montagabend mit seinem Treffer zum zwischenzeitlichen 4:0 laut Datenanbieter Opta das insgesamt 150 000. Tor in Englands Topliga. Als „History maker“, als jemand, der Geschichte schrieb, bezeichnete ihn der Sender Sky Sports auf X. „Die Fans waren verrückt, kommt sicher nach Hause!“, schrieb der frühere Leverkusener auf Instagram. Arsenal liegt in der Tabelle zwei Punkte hinter dem FC Liverpool und einen hinter Manchester City.

Die Denver Broncos und Quarterback **RUSSELL WILSON** (35) gehen getrennte Wege. Man habe den Spielmacher darüber informiert, ihn kommende Woche zu entlassen, teilte das NFL-Team aus Colorado mit. Wilson hatte nur zwei NFL-Saisons für die Broncos gespielt. Nach seinem Abschied von den Seattle Seahawks, mit denen er gegen die Broncos einst den Super Bowl gewann, hatte Wilson einen Fünfjahresvertrag mit einem Volumen von 242 Millionen US-Dollar unterschrieben.

Der Internationale Sportgerichtshof Cas hat die Doping-Sperre der rumänischen Tennisspielerin **SIMONE HALEP** (32) am Dienstag von vier Jahren auf neun Monate reduziert. Damit darf die frühere Weltranglistenerste ab sofort wieder spielen. Die zweimalige Grand-Slam-Turniergewinnerin hatte während ihrer Teilnahme an den US Open im August 2022 eine positive Dopingprobe abgegeben. Bei ihr wurde die seit 2022 verbotene Substanz Roxadustat gefunden.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH

RADSPORT 13.05 Uhr, Eurosport, Tirreno Adriatico, Männer, 3. Etappe; 15.45 Uhr, Paris - Nizza, Männer, 4. Etappe

SNOOKER 16.45 und 20 Uhr, Eurosport, World Masters of Snooker in Riad/Saudi-Arabien

ZITAT

„Und er will definitiv auch zu einer Weltmeisterschaft.“

Peter Schöttel

Sportdirektor vom Österreichischen Fußball-Bund, über die Zusammenarbeit mit Nationaltrainer Ralf Rangnick auch über die Fußball-EM in Deutschland hinaus.

Tickets, TV und Testspiele

FUßBALL Noch 100 Tage bis zur Heim-EM – Die wichtigsten Fragen zum Turnier

VON THOMAS EBER

FRANKFURT – Die Gruppen sind ausgelost, die meisten Tickets vergeben, die Vorbereitung nimmt immer konkretere Formen an: 100 Tage sind es an diesem Mittwoch noch bis zum Eröffnungsspiel bei der Fußball-EM (14. Juni bis zum 14. Juli) in Deutschland. Wichtige Fragen und Antworten vor dem großen Heimturnier vom 14. Juni bis zum 14. Juli.

Kann ich noch Tickets für die EM kaufen?

Die meisten der rund 2,7 Millionen Tickets sind verkauft. Die Nachfrage überstieg das Angebot deutlich. Eine weitere große Verkaufsphase ist nicht mehr geplant. Allerdings will die Europäische Fußball-Union Uefa noch im März eine Wiederverkaufsplattform anbieten. Dort können Menschen, die ein Ticket erhalten haben, es aber nicht nutzen können oder wollen, ihre Eintrittskarte verkaufen. Es gibt auch noch einige sogenannte Hospitality Pakete mit Tickets, die für die meisten Fans jedoch preislich wohl eher nicht infrage kommen.

Was macht das deutsche Team bis zur EM?

Auf dem Weg zur EM stehen für die Nationalmannschaft noch in diesem Monat zwei wichtige Testspiele gegen hochklassige Gegner auf dem Programm. Es sind die letzten Partien vor der Nominierung des EM-Kaders. Sie werden nicht nur wegen der geplanten Rückkehr von 2014er-Weltmeister Toni Kroos mit Spannung erwartet. Am 23. März spielt das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann in Lyon gegen Frankreich, drei Tage später empfängt Deutschland in Frankfurt die Niederlande. Nach dem Ende der Bundesliga-Saison trifft sich das DFB-Team am 26. Mai für ein mehrtagiges Trainingslager im thüringischen Blankenhain. In der direkten Vor-



Stehen auf dem Weg zur Heim-EM im Juni vor wichtigen Testspielen im März: Bundestrainer Julian Nagelsmann und Thomas Müller

BILD: IMAGO/HOERMANN

bereitung auf die EM sind noch zwei weitere Test-Partien geplant. Gegner und Spielorte sind noch nicht benannt.

Wann stehen die letzten Teilnehmer fest?

Die letzten drei EM-Startplätze werden am 26. März in drei Playoff-Finals vergeben. Fünf Tage zuvor sind zwölf Mannschaften in Halbfinals gefordert. Der Sieger des Spiels Polen - Estland spielt gegen den Gewinner von Wales - Finnland um ein EM-Ticket. Einen weiteren Startplatz machen Israel, Island, Bosnien-Herzegowina und die Ukraine unter sich aus. Auf dem sogenannten Weg C spielen Georgien, Luxemburg, Griechenland und Kasachstan um einen EM-Platz.

Wer sind die Titel-Favoriten?

England und Frankreich gelten aktuell als Topfavoriten.

Das englische Team mit Bayern-Stürmer Harry Kane und Mittelfeldstar Jude Bellingham von Real Madrid setzte sich in der Qualifikation souverän als Gruppensieger ohne Niederlage durch – unter anderem gegen Italien. Frankreich um Kylian Mbappé zeigte zuletzt bei fast allen großen Turnieren bis ins Finale seine Klasse. 2016 unterlagen Les Bleus daheim Portugal im EM-Endspiel, 2018 wurde Frankreich Weltmeister und 2022 unterlag man im WM-Finale Argentinien. Auf Rang drei der EM-Favoritenliste liegt bei vielen Buchmachern schon Gastgeber Deutschland – noch vor Spanien.

Wer überträgt die Spiele im TV?

Die ARD und das ZDF zeigen 34 der 51 EM-Partien live im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Darunter sind alle Spiele der deutschen Mannschaft, die Halbfinals und das Endspiel. Das Eröffnungsspiel

Deutschland gegen Schottland ist im ZDF zu sehen, die beiden weiteren Gruppenspiele des Nagelsmann-Teams gegen Ungarn und die Schweiz im Ersten. Die beiden öffentlich-rechtlichen Sender haben Sublizenzen von der Telekom erworben, die über ihr kostenpflichtiges Streaming-Angebot MagentaTV alle 51 Spiele überträgt – darunter fünf Begegnungen exklusiv. Weitere zwölf Spiele sind im Free-TV bei RTL zu sehen.

Gibt es Fanmeilen oder Public Viewing?

Ja. Beim WM-Sommermärchen 2006 gingen Bilder von feiernden Fans beim Public Viewing und auf den Fanmeilen um die Welt – so soll es auch diesmal sein. In den zehn Austragungsorten gibt es offizielle Fanzonen der Uefa, in denen die Spiele auf Großbildschirmen gezeigt werden. Darauf wird es zahlreiche weitere Möglichkeiten geben, die Spiele zu verfolgen.

über einen Umweg die Exklusivität und der Wert der Live-Rechte für Samstag erhöhen.

ARD will Paket ab 18 Uhr

Die ARD ist nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur nur an der Variante interessiert, die I Klassik heißt. Diese erlaubt Zusammenfassungen zwischen 18 und 20.15 Uhr. Sie würde die „Sportschau“ in der bisherigen Form erhalten. Eine Kurzversion von 19.15 bis 20.15 Uhr kommt für das Erste nicht infrage.

Zum anderen entsteht ein weiterer Wertverlust durch die deutlich erweiterten Picking-Rechte. Das bedeutet, Pay-TV-Anbieter dürfen sich noch mehr Spiele für bestimmte Tage und Uhrzeiten aussuchen. Diese Auswahlmöglichkeiten der Bezahlsender gelten vor allem für Begegnungen am Samstag um 18.30 Uhr sowie am Freitag und Sonntag. Durch spielen die bei den TV-Zuschauern und den Sendern beliebten Vereine wie Bayern München und Borussia Dortmund noch selten am Samstag um 15.30 Uhr.

Ancelotti mit Respekt vor Leipzig

MADRID/DPA – Für Titelsammler Carlo Ancelotti ist die Sache mit RB Leipzig noch längst nicht klar. „Wir müssen aufpassen im Rückspiel“, mahnte der Erfolgstrainer von Real Madrid seine Stars vor der entscheidenden Achtelfinal-Partie an diesem Mittwoch (21 Uhr/DAZN). Nach dem 1:0 im Hinspiel scheint ein Weiterkommen der Königlichen zwar nur noch Formalsache, doch die Leipziger haben sich viel Respekt bei „Don Carlo“ erarbeitet. „Einfach ein starker Gegner“ sei der Bundesliga-Fünfte, sagte der 64-Jährige.

Die Leipziger Social-Media-Beauftragten brachten das schwierige Unterfangen beim spanischen Fußball-Rekordmeister indes auf eine einfache Formel: „Alles oder Nichts im Estadio Santiago Bernabéu“. Für die Sachsen geht es nach dem frühen Aus als Cupverteidiger im DFB-Pokal und bei schon 21 Punkten Rückstand auf Liga-Spitzenreiter Bayer Leverkusen um die letzte Titelchance der Saison. Ein Leipziger Erfolg in Madrid wäre allerdings eine Riesenüberraschung.

Politiker reagiert auf Krawalle

KÖLN/DPA – NRW-Innenminister Herbert Reul hat nach den Ausschreitungen beim Rhein Derby zwischen dem 1. FC Köln und Bayer Leverkusen am vergangenen Sonntag personalisierte Tickets bei Fußballspielen gefordert. „Wenn man den Namen der Leute auf die Tickets schreibt, kann man sagen: Wer sich nicht benimmt, kommt hier nicht mehr rein“, sagte der CDU-Politiker dem WDR. Nach Angaben der Polizei wurden bei den Zwischenfällen zwei Beamte verletzt und ein Ordner bewusstlos geschlagen.

Gegen zehn Menschen wird wegen schweren Landfriedensbruchs ermittelt. Es seien Pyrotechnik, Fahrräder, Äste und Steine auf die Einsatzkräfte geworfen worden.

Wie DFL die ARD bei Sportschau unter Druck setzt

FUßBALL TV-Ausschreibung ist genehmigt und verschickt – Viele komplizierte Details und Varianten

VON MICHAEL ROSSMANN

BERLIN – Der Verkauf der TV-Rechte für die Fußball-Bundesliga ist in der entscheidenden Phase. Die Deutsche Fußball Liga hat den Medien-Unternehmen vor wenigen Tagen die Unterlagen für die Ausschreibung geschickt. Und die enthalten ein paar raffinierte Details, die die ARD mit ihrer „Sportschau“ unter Druck setzt und zugleich den Wert der Free-TV-Zusammenfassung am Samstag mindert.

DFL-Geschäftsführer Stefan Merkel sagte zu den Diskussionen über den Sport-Klassiker der ARD, dass es „für keinen Partner und für kein Format eine Bestandsgarantie geben kann“. Das liege am „Wesen der Ausschreibung“.

Problematisch für die ARD ist das Paket I der Ausschreibung, das es für die vier Spielzeiten ab 2025/2026 in zwei Varianten gibt, die Kompakt und Klassik heißen. Bei einer davon wären die Höhepunkte im freien Fernsehen erst von 19.15 Uhr an zu sehen. Dieses Kompakt-Modell mit der späten Zusammenfassung im Free-TV käme den Bezahlsendern entgegen. Das entscheidende Detail der Ausschreibung: Pay-Anbieter können indirekt das Aus der „Sportschau“ subventionieren.

Entscheidendes Detail

Käufer der Pay-Pakete mit den Samstagsspielen dürfen das Free-TV-Paket I mit der Zusammenfassung ab 19.15 Uhr

zwar nicht selber kaufen. Aber sie können einen Zuschuss zahlen. Theoretisches Beispiel: Ein Bezahlender wie Sky oder DAZN schießt 30 Millionen zu, damit sich der Kaufpreis von 40 Millionen für einen Free-TV-Anbieter wie RTL oder ProSiebenSat.1 für die DFL auf eine Gesamteinnahme von 70 Millionen addiert.

Das Bundeskartellamt hat das in der Vorwoche so genehmigt. Die Behörde schrieb dazu, dass die Variante I Kompakt den Pay-Anbietern ermögliche, „durch Aufschläge auf das eigene Angebot ihre wettbewerblichen Präferenzen hinsichtlich der Ausgestaltung der Highlight-Berichterstattung zum Ausdruck zu bringen“. Anders formuliert: Durch die Zuzahlung lässt sich

Europapokalteilnehmer am Sonntag um 19.30 Uhr von zehn auf fünfzehn pro Saison – wodurch es an den jeweiligen Samstagen um 15.30 Uhr nur vier statt fünf Partien gibt.

Zum anderen entsteht ein weiterer Wertverlust durch die deutlich erweiterten Picking-Rechte. Das bedeutet, Pay-TV-Anbieter dürfen sich noch mehr Spiele für bestimmte Tage und Uhrzeiten aussuchen. Diese Auswahlmöglichkeiten der Bezahlsender gelten vor allem für Begegnungen am Samstag um 18.30 Uhr sowie am Freitag und Sonntag.

Durch spielen die bei den TV-Zuschauern und den Sendern beliebten Vereine wie Bayern München und Borussia Dortmund noch selten am Samstag um 15.30 Uhr.

Verletzt bei Gang zur Mülltonne

BERLIN/DPA – Eigentlich wollte Norwegens Top-Hammerwerfer Eivind Henriksen nur den Müll rausbringen. Doch das ging mächtig schief und der 33-Jährige muss nun einen herben Rückschlag bei der Vorbereitung auf die EM und Olympischen Spiele in Paris verarbeiten. „Ich bin an der Verandatur auf einer Eisplatte ausgerutscht und auf mein linkes Knie gefallen. Sich so ungeschickt zu verletzen, ist einfach dumm“, sagte der Olympia-Zweite von Tokio am Dienstag dem norwegischen Sender NRK.

Dennoch flog Henriksen einen Tag nach dem Unfall ins Trainingslager nach Australien, weil er davon ausging, dass nichts weiter passiert sei. Nun kann er Down Under wegen einer Schleimbeutelentzündung und Schmerzen so gut wie nichts machen. „Ich habe versucht zu werfen, aber es tut manchmal höllisch weh“, sagte Henriksen.

Er genießt zwar jetzt mit seiner Frau und den beiden Söhnen die Sonne in Australien. Aber auch da lauern Gefahren. „Man muss vorsichtig sein, wenn man im Einkaufszentrum nach einem Regenschauer mit Badelatschen auf den Fliesen herumläuft. Auch hier bin ich schon ein paar Mal ausgerutscht“, witzelte er.

TTC Fulda gelingt Transfercoup

FULDA/DPA – Tischtennis-Star Dimitrij Ovtcharov wird in der kommenden Saison wieder in der deutschen Bundesliga spielen. Der aktuelle Tabellenzehnte TTC Fulda-Maberzell gab am Dienstag via Instagram die Verpflichtung des ehemaligen Weltranglisten-Ersten bekannt. Aktuell spielt der 35-jährige Ovtcharov noch für den TTC Neu-Ulm. Der ambitionierte Club ist nach dem Rückzug aus der Bundesliga aber nur noch in der Champions League aktiv.

Seinen langjährigen russischen Club Fakel Orenburg hatte der deutsche Nationalspieler 2022 aus Protest gegen den russischen Angriff auf die Ukraine verlassen.

Hannover würdigt Meistermannschaft

HANNOVER/DPA – Hannover 96 wird beim nächsten Zweitliga-Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern am 16. März mit einem Sondertrikot auflaufen. Das gab der Club am Dienstag bekannt. Anlass der Aktion ist der Gewinn der vorerst letzten deutschen Fußball-Meisterschaft des Clubs vor 70 Jahren. Endspiel-Gegner 1954 war ebenfalls der 1. FC Kaiserslautern (5:1) mit den späteren Weltmeistern Fritz Walter, Ottmar Walter, Horst Eckel, Werner Kohlmeyer und Werner Liebrich. Auf der Brust des grünen Sondertrikots sind statt eines Sponsorenlogos die Namen aller 18 Spieler des Meisterkaders eingraviert.

Rio-Held kämpft um Olympia

SOMMERSPIELE Turner Tober gibt Comeback nach fünfmonatiger Verletzungspause

VON MARTIN KLOTH

HANNOVER/BAKU – Am Ufer des weltgrößten Sees bricht Andreas Toba zu einem neuen Abenteuer auf. Nach gut fünfmonatiger Zwangspause wegen einer Knieverletzung gibt der Nestor des deutschen Turn-Teams beim Weltcup in Aserbaidschan Hauptstadt Baku am Kaspischen Meer sein Comeback. Sein Ziel: Paris, Olympia 4.0. „Die Olympischen Spiele sind das größte, was man als Turner erreichen kann, dazu noch die vierten wären für mich ein Traum, der endlich in Erfüllung geht. Das bedeutet einem Sportler so viel, weil man einfach alles für diesen Moment tut“, sagte der 33-jährige Hannoveraner.

Ein schlimmes Jahr

Am 27. September vorigen Jahres war die Erfüllung seines Traumes urplötzlich ganz weit weg. Im Abschlusstraining vor dem Mannschafts-Wettkampf der Weltmeisterschaften im belgischen Antwerpen zog sich Toba bei einer Akrobatikreihe am Boden eine zunächst nicht näher definierte Knieverletzung zu.

Die Folge: Ausgerechnet beim für die Olympia-Qualifikation entscheidenden Team-Mehrkampf war er zum Zuschauen verdammt. Die spätere genaue Untersuchung ergab einen Teilanriß des Kreuzbandes im rechten Knie. „Die Narben, die in der Seele hinterlassen werden, sind von außen nicht sichtbar und gerade jetzt, in der wahrscheinlich schwierigsten Situation meines Lebens, gibt es wenig Licht am Horizont, das einzige Positive gerade ist, dass die Verletzung nicht noch schlimmer ist“, schrieb er damals auf Instagram.

Der Befund war niederschmetternd für den Turner mit Leib und Seele – aus mehr-



Hat die Olympischen Spiele in Paris vor Augen: Turner Andreas Toba

DPA-BILD: MURAT

eren Gründen. Er, der personalisierte Teamgeist, konnte seiner Mannschaft nicht helfen bei der Qualifikation für Paris. Als engagierter Betreuer, der anfeuerte, Geräte präparierte und mit Rat und Tat zur Seite stand, war er dennoch Teil der Riege um Barren-Weltmeister Lukas Dauser, die als WM-Scheste die Olympia-Qualifikation meisterte. „So, wie der uns durch die Übungen geschrien hat, das ist unglaublich. Er ist der wichtigste Mann“, sagte der Olympia-Zweite Dauser.

Dass Toba erneut das rechte Knie seinen Dienst versagte, rief Erinnerungen an die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro wach. Dort hatte er sich just in jenem Gelenk

und ebenfalls bei einer Bodenübung das Kreuzband gerissen. Anschließend hatte er trotzdem noch im Team-Wettkampf am Pauschenpferd geturnt, um das Mannschafts-Ergebnis abzusichern. Dafür war er als „Hero de Janeiro“ gefeiert worden.

Und nicht zuletzt war die neuerliche Knieblessur der unerfreuliche Abschluss eines Jahres 2023, das es nicht gut gemeint hatte mit Toba. Im Januar hatte er sich die linke Schulter ausgekügelt, gewann aber nur drei Wochen später unter Schmerzen den deutschen Meister-Titel am Reck. „Als ich es gerade wieder geschafft hatte, mich leistungsfähig zu machen, passierte die Sache mit dem Knie. Das war bitter und

das zehrt auf Dauer“, gestand er im Interview der „Bild am Sonntag“. „Insgesamt war es einfach ein ganz, ganz ekliges und schwieriges Jahr für mich.“

Zweifel überwunden

Körperlich ist Toba auf dem aufsteigenden Ast. Und auch seine Selbstzweifel hat der EM-Zweite am Reck von 2021 mit Hilfe seines Umfeldes überwunden. In Baku wird der 33-Jährige von diesen Donnertagen an zunächst in der Qualifikation für die Finals an vier Geräten turnen: Pauschenpferd, Ringe, Barren und Reck. Die für die Knie besonders belastenden Übungen am Boden und am Sprung lässt er weg.

DFB-Team erwischt gute Lose

NYON/DPA – Die deutschen Fußballerinnen haben bei der Qualifikation zur Europameisterschaft 2025 in der Schweiz Losglück erwischt. Das Team von Interims-Bundestrainer Horst Hrubesch spielt in der Gruppe 4 gegen Österreich, Island und Polen. Dies ergab die Auslosung am Dienstag durch die Uefa in Nyon/Schweiz.

Erspart blieb den DFB-Frauen als Gegner Europameister und Vize-Weltmeister England sowie die traditionell starken Schwedinnen und Däninnen. Zwischen April und Juli stehen sechs Spieltage an – noch bevor das deutsche Nationalteam bei den Olympischen Spielen in Paris (26. Juli bis 11. August) antritt. Neben dem Gastgeber-Team aus der Schweiz qualifizieren sich für die EM vom 2. bis 27. Juli 2025 die beiden besten Mannschaften jeder Gruppe der Liga A. Die Liga-Zugehörigkeit war durch Nations League ermittelt worden. Die verbleibenden sieben EM-Plätze werden durch zwei Playoff-Runden im Herbst entschieden.

Die Gegner für Olympia werden indes am 20. März in Paris ausgelost.

In Formel 1 kehrt keine Ruhe ein

PARIS/DPA – Einem Bericht der britischen BBC zufolge wird gegen den Präsidenten des Internationalen Automobilverbandes, Mohammed Ben Sulayem, wegen angeblicher Einflussnahme bei einem Formel-1-Rennen im Vorjahr ermittelt. Laut dem Bericht soll sich die Ethikkommission der Fia damit beschäftigen.

Ein Informant soll erklärt haben, dass sich der 62-jährige Fia-Chef aus Dubai beim Großen Preis von Saudi-Arabien am 19. März vergangenen Jahres dafür eingesetzt haben soll, dass eine Zeitstrafe gegen den spanischen Aston-Martin-Piloten Fernando Alonso zurückgenommen werden sollte. Die Strafe wurde tatsächlich annulliert, wodurch Alonso im Klassement letztlich seinen dritten Platz behielt.

Politt fährt Sieg bei Rundfahrt ein

AUXERRE/DPA – Der deutsche Zeitfahrmeister Nils Politt hat den ersten Sieg im Trikot seines neuen Radrennstalls gefeiert. Der Kölner gewann mit dem UAE-Team am Dienstag das Mannschaftszeitfahren bei der Traditionsrundfahrt Paris-Nizza und profitierte auch vom später einsetzenden Regen. Dieser machte vor allem den beiden Topfavoriten Remco Evenepoel und Primoz Roglic mit ihren Teams eine gute Zeit zunichte. Damit übernahm UAE-Fahrer Brandon McNulty (USA) das Gelbe Trikot des Gesamtersten. Das Politt-Team, das die 26,9 Kilometer noch im Trockenen zurücklegen konnte, siegte mit 15 Sekunden Vorsprung auf das australische Team Jayco.

Nadal ackert für zwei große Ziele in Paris

TENNIS Spanier arbeitet bei Abschiedstournee auf French Open und Olympia hin

VON LARS REINEFELD



Showkampf in Las Vegas: Rafael Nadal (rechts) gibt Carlos Alcaraz nach dem Match die Hand.

AP-BILD: TERRILL

Turnier in Doha absagen musste. Doch nun will er beim in dieser Woche anstehenden Masters-1000-Event in Indian Wells wieder antreten und Matchpraxis für die kommenden Monate sammeln. Denn die ab April folgende Sandplatz-Saison ist es, für die sich Nadal immer noch schindet.

Zwei Ziele

„Was auch immer ich noch in mir habe, ich will es während der Sandplatz-Saison rauslassen“, sagte die frühere Nummer eins der Welt. Seine letzten großen Ziele sind die French Open und die Olympischen Spiele, die beide in seinem Tennis-Wohnzimmer im Stade Roland Garros in Paris stattfinden. Der Court Philippe-Chatrier ist es, auf dem Nadal seine größten Erfolge gefeiert hat und auf dem er zur Legende geworden ist. 14 Mal hat er in Paris den Titel geholt, ein letzter Triumph dort würde ihm alles bedeuten.

Grand-Slam-Champion in dem freundschaftlichen Vergleich mit seinem designierten Nachfolger nicht wirklich an seine körperlichen Grenzen gehen. Die Art und Weise, wie sich Nadal auf dem eigens für die Partie verlegten grauen Untergrund bewegte, stimmte aber zuversichtlich.

„Ich muss mich mit diesen Topleuten messen, um zu sehen, wo ich stehe. Auch wenn es nur ein Showkampf ist“, sagte der in seiner Karriere immer wieder von Verletzungen

gestoppte Nadal. Zuletzt hatte Nadal fast ein Jahr lang wegen einer komplizierten Hüftverletzung pausieren müssen. Erst im Januar kehrte er in Australien auf die ATP-Tour zurück, wurde beim Turnier in Brisbane nach zwei Siegen aber von der nächsten Blessur gestoppt. Die Folge: Keine Australian Open, stattdessen wieder Ruhe und Reha.

„Ich konnte leider nicht das Programm absolvieren, das ich mir vorgenommen hatte“, sagte Nadal, der auch für das

EU nimmt Kampf gegen die Müllberge auf

UMWELTPOLITIK Regeln werden in Supermärkten und Restaurants zu spüren sein – Gemischte Reaktionen in Mitgliedstaaten

VON KATRIN PRIBYL,
BÜRO BRÜSSEL

BRÜSSEL – Die praktischen Zuckertütchen im Café sollen genauso bleiben wie die kleinen Salzportionen in der Kantine – vorausgesetzt, sie erfüllen eine Bedingung: Die Verpackung muss aus Papier sein. Dagegen werden winzige Duschgel-Flaschen im Hotelzimmer oder die Mayonnaise in Miniplastikbeuteln an der Fastfood-Theke genauso zu Ausläufern wie sehr leichte Kunststofftragetaschen im Supermarkt, sofern sie nicht aus hygienischen Gründen oder als Verpackung für lose Lebensmittel nötig sind. Auch das Gepäck-Wrapping am Flughafen mit Plastikfolien hat wohl bald ein Ende.

Schrittweise reduzieren

Am Montagabend einigten sich die Unterhändler des EU-Parlaments und der 27 Mitgliedstaaten auf eine Reform der Verordnung zu Verpackungen und Verpackungsabfällen. Damit will die EU sowohl die Müllberge schrumpfen als auch den verbreiteten Wegwerfmentalität Einhalt gebieten. Das konkrete Ziel: Bis zum Jahr 2030 die Massen an Abfall pro Staat und Kopf um fünf Prozent, bis 2040 um 15 Prozent im Vergleich zu 2018 zu reduzieren.

Tatsächlich ist das Problem groß – und nimmt seit Jahren weiter zu. 2021 verursachte jeder Bürger in Europa laut EU-Kommission im Schnitt 189 Kilogramm Verpackungsabfall, die Deutschen kamen gar auf durchschnittlich 236 Kilogramm pro Person. Obwohl in



Die vorbildliche Mülltrennung im „Gelben Sack“ löst nicht das Problem der Abfallvermeidung.

DPA-BILD: MICHAEL

vielen Ländern mehr recycelt wird, ist die Gesamtmüllmenge innerhalb von zehn Jahren um über 20 Prozent gestiegen. Insbesondere der Online-Handel und Lieferdienste für Essen haben die Menge an Einwegverpackungen geradezu explodieren lassen. Deshalb ist es Bäckern bald nicht mehr erlaubt, die Getränke in Einwegbechern auszugeben, wenn die Kunden den Cappuccino vor Ort trinken.

Wer in Schnellrestaurants isst, bekommt den Burger nicht mehr in Einwegboxen.

Lebensmittelverpackungen wie Pizzakartons dürfen laut Einigung außerdem künftig keine sogenannten ewigen Chemikalien PFAS mehr enthalten, die besonders langlebig sind und als gesundheitsschädlich gelten.

Kick für Kreislauf

Der CDU-Europaabgeordnete Peter Liese sprach von „pragmatischen Kompromissen“. Mit den neuen Regeln „bekämpfen wir nicht nur die wachsende Flut an Plastik-

müll, sondern schonen auch Ressourcen und geben der Kreislaufwirtschaft einen Kick“.

Obwohl die sozialdemokratische EU-Parlamentarierin Delara Burkhardt die Reform einen „wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigeren Zukunft für Europa“ nannte, gehen ihr die Vorgaben nicht weit genug. „Ich hätte gern noch mehr erreicht“, sagte sie. „Doch vor dem Hintergrund des enormen Lobbydrucks und der auseinanderklaffenden Interessen der Mitglied-

staaten bin ich froh, dass wir einige sehr wichtige Punkte auf den Weg bringen werden.“ Dazu gehört die Einführung eines europaweiten Pfandsystems für Einwegplastikflaschen und Aluminiumdosen. Ziel ist es, dass 90 Prozent der Getränkeverpackungen getrennt gesammelt werden. Länder, die das System bereits erfolgreich umsetzen, sollen von der neuen Vorschrift ausgenommen sein. Außerdem hob Burkhardt das Verbot für Verpackungen für frisches Obst und Gemüse hervor. So

wären etwa ab 2030 Orangen in Plastiknetzen nicht mehr erlaubt. Alle Verpackungen müssen recycelbar sein.

Wie schwierig es ist, einen EU-weiten Rahmen zu schaffen, um die unterschiedlichen Ziele für Recyclingraten der Länder zu vereinheitlichen, zeigten die schwierigen Verhandlungen der letzten Wochen. Denn im Kreis der Mitgliedstaaten gehen die Meinungen teils weit auseinander.

So kochten regelmäßig die Emotionen hoch wegen nationaler Interessen: Die Spanier rebellierten etwa gegen die Forderung, den Brokkoli ohne Plastikfolie zu exportieren. Die Franzosen wehrten sich – mit Erfolg – dagegen, dass der Camembert künftig nicht mehr in der traditionellen Holzschaufel verkauft werden sollte.

Mehrweg die Lösung?

Grundsätzlich scheiden sich die Geister an der Frage, ob nun Mehrwegsysteme besser sind für die Umwelt – oder Recycling. Die Italiener etwa haben sich als Vorreiter in Sachen Wiederverwertung etabliert und wollen diesen Weg weitergehen. Rom hat bereits angekündigt, die Verordnung ablehnen zu wollen beim Votum, mit dem die Mitgliedstaaten die Regeln noch mit qualifizierter Mehrheit final absegnen müssen. Dabei werden in dem Kompromiss laut CDU-Mann Liese Recycling und Wiederverwendung gleich behandelt – zu seiner Erleichterung. „Schließlich muss Mehrweg nicht automatisch das Beste für die Umwelt sein.“

Schauen Sie mal: Da ist ein „IT“ in „CITIPOST“!

Die CITIPOST:
digital, vernetzt und schnell.

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

www.citipost-nordwest.de

Nordwest
SHOP

Für mehr Abenteuer im Spielzimmer!



Laufrad blauer Papierflieger

Dank 3-fach höhenverstellbarem Sattel wächst das Laufrad mühelos mit.

- ✓ Material: Holz, inkl. Tragegurt
- ✓ In zwei Farben vorhanden
- ✓ Gesamtmaße:
Ca. 81 x 39 x 58 cm,
Sitzhöhe ca. 37 - 42 cm
- ✓ Max. Belastbarkeit: 50 kg
- ✓ Reifengröße: 12 Zoll / 30,48 cm
- ✓ Ab 3 Jahren

99,99 €

Einscannen &
STAUNEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Familienanzeigen



Diamantene Hochzeit

Funkelnd wie tausend Diamanten,
in allen Facetten des Lichts,
strahlt eure Liebe seit nunmehr 60 Jahren.

Elfriede & Horst Jenet

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Ereignis
von euren Kindern, Enkelkindern und Urenkelkindern.

Uhren und Herzen haben etwas gemeinsam:
Sie hören irgendwann auf zu schlagen.

Karl-Heinz Schmidt

* 6. August 1936 † 1. März 2024

Danke für alles.
Du bist immer in unseren Herzen:

Deine Marianne
Beate
Alina und Timmi
Alica und Kalli
Roland und Birgit
Rebecca und Sören
Katharina und Niels
Franka
Sonja und Adi mit Familien
sowie alle Angehörigen



Trauerhaus Schmidt, Deichstraße 3,
26937 Stadland-Seefeld

Die Urnentrauerandacht findet statt am Dienstag,
dem 12. März 2024, um 13.00 Uhr in der
Kirche zu Seefeld; anschließend Beisetzung.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb
unsere Mutter und Schwiegermutter

Hela Pirags

geb. Jacobs

* 18.02.1936 † 03.03.2024

In stiller Trauer:
Eddie und Uta
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:
Eddie Pirags, Am Ankerplatz 3, 26919 Brake

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Landwehr Bestattungen



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach "Komm Heim"

Piotr Ciapa

* 02.08.1965 † 02.03.2024

In ewiger Liebe

Deine Frau Joanna,
deine Kinder Radoslaw und Marta
mit der Familie

Trauerhaus Ciapa, c/o Bestattungen Harde,
Schweier Straße 15, 26935 Stadland

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet statt am Montag,
dem 11.03.2024 um 13.00 Uhr,
in der St.-Matthäus-Kirche zu Rodenkirchen.
Wer möchte kann vor der Trauerfeier, von 12 - 12.30 Uhr,
am offenen Sarg in der Kirche von Piotr Abschied nehmen.

Und auf einmal - :
Steht es neben dir,
An dich angelehnt - -
Was?
Das, was du so lange ersehnt.
J. Ringelnatz

Brunhilde Ross

geb. Renke

* 23. Juli 1943 † 29. Februar 2024

Bremen

Brake

In Liebe

Dein Jochen

Wiebke, Hans, Jette und Merle Ringst
Peter, Annette, Mio und Ben Eckhardt
und alle, die sie vermissen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Dr. Hans-Jochen Ross, Hinrich-Schnitger Straße 5, 26919 Brake

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod
unseres ehemaligen Vorsitzenden

Willi Epkes

Willi hat sich vehement eingesetzt für den Wiederaufbau
der Windmühle in Hengstforde und war federführend
beteiligt an der Gründung unseres Vereins.

Von 1996 bis 2009 hat er als Vorsitzender die Geschicke
des Vereins maßgeblich mitgestaltet.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Mühlenförderverein
in der Gemeinde Apen e.V.

Wir trauern um unseren lieben
Freund und Kegelbruder

Willi Epkes

Über Jahrzehnte hat er mit Tatkräft, Loyalität und
vielen guten Ideen unseren Verein vorbildlich geleitet.
Für seinen unermüdlichen Einsatz den Zusammenhalt
des Vereins zu erhalten, danken wir ihm und werden
unseren Willi alle sehr vermissen und nie vergessen.

Ingrid und Hermann
Inge und Gerd
Grete
Uschi
Helga
Hildburg und Heinz
Georg

Wir haben einen Freund verloren

Reinhold Meyer

Die Erinnerungen an viele gemeinsame Stunden bleiben
Sabine und Hermann
Anke und Fid
Elfriede

Für uns alle unfassbar, und es ist doch wahr.
Wir nehmen Abschied von unserem lieben Freund

Reinhold Meyer

Gute Reise

Horst und Mechthild
Marianne und Klaus
Annette und Uwe
Beate und Holger
Daggi und Renke
Gertrud und Fredo
Conny und Franck
Uschi und Norbert
Regina und Werner
Diet

Völlig unerwartet hat unser Freund und
Stammtischbruder uns verlassen

Reinhold Meyer

Wir denken an Dich.

Uwe, Andreas, Hilmar, Lars, Axel,
Helmut, Rainer und Fredo.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
- Franz Kafka-

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Anneliese Haaken

geb. Höfers

* 3. November 1931 † 1. März 2024

In liebevoller Erinnerung:
Renate und Rolf
Anke und Franz
Heino
Maike und Michael

Die Trauerandacht mit schließender Beisetzung findet
am Dienstag, dem 12. März 2024, um 11.00 Uhr
in der Friedhofskapelle zu Neuenburg statt.

Bestattungshaus Hilbers, Neuenburg/Zetel

Statt Karten



Else Höpken

* 3. Februar 1930 † 30. Dezember 2023

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle
Weise zum Ausdruck brachten.

Ingrid Brandt und Familie



Wer so gewirkt im Leben,
wer so erfüllt seine Pflicht und
stets sein Bestes hat gegeben,
für immer bleibt er uns ein Licht.

Gerhard Dormann

* 5. November 1943
† 31. Januar 2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldspenden
für die „Pferdeklappe e.V.“ zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter vom Pflege-
zentrum Johanneum für ihren sofortigen, kompetenten und
mitführenden Einsatz und dem Ärzte Team Sandkrug, Dr. Will,
für die menschliche Begleitung auf Gerts letztem Weg.

In Liebe und Dankbarkeit
Marion, Frank, Mark und Laura

Hatten, im März 2024

WESER-EMS-WETTER

Im Tagesverlauf freundlich und trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Zunächst ziehen viele Wolken vorüber. Später lockert sich die Wolkendecke allmählich auf. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 9 und 12 Grad. Der Wind weht schwach, an der See mäßig.

Bauern-Regel

Um den Tag des Fridolin (6.), da zieht der letzte Winter hin.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend
0 2 10° 0°	0 4 10° 2°	0 4 11° 3°

Aussichten: Morgen ist es bei einem Sonne-Wolken-Mix trocken. Am Freitag scheint die Sonne nahezu ungestört. Auch am Wochenende hält das freundliche und trockene Hochdruckwetter an.